The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 T. E. Boleman [signature], Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 529 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Dienstag, den 28. Mai 1912.—5 Uhr-Ausgabe. | 24. Jahrgang—No. 127

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

„Titanic"-Ausschuß erstattet seinen Bericht

Washington, D. K., 28. Mai. Wie erwähnt, unterbreitete heute Nachmittag im Senat William Alden Smith von Michigan den Bericht des Unterausschusses, welcher die „Titanic"-Katastrophe untersuchte. Der Bericht ist großenteils eine Uebersicht über das bekannte Beweismaterial, enthält aber auch gesetzgeberische Empfehlungen.

Keine besondere Person wird als verantwortlich genannt, obwohl darauf aufmerksam gemacht wird, daß am Tage des Verhängnisses (14. April) drei bestimmte Warnungen vor dem Eise dem Kapitän Smith übermittelt wurden. J. Bruce Ismay, der Oberdirektor der „White Star"-Linie, wird nicht verantwortlich für die große Schnelligkeit des Schiffes gehalten,—ja er wird in dem Berichte kaum erwähnt.

Im Ganzen ist der Bericht leidenschaftslos gehalten.

Ueber folgende Hauptpunkte hat sich das Komite geeinigt:

Die angeblich wasserdichten Abteile vom „Titanic" waren es nicht, wegen des nicht-wasserdichten Zustandes der Verdecke, wo die querüberlaufenden Schotten endeten.

Der Dampfer „Californian", unter Kontrolle derselben Gesellschaft, welcher „Titanic" gehörte, war diesem Dampfer näher, als die 19 Meilen, von denen der Kapitän sprach, und seine Offiziere und Matrosen konnten die Notsignale sehen und beantworteten sie nicht, obwohl sie nach den Geboten der Menschlichkeit, des Gesetzes und des Völkerrechts dazu verpflichtet gewesen wären.

Der Ausschuß ist zu dem Schlusse gelangt, daß „Californian" sämtlich umgekommene Passagiere und Angestellte vom „Titanic" hätten retten können!

8 Schiffe, sämtlich mit funkentelegraphischer Ausrüstung, waren in der Nachbarschaft vom „Titanic"; am weitesten unter ihnen war „Olympic" entfernt, nämlich 512 Meilen.

Die geheimnißvollen Lichter eines unbekannten Schiffes, welche von „Titanic"-Passagieren bemerkt wurden, waren ohne Zweifel solche vom „Californian".

Es wurde nicht die volle Fassungskraft der „Titanic"-Rettungsboote benutzt, da nur 706 Personen gerettet wurden, während diese Boote 1176 hätten fortbringen können.

Es wurde kein allgemeiner Alarm gegeben, man ließ keine Pfeife ertönen, die gefährdeten Passagiere erhielten keine systematische Warnung, und erst 15 oder 20 Minuten nach dem Zusammenstoß gab der Kapitän Befehl, daß der Funkentelegraphist eine Notdepesche aussende.

Die „Titanic"-Bemannung war nur dürftig mit ihrer Stellung und Pflichten bei einem Unfall bekannt, und nur eine einzige Uebung war vor der Jungferfahrt abgehalten worden. Viele der Bemannung nahmen auf dem Schiff erst wenige Stunden vor der Abfahrt Dienst und waren in Unwissenheit über ihre Stellungen bis zum folgenden Freitag.

Washington, D. K., 28. Mai. Das „Titanic"-Untersuchungskomite des Senats sagt in seinem Bericht weiter:

„Eisstauungen waren an ‚Titanic' gerade vor dem Unglück bestimmt gemeldet worden; es war berichtet worden, daß Eis zu beiden Seiten der Fahrstraße vorhanden sei, in welcher das Schiff sich bewegte. Aber keine Erörterung fand unter den Offizieren statt, keine Konferenz wurde zur Erwägung der Warnungen einberufen, überhaupt ihnen keine Beachtung geschenkt. Die Schnelligkeit des Fahrzeugs wurde nicht ermäßigt, der Lugaus wurde nicht verstärkt.

„Die ‚Titanic'-Lichter waren für den Dampfer ‚Californian' schon vor dem Zusammenstoß des ersteren mit dem Eisberge sichtbar, und ‚Californian' muß die, von der Brücke des „Titanic" abgefeuerten Notraketen bemerkt haben. Die einzige Erwiderung auf die Notsignale war ein Gegensignal von einem großen weißen Licht, das man nahezu zwei Stunden am Mast des „Californian" leuchten ließ. Nach unserer Meinung war ein solches Verhalten höchst tadelnswert und belastet den Befehlshaber von „Californian" mit einer schweren Verantwortung!"

Das Komite glaubt auch nicht, daß der Funkentelegraphist des Dampfers „Carpathia" gebührend wachsam war; und es erklärt, daß der Gepflogenheit, Funkentelegraphisten den Verkauf ihrer Geschichten zu gestatten, ein Ende gemacht werden sollte.

Ferner verdammt der Ausschuß die unbekannte Person, welche am Montag die falsche Depesche über das Fahren vom „Titanic" nach Halifax und über das Wohlbefinden der Insassen aussandte.

Dem Kapitän des Dampfers „Carpathia", Rostam, wird aber die höchste Anerkennung gespendet.

Sen. Smith hielt nach der Unterbreitung des Ausschußberichts eine Rede, worin er sich viel kräftiger ausdrückte.

Eine der wichtigsten Empfehlungen, die ermachte, war: Strengere Inspektion aller Fahrzeuge durch unseren Bundesdampferinspektionsdienst und das Bestehen darauf, daß jedes Schiff, welches amerikanischen Hafen verläßt, allen Erfordernissen der amerikanischen Schiffahrtsgesetze entsprechen. Im Uebrigen schließen sich die zahlreichen sonstigen Empfehlungen des Komites an.

Washington, D. K., 28. Mai. Der Senat nahm die, von Smith beantragte, gemeinsame Resolution an, welche dem Kapitän Rostron vom Dampfer „Carpathia" den Dank des Kongresses ausspricht und $1000 für eine Medaille für ihn bewilligt; ferner auch ein Dankesvotum für die Bemannung des Dampfers.

Diese Resolution wurde sofort, ohne Verweisung an ein Komite, gutgeheißen.

Der Kampf über den Flottenetat brach im Abgeordnetenhause aus, als Abg. Roberts von Massachusetts den Antrag auf die Anschaffung von zwei neuen Schlachtschiffen stellte, welche „nicht mehr als je sechs Millionen Dollars" kosten sollen. Bekanntlich hatte der demokratische Kaukus das Schlachtschiffprogramm niedergestimmt, — obwohl unter großem Abfall in den demokratischen Reihen.

Washington, D. K., 28. Mai. Im Gegensatz zum Mehrheitsbericht des betreffenden Ausschusses, reichte Simmons von Norddakota im Senat einen Minderheitsbericht zugunsten der Einkommensteuerbill ein.

Washington, D. K., 27. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm einen Zusatz zum Flottenetat an, welcher ein zahnärztliches Korps in der Armee schafft.

Der Senatsausschuß für kubanische Beziehungen wies seinen Vorsitzenden Page an, mit Präs. Taft zu konferiren betreffs Empfehlung von Gesetzgebung zur genauen Bestimmung darüber, wann und wie die Ver. Staaten in Kuba unter dem Platt'schen Amendement einschreiten dürfen.

Soziale Nachrichten.

New York, 28. Mai. Die Stellen, welche von 200 Aufwärtern geräumt wurden, die im „Hotel Knickerbocker" gestern Nacht behufs Erzwingung höherer Löhne und kürzerer Arbeitszeit ausstanden, sind fast sämmtlich mit Streikbrechern gefüllt worden, — so sagt wenigstens der Besitzer des Hotels, James M. Regan. Es sind bis jetzt keine Unordnungen vorgekommen.

Joseph Elster, der Führer der Streiker, erklärte, der Ausstand werde auf jedes Hotel ausgedehnt werden, das zum Hotelbesitzerverband gehöre und die Forderungen der Kellner nicht bewillige. Dies würde viele der bestbekanntesten Gasthäuser der Stadt betreffen.

Samuel Gompers, der hier eintraf, weigerte sich, den Zweck seines Besuches mitzuteilen, und auch von anderer Seite konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, ob die Anwesenheit des Herrn Gompers mit dem Hotelstreik in Verbindung steht. Die Mehrzahl der Hotelarbeiter in Pittsburg, Chicago, Philadelphia, Boston, Atlantic City und Buffalo soll gleichfalls organisirt worden sein, sodaß die Hoteliers keinen Ersatz aus jenen Städten beziehen könnten.

In Baltimore gingen bereits Samstag Abend 250 im „Elmore House" angestellte Kellner an den Streik, und die Möglichkeit eines allgemeinen Ausstandes in allen großen Hotels und Restaurants in jener Stadt wird angedeutet.

Im Flutenlande.

New Orleans, 28. Mai. Während im Allgemeinen die Hochflutverhältnisse sich seit etwa einer Woche bessern, ist an manchen Orten großes Leiden unter den Flüchtlingen fühlbar.

Im Distrikt Jena schreien Weiße und Schwarze nach Nahrungsmitteln, nud Gouverneur Hall, welcher letzte Woche der Nachfolger des Gouv. Sanders wurde, trifft entschlossen Anstalten, ihnen rasch Hilfe zu bringen. Aber wegen der Beschädigung der Eisenbahnen können Vorräte keinesfalls vor Mittwoch in jenem Distrikt eintreffen.

Der Atchafalayafluß beanspruchte ein weiteres Menschenopfer, indem ein dreijähriger Knabe unmittelbar vor der Bahnstation zu Woodside, La., wo seine Eltern Zuflucht vor der Flut gesucht hatten, in diese hinabstürzte und ertrank.

Der innerpolitische Hader.

Newark, N. J., 28. Mai. Heute hatte der Staat New Jersey seine Präsidentschaftsvorwahl, für welche Präsident Taft, Oberst Roosevelt, La Follette und andere so riesig gearbeitet hatten.

Die Prophezeiungen über das Ergebniß gehen so weit auseinander, wie nur je zuvor! New Jersey hat sich in den letzten Jahren überhaupt als ein schwer zu berechnender Staat erwiesen.

Hr. Roosevelt reiste gestern Nacht nach seinem Heim in Oyster Bay ab; Hr. Taft jedoch hielt erst heute Mittag seine letzte New Jerseyer Kampagnerede in Glaßboro.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Minnetonka von London.
Quebec: Tunisian von Liverpool.
Gibraltar: Ivernia von New York; Oceania, von New York nach Neapel u. s. w.

Durch Zyklon vernichtet?

Ganzes Städtchen in Oklahoma.

Tulsa, Okla., 28. Mai. Eine, noch der Bestätigung harrende Meldung besagt, daß das Städtchen Skiatook, 15 Meilen nördlich von hier, durch einen Wirbelsturm sogut wie ganz zerstört worden sei. Man spricht von mindestens 14 Getöteten und vielen Verletzten.

In Todes Schatten!

Aerzte geben Wilbur Wright nur noch ein paar Stunden.

Dayton, O., 28. Mai. Wilbur Wright, der erste erfolgreiche Flugmaschinenerfinder, stirbt in seinem Heime, an der Hawthorn Str., dahin. Seine Aerzte erwarten den Tod jede Stunde; und die Mitglieder der Familie hatten schon vor Mittag alle Hoffnung aufgegeben.

Die Körpertemperatur des Patienten war anhaltend um 104 Grad herum, der Pulsschlag wurde immer schwächer und das Atmen immer unregelmäßiger.

Ausland.

Unsere reisenden Ausstellungsagenten.

London, 28. Mai. Die reisenden Kommissäre der amerik. Panama-Pazifikausstellung, unter Führung von John Hays Hammond, trafen heute Vormittag von Rom hier ein. Sie wurden vom amerikanischen Botschafter Herrick u. dem Botschaftssekretär Bliß im französischen Auswärtigen Amt dem Premier Poincare vorgestellt. Der französische Handelsminister David gab ein Mahl zu ihren Ehren.

Die kubanischen Wirren.

Santjago, Südkuba, 28. Mai. Ein Haufe rebellischer Neger brannte auf der Plantage von Marcos Sanchez, welche der „American Fidelity Co." gehört, 3000 Tonnen Zuckerrohr, viele Waggons und anderes Eigentum nieder.

Havana, 28. Mai. Es wird abermals amtlich versichert, daß mit Ausnahme der Provinz Oriente in allen Teilen Kubas absolute Ruhe herrsche. General Monteagut ist mit Verstärkungen nach dieser Provinz unterwegs.

Mexikos Bürgerkrieg.

Chihuahua, 28. Mai. Nichtamtliche Nachrichten, welche in General Orozcos Hauptquartier eintrafen, besagen, daß ein Emissär, welcher den kontrollirenden Teil des mexikanischen Kongresses vertrete, auf dem Wege hierher sei, um Orozco den Vorschlag zu machen, daß er den Kongreß anerkennen, und daß dafür dieser den Präsidenten Madero seines Amtes entheben solle.

Lokalbericht.

Streik greift langsam um sich.

Weitere 100 Gewandmacher legten heute die Arbeit nieder.

Der Gewandmacherstreik, der gestern unter den Arbeitern der Firma Kuppenheimer & Co. ausgebrochen ist, greift nur langsam um sich. Nur 100 weitere Angestellte legten heute die Arbeit nieder, so daß die Gesamtzahl der Streiker heute ungefähr 350 beträgt. Sie fassen vor der Anlage der Firma Posten und versuchen, die übrigen Arbeiter zu bewegen, sich den Streikern anzuschließen.

Nachrichten zufolge, die heute beim Vollziehungsausschuß der Brüderschaft der Frachtverlader eingelaufen sind, gehen heute Nachmittag 1800 Frachtverlader in St. Paul und Minneapolis an den Streik.

„Circulators" streiken auch.

Gestern gingen dreihundert „Circulators", d. h. Träger, die bislang die englischen Tageszeitungen ausgetragen hatten, ebenfalls an den Streik, nachdem sie vor etwa zehn Tagen eine Gewerkschaft gegründet hatten.

Wie die Leute sagen, vermögen sie durch das Austragen der Zeitungen ihren Unterhalt nicht mehr zu verdienen, da in 80 Prozent der Zustellungen die Annahme verweigert worden sei.

Verschwunden.

Frau Lona Netzel, 1413 Oakdale Ave., ersuchte heute die Polizei, nach ihrem 34 Jahre alten Manne August Netzel jr. zu forschen, der am Sonntag Nachmittag mit den fünf, im Alter von 5 bis 12 Jahren stehenden Kindern des Paares die Wohnung verließ, um, wie er sagte, die Kleinen in den Lincoln Park zu führen, und seither samt den Kindern verschwunden ist. Frau Netzel kann sich die Sache nicht erklären, da sie, wie sie sagt, in glücklicher Ehe gelebt hat.

Wittern ein Verbrechen.

Unter Umständen, die darauf schließen lassen, daß er ermordet wurde, ist heute auf dem Boden des Frachtfahrstuhles im Gebäude Nr. 711 S. Fifth Ave. ein unbekannter, etwa 40jähriger Mann mit zerschmettertem Schädel und gebrochenen Beinen als Leiche gefunden worden. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Trauriger Abschluß.

Sekretär eines Kohlenhändlerverbands endete durch eigene Hand.

Mittels Karbolsäure machte gestern Frank Elwood Lukens, der Sekretär der „Illinois-Wisconsin Retail Coal Dealers' Association", im Best Hotel, Nr. 23 West Van Buren Str., seinem Dasein ein Ende.

Aus Peoria, wo er Stadtschreiber gewesen war, kam Lukens im Jahre 1896 nach Chicago, arbeitete etwa ein Jahr lang im Geschäftszimmer eines Kohlenhändlers und gründete dann mit hundertundreißig Mitgliedern den oben erwähnten Verband, der es in fünfzehn Jahren auf achthundert Mitglieder brachte. Der Organisator hatte sich eine geachtete Stellung errungen. Er hatte ein schönes Heim im Hause Nr. 5652 Prairie Ave. und eine Tochter, auf die er stolz war.

Da begann die Regierung Beweismaterial zu sammeln gegen Verbände von Kleinhändlern wegen angeblicher Uebertretung des Shermangesetzes. Als die Bundesgroßgeschworenen mehrere Sekretäre von Bauholzkleinhändlerverbänden in Anklagezustand versetzten, befürchteten die Mitglieder des von Lukens gegründeten Verbandes, der im Prinzip dem anderen Verbande ganz ähnlich war, daß er demnächst an die Reihe kommen würde. Vergebens suchte er sie zu beruhigen. Um nicht in Ungelegenheiten zu kommen, traten sie schaarenweise aus dem Verbande aus. Lukens verfiel in Schwermut. Seinem Bruder Charles gegenüber äußerte er, daß er eine Untersuchung nicht zu fürchten habe, daß aber wahrscheinlich durch die drohende Untersuchung das mühsam von ihm aufgebaute Geschäft ruinirt werden würde. Und da er jetzt 53 Jahre zähle, sei er zu alt, von vorne anzufangen. Aus Furcht vor dem drohenden geschäftlichen Ruin griff er gestern zum Giftbecher.

Der Verstorbene war Mitglied des „Chicago Athletic Club" und Sekretär des „Ridgeway Club."

Hartes Sterbelager.

Personalien des Opfers bisher noch nicht festgestellt.

Auf den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn, in der Nähe von Washington Straße, wurde heute früh ein wie ein Streckenarbeiter gekleideter Mann von einem Zuge überfahren und zerstückelt. In den Taschen des Opfers fand man einen in Bridget, S. D., abgestempelten Briefumschlag mit der Adresse „Raicho G. Dufett", eine an „Anton Chr. Yovcheff, Nr. 836 W. Jackson Boulevard" gerichtete Ansichtspostkarte, auf der drei Kosacken abgebildet sind, sowie eine $2.79 enthaltende Börse.

Grobe Fahrlässigkeit.

An W. Chicago Ave. und Larrabee Straße prallte heute Morgen um halb 8 Uhr eine überfüllte Larrabee Str.-Elektrische gegen ein von dem 21jährigen Martin Johnson, Nr. 248 Troy Straße, bedientes Fuhrwerk an. Der Wagen kippte um. Johnson wurde auf das Pflaster geschleudert und erlitt Quetschungen und Schrammen. Die Polizei schaffte ihn nach seiner Wohnung. Die Fenster der Elektrischen wurden zertrümmert. Die Fahrgäste sind angeblich mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Fiel in den Fluß.

Beim Spiel fiel gestern der achtjährige Henry Graum, Nr. 627 Blackhawk Straße, in der Nähe der North Ave.-Brücke in den Nordarm des Flusses und ertrank, ehe ihm Hilfe zu teil werden konnte. Die Leiche wurde von der Polizei geborgen. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Leichenfeier für Karl Albrecht.

Findet am Donnerstag Nachmittag in der Kapelle auf Graceland statt.

Die Leiche des gestern im Deutschen Hospital verstorbenen bekannten Journalisten und langjährigen Mitarbeiters der „Abendpost" Karl Albrecht wird am Freitag auf Graceland eingeäschert werden. Die Leichenfeier findet am Donnerstag Nachmittag 3 Uhr in der Kapelle des genannten Friedhofs statt. Der „Verein deutsche Presse, Chicago" und die „Schlaraffia Chicagoana" werden ihrem verstorbenen Mitgliede die letzte Ehre erweisen. Auf Wunsch der Kinder des Toten wird Pastor F. C. Weiße amtiren.

Nicht zuständig.

Mit der Erklärung, daß er in dieser Sache nicht zuständig sei, wies der Bundesrichter Landis heute das Einhaltsgesuch ab, welches der Fabrikant Frank B. Cook von Zion City gegen Wilbur Glenn Voliva und dessen Anhängerschaft eingereicht hatte. Herr Cook wollte seiner Arbeiterschaft, die von den Volivaleuten belästigt wird, vor diesen Ruhe verschaffen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Neapel: Santa Anna nach New York.
Palermo: Principe di Piemonte nach New York.
Southampton: Pretoria, von Hamburg nach New York.
Am Lizard vorbei: Königin Luise, von Bremen nach New York; Viktoria Luise, von Hamburg nach New York; Nieuw Amsterdam, von Neapel nach New York.

Eifersuchtstragödie.

Tony Companion niedergeknallt und tötlich verwundet.

Der Täter entkommen.

Die Polizei fahndet auf einen gewissen John Torrie. — Unsicheres Pflaster. — Sehr verdächtig. — Stille Teilnehmer. — Unter falscher Flagge.

Von einem Nebenbuhler, mit dem er in Streit geraten war, wurde gestern Abend der 27jährige Tony Companion, Nr. 1142 W. Polk Straße, an Armour Ave. und W. 22. Straße niedergeknallt. Der Mordbube entkam. Der Verwundete verschied wenige Stunden nach seiner Einlieferung im Peoples-Hospital. George Dandee, Nr. 749 S. Halsted Straße, der sich angeblich in seiner Gesellschaft befand und Zeuge der Bluttat war, wurde verhaftet, weigerte sich aber bisher standhaft, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. Die Polizei ermittelte aber die Maid, der Companion und der Mörder den Hof gemacht haben. Auf Grund ihrer Aussagen wird jetzt, als der Tat verdächtig, auf einen gewissen John Torrie gefahndet. Der Name des Mädchens wird vorerst geheim gehalten.

Hinterrücks niedergeschlagen.

Vor dem Hause Nr. 4331 S. Monroe Straße wurde heute früh gegen zwei Uhr der 26jährige Joseph Grabowski, Nr. 4302 S. Monroe Straße, ein Streckenarbeiter der Atchison, Topeka und Santa Fe-Bahn, hinterrücks niedergeschlagen. Er war ohnmächtig, als man ihn fand. Im Englewood-Hospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er einen Schädelbruch erlitten hat. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Ins Bewußtsein zurückgerufen, gab Grabowski an, daß sein ihm unbekannter Angreifer keinen Versuch gemacht habe, ihn zu berauben. Die Polizei glaubt dennoch, daß Raub der Beweggrund zur Tat war, der Mordbube aber verscheucht wurde, ehe er das Opfer hatte plündern können.

Geriebene Spitzbuben.

Zwei mit Pferd und Wagen ausgerüstete, wie Anstreicher gekleidete Einbrecher drangen gestern vor den Augen der Nachbarn, die sie für ehrliche Handwerker hielten, in die Wohnung von John P. Dreyer, Nr. 1327 Spalding Ave., plünderten Spinde, Schränke und Kommoden, stahlen ein Bankbuch, Lebens- und Feuerversicherungspolizen, $50 in Baar, Schmuck im Werte von $100, Tafelsilber im Werte von $30 und mehrere Wanduhren. Die Beute schleppten sie in einer Kiste auf den Wagen und fuhren davon. Sie sind unbehelligt entkommen.

Die Familie Dreyer war zur Zeit nicht zu Hause.

Unheimliche Anziehungskraft.

Mit einem Nachschlüssel verschafften Einbrecher sich Samstag Nacht Einlaß in den „Golden Rule Store", Nr. 1163 West Madison Straße, sprengten die inneren Türen des Geldschranks, stahlen Bonds im Nennwerte von $7500 und brachten sich und ihre Beute in Sicherheit. Der Laden übt seit Jahren eine unheimliche Anziehungskraft auf das hiesige Raubgelichter aus. Im Jahre 1895 gelangte er durch die Ermordung seines damaligen Eigentümers Thomas J. Marshall, der von den unter dem Spitznamen „Der Lange und der Kurze" berüchtigten Raubmördern erschossen wurde, zu einer Art graufigen Berühmtheit. In den letzten fünf Jahren wurde er nicht weniger als sechsmal von Einbrechern heimgesucht, denen jeder Besuch im Durchschnitt $1000 einbrachte. Obgleich der Laden gut bewacht wurde, gelang es doch niemals, die Spitzbuben auf frischer Tat abzufassen, oder überhaupt ihrer habhaft zu werden. Um den Herren Raubgesellen entgegenzukommen und der Firma Kosten zu ersparen, ließen die Inhaber des Ladens schon seit Jahren die äußere Tür des Geldschranks auch des Nachts offen. Nur zwei innere Abteile, in denen die Briefe, Schriftstücke und Wertpapiere untergebracht waren, wurden verschlossen. Die Diebsgesellen, die Samstag Nacht diese beiden Behälter sprengten, scheinen mit der Einrichtung des Ladens und den Gepflogenheiten des Inhabers vollständig vertraut gewesen zu sein. Sie hatten es nur auf die Bonds abgesehen und alles Uebrige unberührt gelassen.

Heimgegeigt.

Frau John Austin Murphy überraschte gestern Nachmittag in ihrer Wohnung, Nr. 1321 W. 53. Straße, einen farbigen Einbrecher, der eben im Begriffe war, Tafelsilber und Kleidungsstücke einzupacken. Ohne einen Augenblick zu zögern, stürzte sie sich auf den Eindringling, klammerte sich wie eine Klette an ihn an und schrie, obgleich er sie zu erschießen drohte, falls sie einen Laut äußern würde, gellend um Hilfe. Nach heftigem Ringen gelang es dem Mohren, sich der Frau abzuschütteln und die Straße zu gewinnen. Die Kleider und das Tafelsilber hatte er im Stich lassen müssen. Er entkam aber und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Als Frau Charles P. Kellogg, Nr. 1923 Prairie Ave., vor acht Tagen aus Florida zurückkehrte, wo sie den Winter verlebt hatte, machte sie die betrübliche Entdeckung, daß ein Kunstliebhaber ihre lange Abwesenheit sich zu Nutze gemacht und fünf Oelgemälde im Durchschnittswerte von je $10,000 gestohlen hatte. Privatdetektives und die hiesige Polizei haben sich bisher vergeblich bemüht, des Kunstfreundes habhaft zu werden.

Streikerübergriffe?

Um zwei Uhr Morgens entgleiste auf den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn an N. Green Straße ein Güterwagen. Bald war ein Arbeitszug zur Stelle. Während die Mannschaft damit beschäftigt war, die Strecke zu säubern, geriet die Kabuse des Arbeitszuges in Brand. Als die sogleich alarmirte Feuerwehr eintraf, war der betreffende Wagen bis auf das Rädergestell verbrannt, und drei auf einem Nebengeleise stehende, mit Kühlvorrichtung versehene Güterwagen brannten. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es beträchtlichen Schaden angerichtet hatte. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet, da sie Grund zu der Annahme zu haben glaubt, daß streikende Frachtverlader oder deren Anhänger die Entgleisung verursacht und auch die Kabuse in Brand gesetzt haben.

Bange Minuten.

Als Frau Mary Brunnell, Nr. 3132 State Court, gestern früh erwachte, bemerkte sie in ihrem Schlafzimmer einen mit einem Revolver bewaffneten Einbrecher, dessen Züge eine Gesichtsmaske verdeckte. Sie stellte sich schlafend. Der Räuber durchsuchte ihr Zimmer und das Schlafzimmer des Gatten, eignete sich zwei goldene Taschenuhren und $22 in Baar an und entfernte sich erst, nachdem er an ihr Bett getreten war und sie prüfend gemustert hatte. Als die Luft rein war, weckte Frau Brunnell ihren Mann. Es wurde nun unverzüglich die Polizei benachrichtigt. Die suchte die ganze Nachbarschaft ab, fand aber von dem Raubgesellen keine Spur.

Verfiel in Tobsucht.

Unter der Anklage, die Mannakte übertreten zu haben, wurde gestern Milton Sabath dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt. Als Edith Miller, die er zu unmoralischen Zwecken von Pittsburg nach Chicago gebracht haben soll, als Zeugin wider ihn auftrat, verfiel er in Tobsucht und versuchte, sich den Schädel an der Wand einzurennen. Ehe er sich ernstlichen Schaden hatte zufügen können, wurde er von Beamten des Bundesgeheimdienstes gepackt und überwältigt. Der Bundeskommissär überwies ihn den Bundesgroßgeschworenen.

Unter hoher Bürgschaft.

Frau Florence Bernstein, Nr. 1023 S. Robey Straße, die bezichtigt wird, ihren Mann im Bette erschossen zu haben, wurde gestern vom Richter Kersten gegen $35,000 Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt. Als Sicherheit für die Bürgschaft hat Frau Belli Lewee, Nr. 3559 Vernon Ave., die Mutter der Angeklagten, Grundeigentum im Werte von $135,000 verpfändet.

Aufschub bewilligt.

Hedwig Holecek bleibt vorläufig bei der Mutter.

Der Appellhof des Bundeskreisgerichts hat heute der Frau Sadie Kronenberger in Sachen ihrer 16jährigen Tochter Hedwig Holecek, deren Abschiebung nach der alten Heimat die Einwanderungsbehörde verfügt hatte, einen Aufschub bewilligt, bis der Gerichtshof in seiner nächsten Sitzung mit dem Fall beschäftigen und seine endgiltige Entscheidung fällen kann. Die Einwanderungsbehörde behauptet, daß das Mädchen abhängig sei und der Gemeinde zur Last fallen werde. Das wird von der Mutter bestritten. Die Frau versichert, sehr wohl in der Lage zu sein, die Tochter zu ernähren.

Am Ziel.

Frau David Beach aus New York wohlbehalten in Chicago eingetroffen

Frau David Beach, die am 10. April von New York aus eine Fußwanderung nach Chicago angetreten hat, ist heute wohlbehalten hier eingetroffen. Sie hat sich unterwegs ausschließlich an Pflanzenkost gehalten und hat trotzdem nur wenig an Gewicht verloren. Ihr körperliches Befinden, versichert sie, sei besser, als je, und die rüstige Fußgängerin, von Wind und Wetter gebräunt, sieht in der Tat aus wie die verkörperte Gesundheit.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend Gewitterregen; morgen kühl und klar; klar auch am Donnerstag; südwestliche, später nordwestliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen im allgemeinen klar und kühler.

Indiana und Nieder-Michigan: Heute Abend Regen, morgen im allgemeinen klar.

Wiskonsin: Heute Nachmittag unbeständig und Regen, ebenso in den östlichen und nördlichen Gebietsteilen auch heute Abend noch: heute Abend kühler; morgen klar und im Südosten des Gebietes kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 81 Grad, Nachts 12 Uhr 68 Grad, Morgens 6 Uhr 65 Grad, Mittags 12 Uhr 70 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 7:27 Uhr; Sonnenaufgang, morgen, 4:27 Uhr.

Lorimer reist ab.

Begab sich heute nach Washington, um „Amtspflichten zu erfüllen."

Einladung an Rooseveltdelegaten.

Col. Roosevelt bereit, sie am Samstag in Oyster Bay zu empfangen. — McHarg erklärt, Col. Roosevelt brauche zweifelhafte Delegaten nicht.

Bundessenator William Lorimer begab sich heute kurz nach Mittag nach Washington, um, wie er erklärte, seine Amtspflichten als Senator von Illinois zu erfüllen. Politische Kreise legten seine Abreise dahin aus, daß er an Ort und Stelle zu sein wünsche, wenn die Abstimmung über seinen Fall vorgenommen werden sollte, die stündlich zu erwarten ist. In indirekter Weise stellte er vor seiner Abreise in Abrede, daß er mit Vizepräsident Sherman eine Unterredung gehabt habe, in deren Verlauf der Vizepräsident ihm mitgeteilt habe, daß er keine Hoffnung habe, seinen Sitz im Senat beizubehalten. „Ich kann die Meldungen, daß eine derartige Unterredung stattgefunden hat, nicht als wahr anerkennen", erklärte er. Was die angebliche Verteilung der Stimmen im Bundesenat anlangt, so erklärt er, er sei nicht in Fühlung mit der Lage und könne nicht angeben, wann es zu einer Abstimmung kommen werde.

Einladung von Col. Roosevelt.

Eine Einladung, mit Theodore Roosevelt am nächsten Samstag in Oyster Bay zusammenzutreffen, erging heute an die Delegaten von Illinois zum republikanischen Nationalkonvent, die angewiesen sind, für den früheren Präsidenten zu stimmen. Hiesige Politiker sahen darin einen weiteren Versuch der hiesigen Kampagneleiter Col. Roosevelts, die Illinoiser Delegaten zu veranlassen, sich geschlossen für die Pläne Roosevelts bezüglich der Erwählung der zeitweiligen Beamten des Konvents zu erklären. Die Einladung war von Medill McCormick unterzeichnet. Sie erklärt, daß eine Anzahl der Delegaten des Staats den Wunsch ausgesprochen habe, sich mit dem früheren Präsidenten ins Einvernehmen zu setzen, und daß Col. Roosevelt sich bereit erklärt habe, sie auf seinem Landsitz in Oyster Bay am Samstag zu empfangen.

McHarg ist siegessicher.

Daß Col. Roosevelt genügend Stimmen haben werde, auch wenn alle von ihm angestrengten Konteste zu seinen Ungunsten entschieden werden sollten, war die Erklärung, die Ormsby McHarg heute bei seiner Ankunft in Chicago abgab. McHarg ist mit der Vertretung des früheren Präsidenten in den Kontesten gegen Delegaten zum Konvent betraut. Er erklärte, er fasse die Aufgabe als Anwalt, der das Beweismaterial abwäge, auf, nicht als Politiker, und sehe den Nationalausschuß als Gerichtshof an. Weiterhin gab er an, Präsident Taft habe schon vor vier Wochen gewußt, daß er geschlagen sei, und habe die Kampagne in New Jersey nicht in der Hoffnung, daß er selbst siegen könne, geführt, sondern um, wenn möglich, Col. Roosevelts Nomination unmöglich zu machen. Alles Gerede von einem dritten Kandidaten rühre aus dem Hauptquartier Tafts her, sei aber belanglos. Die Bevölkerung sei sich bewußt, daß Roosevelt der einzige Mann sei, der siegen könne. Es unterliege keinem Zweifel, daß der frühere Präsident die Wahlstimmen von Kentucky, Tennessee und Nord-Karolina erhalten werde.

Kapläne für Nationalkonvent.

Als Kapläne für den Nationalkonvent, welche den Segen des Himmels auf die Beratungen der Delegaten herabflehen werden, sind, wie Präsident F. W. Upham vom hiesigen Ausschuß heute erklärte, Pfarrer James F. Callaghan von der St. Maleachikirche, Rabbiner Joseph Stolz vom Jesaiastempel, Pastor John Balcom Shaw von der 2. Presbyterianerkirche und Dechant Walter T. Sumner von der bischöflichen Kathedrale St. Peter und Paul ausersehen worden.

Nicht der volle Nennwert.

Nicht ganz der volle Nennwert der Sicherheiten wurde heute von der Stadt beim Verkauf von 605 4prozentigen Pfandbriefen zum Betrage von je $1,000 erzielt. Erstanden wurden die Pfandbriefe, zum Preise von 99.28 von der Continental Trust und Savings Bank und von E. H. Rollings und Sohn.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 529 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die kleinen Details sichern den Komfort

Außer der Kammerjungfer, um Ihnen bei der Kinder behilflich zu sein, ist auch ein Diener, ein Barbier und ein Stenograph vorhanden, die neuesten täglichen und wöchentlichen Zeitungen und Monatsschriften liegen auf, tatsächlich genießen Sie alle Annehmlichkeiten eines Heimes oder Klubs auf der Reise mittelst des

20th Century Limited

Abfahrt Chicago 2:30 Nachm.	Abfahrt New York 4:00 Nachm.
Ankunft New York 9:25 Vorm.	Abfahrt Boston 1:30 Nachm.
Ankunft Boston 11:50 Vorm.	Ankunft Chicago 8:35 Vorm.

Erspart einen Geschäftstag in jede Richtung

New York Central Lines

Lake Shore — "The Water Level Route"

Sie können schlafen

Zehn andere Schnellzüge täglich von New York nach Boston.

Tickets, Schlafwagen Akkomodationen und alle Informationen in der

Chicago City Ticket Office
100 Clark, Corner Monroe
(Telephone, Randolph 5300)

or La Salle Street Station
(Telephonirt Wabash 4200)

Lokalbericht.

Rechnen auf Verzug.

Rep. Nationalkonvent dürfte länger als gewöhnlich dauern.

Kampf um zeitweilige Beamte.

Fred W. Upham erklärt, Nominationen würden kaum vor Beginn der zweiten Woche vorgenommen werden. — Harrison stellt Gerücht in Abrede.

Daß die Mitglieder des republikanischen Nationalausschusses, dem die Vorbereitungen für den Nationalkonvents anvertraut sind, darauf rechnen, daß der Konvent länger wie früher dauern wird, d. h. nur drei bis vier Tage, machte gestern Fred W. Upham, der Vorsitzende des hiesigen Vorbereitungsausschusses, klar. Er rechnet darauf, daß die Beratungen des Konvents, der am 18. Juni zusammentritt, sich bis in die nächste Woche hinziehen werden, und trifft die nötigen Vorbereitungen für diese Verlängerung der Beratungen, auf die man ursprünglich nicht gerechnet hatte. Herr Upham stützt sich dabei auf Mitteilungen, die er von Kongreßmitglied Wm. B. McKinley, dem Leiter der Kampagne Präsidents Tafts, erhalten hat. Er hegt keinen Zweifel, daß Präsident Taft nominirt werden wird, glaubt aber, daß der Kampf um die Erwählung zeitweiliger Beamten für den Konvent sich ungefähr vier Tage hinziehen wird, und daß daher die Nominationen für den Präsidenten- und Vizepräsidentenposten nicht vor Montag oder Dienstag der zweiten Woche vorgenommen werden.

Kontest gegen Col. New.

Unter den Kontesten, welche der Nationalausschuß und der Konvent zu entscheiden haben, befindet sich auch ein Kontest, der sich gegen Col. Harry S. New, den Vorsitzenden des Vorbereitungsausschusses, richtet. Col. New ist zusammen mit dem früheren Vizepräsidenten C. W. Fairbanks, John D. Oliver, einem millionenreichen Fabrikanten von South Bend, und J. H. Watson beigeordneter Delegat des Staats Indiana zum Nationalkonvent und angewiesen, für Präsident Taft zu stimmen. Die Faktion Col. Roosevelts hat ebenfalls beigeordnete Delegaten erwählt, nämlich den früheren Bundessenator A. J. Beveridge, C. H. Campbell von Shelbyville, Edwin M. Lee von Indianapolis und Fred K. Landis von Indianapolis und Fred K. des Bundesrichters K. M. Landis. Sie haben den Kontest gegen Col. New und seine Genossen anhängig gemacht.

Vorwahl in New Jersey.

Mit der Vorwahl in New Jersey, die heute stattfindet, dürfte die Redekampagne Präsident Tafts und seines Vorgängers im Amt, Theodore Roosevelts, zu Ende gehen. Zwar finden direkte Vorwahlen am 10. Juni noch in Southdakota statt, aber man nimmt in politischen Kreisen nicht an, daß die beiden Bewerber um die republikanische Präsidentschaftsnomination in dem nordwestlichen Staat Ansprachen halten werden.

Der Staat New Jersey hat 28 Delegaten zum Nationalkonvent zu erwählen. Auf dem republikanischen Stimmzettel finden sich drei Kandidaten, Präsident Taft, Theodore Roosevelt und Bundessenator Robert M. La Follette.

Auf dem demokratischen Stimmzettel finden sich die Namen von Delegaten, die für Gouverneur Woodrow Wilson stimmen werden, oder überhaupt nicht verpflichtet sind, für einen bestimmten Kandidaten zu stimmen. Gouverneur Wilsons Anhänger behaupten, daß hinter den letzteren die Mitbewerber Wilsons stehen, die nicht wagten, unter ihrem eigenen Namen den Kampf aufzunehmen.

Harrison beantwortet Gerücht.

Mayor Harrison stellte das in jüngster Zeit wiederholt aufgetretene Gerücht in Abrede, daß er sich nach Europa begeben werde, um einen Spezialisten für Kehlkopfleiden zu Rate zu ziehen. Er erklärte, das Ganze sei eine Lüge, die seine politischen Gegner in Umlauf gesetzt hätten, um die von der fortschrittlichen Demokratie, wie sich der Anhang Hearsts und Harrisons nennt, erwählten Delegaten zum demokratischen Nationalkonvent in Baltimore irre zu führen. Er sei völlig gesund und werde dem Nationalkonvent in Baltimore beiwohnen.

Greift Richterwahl an.

Im Kreisgericht griff gestern der Anwalt Charles E. Zollars, unabhängiger Kandidat für das Superiorgericht im November vorigen Jahrs, die Wahl von sechs Superiorrichtern als ungesetzlich an und verlangt, daß die Angegriffenen nicht nur das bisher bezogene Gehalt wieder an die Countykasse abführen, sondern daß ihnen in Zukunft kein Gehalt mehr gezahlt werde. Die angegriffenen Richter sind Max Pam, Charles Foell, Dennis Sullivan, C. N. Goodwin, M. L. McKinley und A. C. Barnes. Zollars behauptet, sie seien nie in einer Vorwahl nominirt worden, und ihre Namen hätten nie Aufnahme auf dem Stimmzetel finden dürfen.

Si Mayer bleibt Sieger.

Der Unterausschuß des stadträtlich Wahlausschusses, der die in der Stadtratswahl am 2. April in der 3. Ward abgegebenen Stimmen nachgezählt hat, beendete gestern seine Arbeit. Die Nachzählung ergab 5,096 Stimmen für den siegreichen demokratischen Kandidaten Si Mayer u. 5038 Stimmen für seinen republikanischen Mitbewerber Joel F. Longenecker, der Mayers Wahl anfocht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

L. C. Philipps verkauft Liegenschaften an der westlichen Stadtgrenze.

Zu nicht genanntem Preise hat L. C. Philipps hundert Baustellen in der Gegend zwischen 12. und Harrison Str., Lombard und Austin Ave. an F. B. Frankenstein verkauft. Dieser hat als Teilzahlung ein dreistöckiges Fabrikgebäude an Brigham und Dean Str. in Tausch gegeben, das auf $8,000 bewertet ist.

Erst jetzt ist im Grundbuchamt ein auf 108 Jahre lautender Pachtvertrag registrirt worden, der im Jahre 1907 bezüglich des Grundstücks 1525—31 Michigan Ave. zwischen der Verwaltung des Nachlasses von John D. Jennings und Frau Julia Heyworth, Tochter des verstorbenen Otto Young, abgeschlossen worden ist. Die Pacht ist auf $7,500 das Jahr festgesetzt, doch steht der Pächterin das Recht zu, den Platz binnen fünf Jahren für $175,000 käuflich zu erwerben. Von diesem Rechte scheint sie jetzt Gebrauch machen zu wollen.

An George B. Philipps hat Frank A. Kauffman ein 260—123 Fuß messendes Gelände an Perry Straße und Devon Ave. verkauft. Der Kaufpreis wird nicht angegeben. Der Trakt ist hypothekarisch zum Betrage von $25,000 belastet.

Zu nicht genanntem Preise ist das 100—161 Fuß große Fabrikgrundstück an Johnson, 253 Fuß nördlich von 16. Straße, aus dem Besitz von Chas. S. Quinlan in Evanston in den von Nelson B. Williams von Bedford, N. Y., übergegangen, welcher eine Belastung von $30,000 mit übernimmt.

Auf die Dauer von zehn Jahren und zum Betrage von $218,100 für die volle Dauer dieses Termins hat Wm. A. Wieboldt das von ihm neuerdings an der Kreuzung von Lincoln, Ashland und Belmont Ave. aufgeführte Lincoln Theater an John P. Price verpachtet. Dieser hat für die Theaterräumlichkeiten des Baues eine Pächterin in der Lincoln-Belmont Theater Company gefunden.

Bei dem gerichtlichen Verkauf der zum Deweyschen Nachlaß gehörenden Liegenschaften hat Frank P. Gardner das Grundstück an der Südwestecke von Ada und 71. Straße und verschiedene andere Baustellen und Bauten für zusammen $80,000 erstanden.

Das 128 südöstlich von Seminary Avenue an der Lincoln Avenue gelegene 50 Fuß breite Grundstück nebst dem darauf befindlichen Gebäude ist von David S. Klafter zu nicht genanntem Preise an Orville Curran jr. verkauft worden, einschließlich einer darauf ruhenden Hypothekenschuld von $18,000.

Zu nominellem Preise ist der 120 bei 580 Fuß messende Trakt Land an Nevada Straße und 45. Avenue von Helen M. Frazier an Charles F. Neeros verkauft worden.

Bernhardt Loeff hat sein 90 bei 190 Fuß messendes Grundstück an Haddon Avenue, 292 Fuß östlich von Campbell Avenue, belastet zum Betrage von $11,250, für $20,000 an Israel B. Pearlman verkauft.

Paul Nachtrieb hat sein Zinshaus Nr. 6796 Ost 56. Straße an Chas. Ward verkauft und als Teilzahlung ein zweistöckiges Gebäude an Gladys Avenue in Tausch genommen. Herr Nachtrieb hat von Dr. B. C. Price dessen Zinshaus 5606—8 Michigan Avenue gekauft, zum Preise von $18,500.

Leset die „Sonntagpost"

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(39. Fortsetzung.)

Und wie recht hatte Malten mit dieser Vorsicht. Seit Monaten bewohnte er mit seiner Mutter ein Zimmerchen in einem der erbärmlichsten Häuser von Kyriako, und um diese Miete und das tägliche karge Leben zu ermöglichen, hatte sich der hochgebildete Mann entschließen müssen, zu seiner Hände Arbeit zu greifen und um Arbeit in den Weinbergen oder auf der See sich zu bewerben. Er hatte es versucht, auf einem Kauffahrteischiffe unterzukommen, allein die Fähigkeiten, die er hierzu brauchte, taugten nicht für diesen Dienst, und erst, als er sich unter die Arbeiter mischte und unter der Hand ihre Arbeiten von ihnen übernahm, ihre Lasten mit ihnen teilte und dann von ihnen den Gewinn einheimste, gelang es ihm, etwas Geld zu verdienen, und er schämte sich seiner Lage nicht. Daß er in die Weinberge ging und dort für eine Drachme den Tag arbeitete, daß er in die See hinausfuhr, für einen erkrankten Fischer die Netze auswarf und dafür 50 Leptas von diesem einkassirte, das tat er anfangs mit stolzem Trotz, mit trotziger Genugtuung, mit ironischem Haß und mit dem Gefühl, allen Denjenigen, die ihn gestürzt, verfolgt, gehaßt hatten, zu imponiren und sie zu beschämen. Später mußte er einsehen lernen, daß er damit niemand imponirte, daß er niemand beschämte, sondern daß man einfach kaum Notiz davon nahm, wie er lebte, wovon er lebte. Er war abgetan, er störte nicht mehr die Kreise derjenigen, die ihn einst für eine Gefahr gehalten hatten, man hatte es durchgesetzt, daß ihn alles, was zur gebildeten Welt gehörte, mied, boykottirte, daß die griechisch gesinnten Arbeiter ihn haßten, ja sogar die deutschen und italienischen sich nicht mehr getrauten, offen mit ihm zu verkehren — mit einem Worte, man hatte ihn zu den Toten gelegt und kümmerte sich nicht mehr um ihn.

Wie überraschend, ja wie unglaublich und ungeheuerlich wirkte nun die Nachricht auf der ganzen Insel, daß Hermann Malten der Leiter der neuen Schule werden sollte! In noch weit stärkerem Maße, als die Duellgeschichte und die Ereignisse in der weißen Villa die vornehme Gesellschaft beschäftigt hatten, erregte diese Nachricht die untere Bevölkerung: in den Gasthäusern, auf der Straße, überall erhitzten sich die Männer über die Möglichkeit und Unmöglichkeit, Wahrscheinlichkeit und Unwahrscheinlichkeit einer solchen Wahl, die man als von Aristides Pallestrazzi ausgehend betrachtete, der die Schule errichtete und diese nun in die Hände eines Deutschen legen wollte, mit dem er jahrelang verfeindet gewesen war. Wie eine Flamme schlugen mit einem Male lichterloh all die längst begrabenen und halb vergessenen Gerüchte von einst empor, und Magda Pallestrazzis Bild erwachte zu neuem Leben. — Hätte Elena nur eine einzige Stunde lang sehen und hören können, welches Unheil sie mit ihrer so wohlgemeinten Absicht, Hermann Malten ein neues Leben zu erschließen, angerichtet hatte, sie würde schaudernd die Stunde beweint haben, die ihr diesen unglückseligen Gedanken eingegeben!

„Sie sehen zu schwarz, lieber Freund. Jetzt kann Ihnen niemand mehr etwas anhaben, da doch nur ich über Ihre Stellung entscheiden kann. „Oder," sie sagte es zögernd, „sollten Sie etwa glauben können, daß ich mich von irgend jemand gegen Sie beeinflussen lassen würde?"

„Wo denken Sie hin!" rief Malten betroffen aus. „Haben Sie mir nicht Beweise Ihrer Freundschaft und Festigkeit gegeben, die jeden Zweifel an Ihnen ausschließen müssen?"

„Mein Bräutigam ist Ihr Feind," sagte Elena statt jeder anderen Antwort.

„Jugenio Gerhardos? — Er haßt mich, weil ich Ihr Freund bin?"

„Er haßt Sie, weil er Präsident der „Hetäria" ist und Sie ein Deutscher sind."

Malten wollte etwas erwidern, aber ein lauter Ruf, der aus den neben ihnen aufsteigenden Weinbergen zu kommen schien, machte ihn aufhorchen.

„Hoiho! Hoiho! Herr Malten!"

Er sah einen großen Menschen aus den Weinbergen kommen, der ihm zuwinkte; als er näher gekommen war, erkannte Elena den herkulischen Arbeiter, der bei Trude Klaas' Leichenbegängniß anwesend gewesen war und im Verein mit dem Buckeligen gegen Maltens Grabrede die stumme Opposition gebildet hatte.

Malten blieb stehen und ließ ihn ganz herankommen.

„Was wollen Sie?" fragte er.

Der Arbeiter war über und über mit rötlichem Erdstaube bedeckt und keuchte.

„Herr Lehrer — Herr Lehrer — warten Sie mal ein bißchen, ich möchte Sie etwas fragen. Sie sind doch ein gebildeter Mann, heißt es, und da — Sie sind doch gebildet, nicht wahr?"

Es lag ein unbeschreiblicher Hohn in der Frage, während der Kopf des großen Mannes wie in Demut gesenkt etwas nach der rechten Schulter herabhing und seine Hände die mit Staub bedeckte Mütze drehten.

„Was soll diese Frage?" sagte Malten ruhig.

„Ach Gott, nur so — nur so nebenher, Herr Professor, eigentlich ganz unnütz, ich weiß ja doch, daß der Herr Professor ein wahrer Abgrund von Weisheit und Gelehrsamkeit sind —"

„Nennen Sie mich nicht Professor, Sie wissen, daß ich das nicht bin," unterbrach ihn Malten.

„Aber Sie könnten doch einer sein, und es macht sich so gut!" entgegnete der Arbeiter mit devoter Haltung, hinter der versteckter Hohn lauerte.

„Sagen Sie endlich, was Sie von mir wollen, sonst bleibe ich nicht länger stehen."

„Ach, Herr Professor— Herr Lehrer wollte ich sagen — ich will Sie wegen meines Jungen etwas bitten. Er war vor zwei Jahren Ihr Schüler und kam oft weinend nach Hause. Es fällt mir gar nicht ein, alles zu glauben, was so'n kleiner Schlingel erzählt, zum Beispiel, daß ihn der Herr Lehrer nicht leiden mag, ihn geflissentlich zurücksetzt, nur die Fehler sieht und nie die Vorzüge —"

„Kommen Sie zu Ende," unterbrach Malten wieder mit Ruhe und Ernst.

„Ja, ja, gleich, Herr Professor, ich muß Ihnen doch meinen Sohn ins Gedächtniß rufen — den kleinen Stefano Alfiades —, wir sind nämlich verwandt mit Ihrem Verwalter, gnädiges Fräulein," wandte er sich mit unterwürfiger Gebärde an Elena. „Wahrhaftig, Ihr Herr Vater konnte keine bessere Wahl treffen, als die Schulleitung in Herrn Maltens Hände zu legen. Wir Arbeiter wollen Ihrem Herrn Vater dafür auch eine Dankadresse schreiben, sobald er zurückgekehrt ist."

„Das wäre nicht am Platze," sagte Elena kalt. „Die Schule ist mein Werk, um das sich mein Vater nicht kümmert."

Alfiades trat einen Schritt zurück, und wirkliches Erstaunen sprach diesmal aus seinem rotbraunen Gesicht.

„Was sagen Sie, gnädiges Fräulein? Ach sooo... Ja — jetzt wird mir so manches klar —! Das gnädige Fräulein sind die gütige Gründerin und Patronin! — Santa Elena! Ja, so wollen wir die Schule nennen! Die Schule zu Santa Elena! Und unter meinen Kameraden will ich beantragen, daß der Santa-Elena-Tag alljährlich auf San Marina ganz besonders gefeiert wird! Aber nicht nur den Elena-Tag, nein, wir wollen auch den Tag des deutschen Hermann feiern, zu Ehren unseres verehrten Herrn Professors und Leiters Ihrer Schule! Unsere verehrte Schulgründerin und der Herr Schulleiter leben hoch! hoch! hoch!"

Er warf seine Mütze in die Luft, fing sie auf, warf sie wieder hoch und schrie und lachte dabei, als ob ihn die Lust und die Freude über seinen Einfall übermannten.

„Wenn Sie von dem Herrn Schulvorstand Malten etwas zu erbitten haben, so tun Sie es rasch," sagte Elena mit wachsendem Unbehagen.

„Sofort, gnädigstes Fräulein," beeilte sich Alfiades unterwürfig zu sagen. „Mein armer Junge muß meiner Alten in den Weinbergen helfen, und da hat ihm sein jetziger Lehrer, der Sulla Chalonpopolus, gestattet, die Nachmittage zu Hause zu bleiben. Dasselbe möchte ich mir nun auch vom Herrn Professor Malten erbitten —"

„Die Stundeneinteilung ist so getroffen, daß jedes Kind ohnehin den größten Teil des Nachmittags für sich hat", sagte Malten. „Es wäre demnach ein Unsinn, ja ein Verbrechen an dem Kinde, es dem ganzen Namittagsunterrichte zu entziehen und in seinen Lehrplan Lücken zu reißen. Dergleichen wird in unserer Schule nicht eingeführt."

„Und — wenn ich ihn mir trotzdem an den Nachmittagen zu Hause behielte?" Alfiades sagte es wie harmlos, aber in seinen Augen glomm ein heimtückischer, lauernder Funke.

„Dann würde ich ihn entlassen," erwiderte Malten kurz, lüftete seinen Hut und folgte Elena, die bereits unwillig bis gegen den Anfang der Strada Kyriako hinuntergeschritten war.

Etwas verstimmt schritten sie nebeneinander hin, und jedermann, der an ihnen vorüberging, sah sie an und drehte sich nach ihnen um. Die Grüße, die Malten von den Vorübergehenden empfing, erschienen Elena ehrerbietig, und sie empfand es deutlich und mit großer Genugtuung, daß er, der noch vor einigen Wochen als toter Mann betrachtet worden war, durch die Stellung, die sie ihm verliehen hatte, bereits anfing, wieder voll genommen zu werden und eine Rolle in San Marina zu spielen.

Am Ende der Strada Kyriako trennte sie sich von ihm und sagte:

„Ich erwarte von Tag zu Tag die Ankunft meines Vaters und weiß nicht, wie ich dann abkommen kann."

„Ach, machen Sie es möglich! Die Plauderstunden mit Ihnen sind meine einzige Erholung." Es war wie ein unwillkürlicher Ausruf, denn etwas besonnener und ruhiger fügte er hinzu: „Wir haben ja doch so Vieles zu besprechen."

Sie nickte sinnend, drückte seine Hand, und ihn nochmals anlächelnd, schritt sie der weißen Villa zu, deren Fenster im rotgoldenen Scheine der Spätnachmittagssonne in einem Flammenmeer zu glitzern schienen.

(Fortsetzung folgt.)

Vergeßt nicht,

daß von Eurem körperlichen Befinden Eure Behaglichkeit und Nützlichkeit abhängt — daß Euer Zustand besser — Eure Energie vergrößert — Euer Leben stimulirt und Eure Verdauung gefördert wird durch

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c, 25c.

Frühjahrs Reinmachen sehr erleichtert

Vermeidet den schwersten Teil des Frühjahr-Reinemachens — die Säuberung der Wände und Decken. Macht Euch nicht die Mühe, den Aerger und die großen Unkosten von neuen Tapeten. Geht nach der Apotheke, Farb- oder Eisenwaarenladen und holt Euch eine 10c Büchse von Absorene — dem Tapetenreiniger. Mit dieser 10c Büchse könnt Ihr Wände und Decken eines Zimmers wie neu tapezirt aussehen machen. Keine schwere Arbeit damit verbunden, wischt einfach die Wände und Decke mit Absorene ab, und der Schmutz und Staub verschwindet wie durch Zauber. Ihr werdet die Tapete fast nicht wieder erkennen, so rein und frisch ist sie.

Absorene ist das Einzige, das dieses bewirkt, und kostet nur 10c. Außerdem ist keine Arbeit damit verknüpft. Man wischt einfach die Wände ab. Es gibt viele andere Sachen, die sich mit Absorene reinigen lassen. Irgend etwas woran sich Schmutz und Staub festsetzt, Fensterrouleaux, Bilderrahmen, Vorhänge etc. Es ist leicht und einfach zu gebrauchen. Es ist fertig zum Gebrauch. Ihr braucht es nicht zu mischen oder es fertig zu machen. Es hinterläßt keinen Schmutz oder Abfall. Ihr könnt allen Staub von der Decke entfernen, ohne auch nur die Möbel im Zimmer zuzudecken. Es würde schon zehn Cents wert sein, die beiden Flecke von der Decke über der Gasflamme zu entfernen, aber Ihr könnt das ganze Zimmer reinigen mit einer Büchse. Ihr habt nie etwas ähnliches wie Absorene gebraucht. Es gibt nichts ähnliches. Kein Reiben oder Scheuern nötig, nur Abwischen — durchaus keine Arbeit, und dann sind die Tapeten wie neu, und Ihr habt die Unkosten für neue Tapeten gespart. Holt heute eine Büchse Absorene. Probirt es erst in einem Zimmer oder an einem Schmutzfleck, und Ihr werdet sehen wieviel Geld und Arbeit es erspart. Ihr findet es in jeden Farben- oder Eisenwaarenladen. Fabrizirt von der Absorbene Mfg. Co., St. Louis.

H. N. H. Paint Cleaner ist das großartigste was Ihr je zur Säuberung von Holzwerk gebraucht habt. Packet 10c.

Schlitz Bier wurde zuerst in einer Hütte gebraut jetzt ist die Erde besät mit Agenturen für die Braune Flasche.

Wie die Civilisation fortschreitet — so vermehrt sich der Verkauf von „Schlitz in Braunen Flaschen."

Ueber eine Million Fässer jährlich verkauft.

Das Publikum verlangt ein reines Bier, das keine Blähungen verursacht.

Die Braune Flasche schützt Schlitz von der Brauerei bis in Ihr Glas. Licht verdirbt sogar reines Bier.

Phone Monroe 378
Jos. Schlitz Brewing Co.
646 W. Ohio Street
Chicago, Ill.

Schlitz

The Beer That Made Milwaukee Famous.

Beachten Sie, daß Krone oder Kork „Schlitz" eingebrannt zeigt.

Bankerott

Verkauf von Kleidern für Männer und Damen

1500 und 1502 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk, nahe Halsted Str.

Alles in diesem $25,000 Lager muß sofort verkauft und in Baargeld umgesetzt werden. Preise sind so niedrig wie 25 Cents am Dollar.

Wunderbare Bargains während dieses großen Verkaufs.

Männer-Anzüge.	
50 feine reinwollene Männer-Anzüge, $15 Qualität, für	5.95
100 feine reinwollene Serge- und Worsted-Anzüge, wert $20, für	7.95
Feine handgeschneiderte Männer-Anzüge, in feinen Worsteds und den feinsten Serges, $25 wert, für	11.95
$2.00 Arbeitshosen zu	.98c
$4.00 Worsted Dreß Hosen zu	$1.98
$3.50 Knaben-Kniehosen-Anzüge zu	$1.29
Elegante lange Hosen Anzüge für Knaben, $10 wert, für	3.95
Feine Regenröcke für Männer, $7.00 Qualität, für	2.95
$15.00 englisch Regenröcke für Männer, zu	5.95

Damen-Suits.	
$15.00 seidegefütterte Suits, moderne Muster, zu	2.95
Feine seidegefütterte Damen-Suits, alle Farben, $20 wert, zu	4.95
Kleider.	
Feine Hauskleider für Damen, $3.50 wert, zu	98c
Seide- u. feine Tuchkleider für Damen, $20 wert, zu	4.95
50 Longcloth Coats für Damen, seidegefüttert, $20 wert, zu	3.95
100 Tan Jackets für Damen, verkauft zu $6.00, jede zu	98c
Feinste Regen-Coats für Damen, $7.00 wert, zu	2.95
$3.00 Hüte für Männer, alle Muster, jeder für	98c

In Händen der **Merchants Realization Co.**

um sofort verkauft zu werden. — Offen Abends bis 9 Uhr; Donnerstag, Gräberschmückungstag, den ganzen Tag bis 9 Uhr Abends.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press")

Inland.

Funkentelegraphie für Obsttrust.

New York, 27. Mai. Es wird angekündigt, daß die Marconi'sche Funkentelegraphiegesellschaft von Amerika Vorkehrungen getroffen hat, funkentelegraphische Stationen zu New Orleans, Swan Island (im Karibischen Meere) und Santa Marta (Kolombia) zu errichten und so eine unmittelbare drahtlose Telegraphieverbindung zwischen dem nord- und dem südamerikanischen Kontinent herzustellen. Diese Stationen werden zum Besten des Obsttrust („United Fruit Co.") errichtet.

Bundesobergerichtsarbeit.

Washington, D. K., 27. Mai. Eine ungewöhnlich große Zahl von Prozessen wird vom Oberbundesgericht entschieden werden, welches heute nach zweiwöchiger Pause wiederzusammentrat. Ueber 100 Fälle liegen dem Gericht zur Entscheidung vor.

Ausland.

Zweimillionenbrand!

In einem württembergischen Städtchen. — Neuer Hamburger Streik stört Hafenverkehr. — Sensationelle Deutung Straßburger Kaiserworte. — Oesterreichische Gendarmen als Spione.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, den 28. Mai. — Der Hamburger Hafenverkehr ist durch einen Streik in eine schlimme Kalamität geraten. Die Maschinisten der Schleppdampfer haben die Arbeit eingestellt.

Die Veranlassung zu dem Streik gaben Lohnstreitigkeiten.

Ein gewaltiges Schadenfeuer hat in dem württembergischen Neckarstädtchen Nürtingen (Schwarzwaldkreis) die Heidelberger Portlandzementfabrik in Asche gelegt. Die ausgedehnten Anlagen sind bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Der angerichtete Schaden wird auf zwei Millionen Mark angegeben.

Ein Verlust von Menschenleben ist nicht zu beklagen, doch sind Hunderte von Einwohnern Nürtingens und der Nachbarorte, die in der Fabrik beschäftigt waren, für längere Zeit arbeitslos geworden.

Eine hochinteressante Kommentirung zu den vielbesprochenen kürzlichen Straßburger Auslassungen Kaiser Wilhelms über die Zukunft der Reichslande erscheint soeben in einer Berliner Zuschrift des „Elsässers", des Organs des Reichstagsabgeordneten und Präsidenten der, unlängst nach der gewährten Verfassung gewählten zweiten Kammer der Reichslande, Dr. G. E. Ricklin. Die Darstellung ist dazu angetan, die, auf eine Einverleibung bezüglichen Bemerkungen des Monarchen in einem ganz neuen Licht erscheinen zu lassen und das größte Aufsehen zu verursachen.

Die Worte des Kaisers, die einen so gewaltigen Sturm erregt haben, sollen nichts weniger, als der Ausfluß einer Augenblickslaune gewesen sein. Sie sollen vielmehr gesprochen worden sein als eine Erinnerung an vertrauliche Vorbesprechungen des Monarchen mit den maßgebenden Stellen des Bundesrats über das künftige Schicksal der Reichslande, und zwar haben diese Besprechungen angeblich kurz vor der Straßburger Reise des Kaisers stattgefunden.

In diesen Besprechungen — sagt Dr. Ricklin weiter — habe sich gezeigt, daß die süddeutschen Bundesstaaten einer Einverleibung Elsaß-Lothringens in Preußen nicht abgeneigt seien, schon deshalb nicht, weil sie dann ihre Truppen aus den Grenzgebieten zurückziehen könnten. Auf Grund weiterer Sondirungen sei auch jeglicher Widerspruch des Bundesrats ausgeschlossen erschienen.

Die ganze Anordnung der Dinge sei angeblich derartig gedacht gewesen, daß der Elsaß und Lothringen zwei preußische Provinzen werden sollten mit je einem Oberpräsidenten, und diese beiden dem Statthalter unterstellt. Das Parlament sollte aus zwei Provinziallandtagen bestehen.

Die Pläne seien ausführlich durchgesprochen und auch bereits verschiedene sonstige Einzelheiten erörtert worden. In den beteiligten Kreisen habe man die Ansicht geäußert, daß „es in etwa zwei Jahren so weit sein" könnte.

In Weimar hat zur Feier des Goethetages die, schon lange mit Spannung erwartete Aufführung des „Urfaust" in der Inszenirung von Paul Linsemann stattgefunden und ein Ereigniß von höchstem künstlerischem Interesse gebildet.

Wien, 28. Mai. Aus Innsbruck wird eine sensationelle Spionageaffäre gemeldet. Wie in den letzten aufgedeckten Spionagefällen, handelt es sich auch diesmal wieder um italienische Machenschaften auf österreichischem Boden.

Der gegenwärtige Fall ist wegen seiner ausgedehnten Organisation und der beteiligten Kreise ganz besonders bemerkenswert. Den italienischen Interessen ist es gelungen, die österreichische Gendarmerie zu ihren Werkzeugen zu machen. Zwei Gendarmeriewachtmeister sind verhaftet worden. Ihre Geständnisse haben ein förmliches Spionagenetz bloßgelegt, das sich über ganz Südtirol erstreckt.

Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Caledonia von Glasgow.
Neapel: America (französischer Dampfer) von New York.
Hamburg: Amerika und Batavia von New York.
Fishguard: Mauretania, von New York nach Liverpool.
Plymouth (gegen 6 Uhr Abends): Kronprinz Wilhelm, von New York nach Bremen.

Prüfungen für Olympische Spiele.

Leipzig, 27. Mai. Die ersten Ausscheidungsprüfungen zur Auswahl der deutschen Vertreter für die Olympischen Spiele (zu Stockholm) wurden am Sonntag hier bei kaltem Wetter abgehalten, das die Resultate in ungünstiger Weise beeinflußte. Prüfungen fanden statt im Diskuswerfen, Steinstoßen, Hochsprung, Weitsprung, sowie 100, 400, 1500 Meter und 10 Kilometer-Rennen.

Die Olympischen Rekords wurden mit Ausnahme des 100 Meter-Rennens, das Kern aus München in 11 1/10 Sekunden gewann, nicht erreicht. Im Hochsprung gewann Leische mit 5 Fuß 10¾ Zoll; im 400 Meter-Rennen Burlowitz mit 53 Sekunden; im 10 Kilometer-Rennen Vietz mit 33 Minuten 45 1/10 Sekunden (neuer deutscher Rekord). Die übrigen Resultate waren minderwertig; der Steinstoß maß nur 37 Fuß 2 6/8 Zoll und der Diskuswurf 122 Fuß 2 2/5 Zoll.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Feuer in Cleveland zerstörte das große Gebäude an der Ecke von Euclid Ave. und Ost 19. Straße. $175,000 Schaden.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 4, Cincinnati 1; Pittsburg 3, St. Louis 6; Brooklyn 2, New York 6; Philadelphia 5, Boston 4; Philadelphia 0, Boston 3 (2. Spiel). „American League" — Boston 6, Philadelphia 12, New York 10, Washington 5.

— In Cleveland starb im Alter von 57 Jahren der deutschamerikanische Journalist Wilhelm J. Pohl, in den letzten drei Jahren Mitarbeiter des „Wächter und Anzeiger", früher an der „New Jersey Freien Zeitung", am New Yorker „Morgenjournal", am „Milwaukee Herold" und und anderwärts tätig gewesen.

— Das Bundesobergericht verurteilte Albert S. Bigelow von Boston, $2,100,000 nebst Zinsen — im Ganzen etwa 2½ Millionen — an die „Old Dominion Copper Mining & Smelting Co." als Schadenersatz zu zahlen. Dies ist das kostspieligste Urteil, welches dieser Gerichtshof je gegen eine einzelne Person erlassen hat.

Ausland.

— $100,000 Feuer zu Wainwright, Alberta, zerstörte fast den ganzen Geschäftsteil.

— Der 18. internationale Jahreskongreß der Amerikanisten wurde in London eröffnet.

— Achtzig Umgekommene durch Wandelbildertheaterbrand in Vallareal bei Castellon, Spanien!

— Sämtliche Gebäude an der Kohlengrube der „Great West Coal Co." bei Edmonton, in der westkanadischen Provinz Alberta, wurden durch eine Feuersbrunst zerstört.

— Präsident Gomez von Kuba dankte dem Präsidenten Taft in einer Depesche für die Erklärung betreffs Nichteinmischung in Kuba. Es ist inzwischen auch vom amerikanischen Staatsdepartement eine ähnliche Depesche in Havana eingelaufen.

— Aus Wutschang, China, wird gemeldet, daß die reaktionäre Bewegung jener Nachbarschaft wieder an Stärke gewinne, und die republikanischen Beamten sich insgeheim zur Flucht rüsteten. Im Distrikt um Hankau herrscht Anarchie; massenhafte Hinrichtungen.

— Die Polizei in London traf besondere Vorkehrungen, Fleisch und andere Vorräte aus den Dampfern herausschaffen zu lassen, welche infolge des Streiks der Transportarbeiter lahmliegen, da diese Vorräte im Markte bedurft werden und andernfalls verderben könnten. Diese Vorkehrungen wurden aber in aller Stille betrieben.

— Die mexikanischen Rebellengeneräle Argumedo und Campa erhielten von Orozko den Auftrag, die Huerta'schen Regierungstruppen zu umgehen und abzuschneiden. (Man glaubt auch in militärischen Kreisen Washingtons, daß Huerta sich zu weit vorgewagt habe, ohne auf die Aufrechterhaltung der Verbindung bedacht zu sein.) Eine unbestätigte Angabe von Rebellen meldet, daß sie Torreon besetzt hätten.

— Zu Ehren des Staatssekretärs Knox wurde gestern Abend in New York ein Diner von der neugegründeten Allamerikanischen Gesellschaft gegeben, unter Beteiligung von Vertretern aller 20 südamerikanischen Republiken. Knox selbst und Andere hielten schöne Reden, — der brasilische Botschafter jedoch, de Gama, erregte eine Sensation mit tadelnden Auslassungen über die amerikanische Regierung wegen Beschlagnahmung von Waaren des brasilischen „Kaffeetrust" in New York. (Jene Verfolgung ist, wie gemeldet, inzwischen eingestellt worden.)

Lokalbericht.

Willkommener Gast.

In einem Kinderwagen, welchen ihre Nachbarin, Frau Brown, dort hatte stehen lassen, fand heute früh Frau Laura Pennock, 145 Ost Indiana Str., vor ihrer Tür ein etwa sechs Wochen altes, kerngesundes Mädchen. Frau Pennock, die seit sechs Jahren in kinderloser Ehe lebt, hat sich entschlossen, den Findling zu adoptiren. Sie und ihr Gatte, der als Koch in einer größeren Speiseanstalt sein gutes Auskommen hat, werden sich dieserhalb an das Countygericht wenden.

Auffindung des Revolvers.

Aussagen von Polizisten im Prozeß von Frau Quinn.

Die Aussage seines Amtsgenossen P. C. Collet, daß am Morgen der Ermordung Quinns Niemand aus dem Quinnschen Hause gekommen sei, bestätigte heute im Quinnprozeß der Polizist Arthur D. Hodges, der mit Collet an jenem Morgen, als der tötliche Schuß fiel, an der Ecke von Ost 111. Str. und S. Michigan Ave. gestanden hat.

Hodges ist bei der Auffindung des dem Zimmermieter John W. Miller gehörenden Revolvers, mit welchem Frau Quinn ihren Mann erschossen haben soll, im Badezimmer zugegen gewesen. Er hat an Quinns Schnurrbart Brandmerkmale wahrgenommen, ein Zeichen, daß der Schuß aus nächster Nähe abgefeuert worden ist.

Polizist H. J. Gray bezeugte, daß er die Waffe beim Suchen nach einer Spur des Mörders zufällig gefunden hat. Sie lag in einen Lappen gewickelt in einem Winkel. Seines Erachtens war der Revolver erst etwa 20 oder 25 Minuten vorher abgefeuert worden.

Am Nachmittag sollen John Troy von Lafayette, Ind., und ein gewisser O'Hearn von Michigan City, Ind., vernommen werden. Troy wird angeblich aussagen, daß Quinn in Troys Speisehaus gesagt hat, seine Frau hätte die Möbel nach Omaha geschickt und würde mit ihm wahrscheinlich so verfahren wie mit den Anderen.

Deutsches Theater.

Zu seiner Erhaltung tritt ein Theaterverein ins Leben.

In einer Versammlung bekannter deutscher Herren im Germania Klubhause ist ein Verein zur Erhaltung und Förderung des deutschen Theaters in Chicago in's Leben gerufen worden. Die Gründer sind die Herren Col. E. G. Halle, Fritz Glogauer, Horace L. Brand, Dr. Lieberthal, Dr. Karl Beck, Dr. Otto L. Schmidt, J. G. Graue, Dr. E. Saurenhaus, Julius Goldzier, John J. Rumpf und Karl Eitel; den Vollziehungsausschuß bilden die Herren Glogauer, Brand und Eitel. Der Verein wird sich inkorporiren lassen.

Man beschloß, einen Unterstützungsfonds für das Deutsche Theater, dessen Leitung auch in der nächsten Spielzeit Herr Hanisch übernehmen wird, zu schaffen, und legte durch Zeichnung von etwa $1000 gleich einen Grund für den Fonds. Man hofft, das ganze Deutschtum zur Beisteuer zu diesem Fonds heranziehen zu können.

Der Verein hat sich das Ziel gesteckt, das Theater in jeder Hinsicht auf eine Höhe mit den besten deutschen Bühnen des Landes zu bringen, und wird besonders auf die Pflege des neuzeitlichen deutschen Lustspiels der besten Art hinwirken.

Als Heim der deutschen Bühne ist das Bush Temple Theater, bequem gelegen und vollständig neu hergerichtet, gewonnen worden.

In Los Angeles verhaftet.

Werden von der hiesigen Polizei der Unterschlagung bezichtigt.

John H. Coates und Cyrus A. Hayner, die von der hiesigen Polizei steckbrieflich verfolgt wurden, sind in Los Angeles, Kal., verhaftet worden.

Coates wird bezichtigt, als Kollektor des Kolonial- und Fleischwaarenhändlers M. G. McGee, Nr. 716 N. Clark Straße, $200 unterschlagen und vor acht Tagen das Weite gesucht zu haben. Hayner, der in der Colonial Trust & Savings Bank beschäftigt war, soll dieser Firma $84 unterschlagen haben.

Stanley Styzwiski, der von den Behörden in Hammond, Ind., unter der Anklage gewünscht wird, einen Check über $37 gefälscht und umgesetzt zu haben, ist heute früh an Milwaukee Ave. und Noble Str. verhaftet worden. Er soll zwangsweise nach Hammond zurückbefördert und dort prozessirt werden.

Aus Vereinskreisen.

In Counts Halle war gestern Abend eine vergnügte und zahlreiche Gesellschaft beim Maikränzchen der Germanialoge Nr. 2, P. O. K. of C., versammelt. Tanz zu guter Musik wechselte ab mit Gesangs- und humoristischen Vorträgen, so daß die Unterhaltung stets in lebhaftem Fluß blieb. Auch die Bewirtung mit Getränken war vorzüglich und wurde bei dem warmen Wetter doppelt anerkannt. Die Auslosung der Maikrone und wertvoller Preise erhöhte noch bedeutend die Festfreude, die bis zum späten Schluß unvermindert anhielt.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, $1.14⅜; Juli, $1.10⅞; September, $1.05¼.

Mais, Mai, 81⅝c; Juli, 75¼c; September, 73c.

Hafer, Mai, 55⅜c; Juli, 50⅜—50⅝c; September, 42⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 38,400, von Mais auf 140,000, von Hafer auf 270,300 Bushels. Verschickt von hier wurden 311,900 Bushels Weizen, 178,700 Bushels Mais und 147,200 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 7,184,000 Bushels, von Mais 60,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 4,824,000 Bushels, Mais 40,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 2,968,000 Bushels und Mais 471,000 Bushels.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $18.32½; Juli, $18.37½; September, $18.42½.

Schmalz, Mai, $10.50; Juli, $10.62½; September, $10.80.

Rippchen, Mai, $10.12½; Juli, $10.20; September, $10.32½.

— Einfaches Verfahren. — Lehrer: „Nennt mir vier Tiere, die in Afrika leben!" — Hans: „Ein Löwe, ein Elefant—" — „Na, weiter doch!" — „Und zwei Affen."

Strümpfe für Damen
(Main Floor, Dearborn Straße.)
Diese seidenen Damenstrümpfe zu 32c sind die besten Bargains, die wir seit Langem offerirt haben.
Es sind full fashioned, nahtlose, Strümpfe aus feiner Fadenseide, in schwarz, lohfarbig und allen anderen beliebten Farben.
Alle Größen, die Fabrikerzeugnisse von 50c Qualitäten, Mittwoch zu ... 32c

Laden geschlossen Donnerstag, 30. Mai—Gräberschmückungstag
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Toilette-Artikel, Droguen
(Vierter Floor, Dearborn Straße.)
Sanitol Zahn-Pulver, die Büchse ... 10c
Sacret Secret Cerate Face Cream Topf zu ... 49c
Le Baux Gesichtspuder in allen Schattirungen, Schachtel ... 32c
Peruna—$1 Flasche für ... 53c
Lambert Listerine—$1 Flasche ... 53c
Marhl'd Mal Whiskey—$1 Flasche ... 53c

Jährlicher Gräberschmückungstag-Verkauf von blühenden Topfpflanzen
Wiederum so viel Raum wie letztes Jahr, denn es scheint, daß fast Jedermann Enthusiasmus zeigt durch den löblichen Brauch des alljährlichen Gedenkens unserer dahingeschiedenen Helden, indem wir ihre Gräber mit blühenden Topfpflanzen zieren. (Basement, State Straße.)
Geranien, rot, rosa u. weiß, in 4½zöll. Töpfen, Cannas, prachtv. farb. Blätter, in 4½zöll. Töpfen, Heliotrope, in Blüthe, wohlriechend, in 4zöll. Töpfen, Auswahl 8c
Begonias, die prachtvollen pink Wachsblumen, in 3zöll. Töpfen—zu ... 7c
Calendula, prachtvolle dunkelgelbe Blumen—offerirt zu ... 9c
Rhododendrons, große hübsche Pflanzen, importirt aus Holland, prachtvolle verschiedene Farben, wert bis zu $2, Ausw. ... 69c
Fuchsia, große, in voller Blüte, sechszöllige Töpfe ... 29c
Stiefmütterchen, die hübschesten, die Ihr je gesehen—Basket ... 29c
Vinca Vines, lange Pflanzen—zu ... 15c
Baby Rambler Rosen-Büsche, beste Zwergarten — immerblühend, in tiefrosa oder New Cut Bush, schön hellrosa, große kräftige Pflanzen, gut $1.00 wert, zu ... 39c
Salvias oder Firecrackers, dunkelrot ... 10c
Caleus, prachtvoll gefärbte Blätter—für Blätterwerk ... 5c
Vergißmeinnicht, 6 bis 8 Pflanzen im Basket, Basket zu ... 29c

Männer-Ausstattungen
(Main Floor, Dearborn Straße.)

$1.50 weiche Pongee Sommer-Hemden, für Männer, weiche, zurückgelegte franz. Cuffs, separate, dazu passende weiche Kragen, Link Halsknöpfe, in hübschen gestreiften Mustern; Größen 14 bis 17, werden anderswo im Retail zu $1.50 verkauft, hier zu $1.15
Flache Ledergürtel für Männer, Harneß-Facon, mit 2 Schnallen, eine aus Stahl und eine aus Perl, Größen 30 bis 42. Regulärer Preis ist 39c. Auswahl zu ... 25c
Wilson Bros. Sample import. Halbstrümpfe in einer endlosen Auswahl von Mustern und Farben. Werte aufwärts bis zu 50c. Auswahl zu ... 15c & 25c
50c seidene Halstrachten für Männer, der Rest jener großen Partie, welche letzten Samstag zum Verkauf gelangte, alles bei Hand gemachte echtseidene Four-in-Hand Ties, alle Farben und Muster, sehr speziell zu ... 25c

Lawn-Stühle
Reclining Hammock Stuhl, Hartholz-Frame, schön lackirt, breite Armlehnen, schwerer brauner Canvas Sitz und Rücklehne, sehr bequem, kann zu 3 verschiedenen Lagen gestellt werden, gut $1.25 wert—speziell ... 75c

Camp oder Haus-Cots, Hartholz-Frame, schweres, braunes Canvas-Bett mit Kissen—Metall Braces — $1.50 Werte, speziell für den morgigen Verkauf ... 98c

$1.50 weiße Damen-Pumps, 88c
(Vierter Floor, Center.)

900 Paar $1.50 weiße Canvas zwei Strap Pumps für Damen; kurze Vamp, mit hübscher Bandschleife am Vamp, zweizöllige schlichte und bedeckte Militärabsätze, speziell, morgen ... 88c
$1.49 Lackleder sechs Strap Roman Sandalen für Mädchen und Kinder, hübsche Lackleder Schleife am Vamp, solides Leder, mit leichten Sohlen, in allen Größen, speziell, Mittwoch, zu 79c
$1.75 weiße Canvas Blucher Oxfords für Männer, Hi-Toe Leiste, Extension Ledersohlen. — gut gemacht, — ungewöhnlicher Wert, zu ... 98c
Misses- und Kinder-Muster-Pumps, Oxfords u. Ties, in Gunmetal Calf, Patent Colt, Tan Calf und Vici Kid, wert bis zu $1.50, Auswahl morgen zu ... 95c

Waschbare Outing-Kleider
(Zweiter Floor.)
Waschkleider für Damen, wie abgebildet, von guter Qualität Linene Suiting, Waist hübsch mit Braid bestickt, in kontrastirenden Farben, runder Hals und Cuffs dazu passend bestickt, and. hübsche Modelle, gut $2.50 wert, Ausw. ... $1.19
Waschkleider für Damen, von fein. Qual. Lawn, großer spitzer Kragen u. Cuffs, ein sehr hübsches Modell, läßt sich gut waschen, Größen für Damen u. Mädchen, and. verlangen $1.50, spez. Mittw. 98c
Kleider für Damen, von feinem sheer gemust. Batiste, in dem neuen Peplum-Effekt, großer Matrosenkragen, prachtvoll mit Torchon Spitzen garnirt, weißer Batist, V geformte Bestee, fein tucked und gehäkelte Knöpfe, und viele andere ebenso hübsche Kleider, — sollten für $3.00 verkauft werden, — Auswahl, Mittwoch, für ... $1.98

Die Putzwaaren
(Zweiter Floor, State Straße.)

Java Outing Hüte, hübsch garnirt mit Sammt, sowie fancy Bändern, für Damen, Mädchen und Kinder, $1.25 ist der Preis, den andere Geschäfte dafür verlangen—zu ... 74c
Duck Outinghüte für Damen, nur in weiß, mit hübschem Band, in der Tat ein „Leader" zu ... 95c
Outing Hüte für Damen, Milan, Java und Chip Stroh, hübsch garnirt mit Chiffon und fancy Wings, keine weniger als $5 wert — Eure Auswahl zu ... $3
Echte weiße Milan Hüte für Kinder, für welche Ihr sonst $1.50 zu zahlen gewohnt seid, Mittwoch zu ... 85c
Hüte frei garnirt.

Seidene Handschuhe
(Main Floor, Center.)
Handschuh-Neuigkeiten, auf welche zahlreiche Damen schon lange gewartet haben und welche auch mit Freuden willkommen geheißen werden. Es sind dies:
Zwei Clasp Milanese Seiden-Handschuhe, einfache Paris Point oder schön bestickte Rücken, in schwarz, weiß und einem guten Assortment von Farben.
(Die gestickten Handschuhe nur in Farben), einzelne Partien und Rester von Partien unserer regulären 75c, $1.00 und $1.25 Qualitäten. Speziell Mittwoch ... 50c

Agitationsversammlung.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3. hält am nächsten Sonntag eine zweite und letzte große Agitationsversammlung in Wilhelm Kanns Halle, 2101 Roscoe Str., Ecke Nord Hoyne Ave., von 2 bis 6 Uhr Nachmittags ab. Wie in der am letzten Sonntag abgehaltenen Versammlung ist auch in dieser allen Kandidaten beiderlei Geschlechtes im Alter von 18—45 Jahren, die willens sind, der größten aller Plattdeutschen Gilden beizutreten, noch einmal Gelegenheit gegeben, bei vollständig freier ärztlicher Untersuchung aufgenommen zu werden. Der Eintritt ist frei, und es werden Erfrischungen frei gereicht. Die Gilde Lake View bezahlt $5 Krankengeld auf die Zeitdauer von 5 Jahren und 6 Monaten, ferner $500 Sterbegeld und gewährt vollständig freie Behandlung in Krankheitsfällen. Beiträge werden monatlich nach dem Ratensystem bezahlt. Alle nähere Auskunft erteilt gern an diesem Nachmittag das Agitationskomite der Gilde: Alex Vogel, Präsident; Ernst Albrecht, Schatzmeister, und Louis C. Haase, Sekretär.

Lutherische Stadtmission.

Das Vorkehrungskomite für das am 22. Juni in Kolzes Park in Dunning stattfindende Stadtmissions- und Kinderheimpiknik des in Diensten der lutherischen Stadtmission stehenden Wohltätigkeitsvereins erwählte zum Einkaufskomite, außer dem Vorsitzer, dem Sekretär, dem Kassirer und Hrn. F. Mesenbrink, noch die Damen Frau Schlechte, Dreyer, Kastner, Steffen, Beilfuß, Mißbach, Woehler, Mielke, Felske, Heinrichs, Schiefer, Mießler und Bade. Mit der Abnahme oder dem Verkauf von Eintrittskarten im Park am Vormittag wurden Frl. Estella Worthmann, Frl. Helena Lips, Georg Succop und Walter Schoettler betraut, am Nachmittag sollen Frl. Irene Wesch, Frl. Anna Spruth, Willie Drüen und Robert Schmid diese Obliegenheit erfüllen. Die nächste Versammlung des Ausschusses findet am Montag, dem 17. Juni, Abends 7 Uhr, in der Wohnung des Stadtmissionars statt.

Abgewiesen.

Im Superiorgericht wurde heute ein auf $25,000 lautender Schadenersatzanspruch von den Geschworenen abgewiesen, welchen eine Frau J. W. Frank, wegen angeblich widerrechtlicher Verhaftung, gegen W. K. Rogers, Samuel P. Wilson und den Polizeileutnant John Hanley erhoben hatte. Frau Frank war auf Betreiben der beiden Erstgenannten unter der Anklage der Kuppelei verhaftet worden. Von dieser Anklage wurde sie freigesprochen. Im Zivilgericht hat sie weniger Glück gehabt.

Vollständig entlastet.

In das Disziplinarverfahren gegen verschiedene Bauinspektoren war auch der Inspektor Henry Eggers verwickelt worden. Gegen ihn hat die Beweisaufnahme nicht das Geringste ergeben, was ihn hätte belasten können. Er ist demgemäß jetzt in seine Stellung wieder eingesetzt worden.

Schreckensregiment.

Das Raubgelichter spottet der Ohnmacht der Polizei.

John Matson und Charles Henderson, die im Gasthof Nr. 465 W. Chicago Ave. wohnen, wurden heute zu früher Morgenstunde an W. Chicago Ave., nahe Townsend Str., von vier mit Revolvern bewaffneten Wegelagerern, die durch vorgebundene Taschentücher ihre Gesichtszüge unkenntlich gemacht hatten, überfallen, ausgeplündert und dann, obgleich sie keinen Widerstand geleistet hatten, niedergeschlagen und brutal mißhandelt. Matson hat die goldene Uhr nebst Kette und $20, Henderson aber $350 eingebüßt.

Während die Polizei auf sie fahndete, fielen dieselben Raubgesellen an Milton und Chicago Ave. über Joseph Augentina, Nr. 126 W. Ontario Str., her und erleichterten ihn um $7.

Als der Beteiligung an den Ueberfällen verdächtig wurden eine Stunde später an Townsend und W. Oak Str. der 26jährige Philipp Lucas, Nr. 848 Townsend Str., aufgegriffen und aller seiner Unschuldsbeteuerungen ungeachtet in der Wache an Chicago Ave. eingelöfigt.

Sprang in den See.

Verlassene junge Frau sucht Trost in den Fluten.

Eine etwa 25 Jahre alte Frau, die vermutlich Etta Smith heißt, sprang heute Mittag an Indiana Str. in selbstmörderischer Absicht in den See, wurde aber von John Haskett, 1758 Austin Ave., und Henry Olson, 1042 West Monroe Str., zwei jungen Burschen, die in der Nähe badeten, mit Hilfe eines Polizisten gerettet. Im Passavanthospital, wohin man sie brachte, weigerte sie sich, ihre Adresse oder den Namen ihres Mannes anzugeben, und sagte nur, ihr Mann habe sie vor zwei Wochen verlassen, und das Leben habe keinen Reiz mehr für sie. Sergeant Walley von der Chicago Ave. Bezirkswache glaubt in der Lebensmüden eine Kellnerin aus einem Speisehause an N. Clark Str. zu erkennen.

Arthur Ryersons Testament.

Der Erblasser ein Opfer der „Titanic"-Katastrophe.

Beim hiesigen Nachlassenschaftsgericht wurde heute das Testament von Arthur Ryerson zur Bestätigung eingereicht. Der Erblasser hat bei dem Schiffbruch des Dampfers „Titanic" seinen Tod in den Wellen gefunden. Er hinterläßt ein Vermögen, das von ihm auf $625,000 bewertet wurde. Er bestimmt testamentarisch, daß der Nießbrauch des Vermögens auf Lebenszeit der Wittwe zustehen soll. Nach deren Ableben soll das Geld gleichmäßig an die vier Kinder verteilt werden.

— Kühner Schluß. — Frau Huber: Der Mann der Frau Direktor soll auch von keiner besonderen Herkunft sein, Frau Schulze. Er soll aus einer Bauernfamilie stammen! — Frau Schulze: Hm, hm, das hab' ich mir schon lang gedacht, denn jedes Jahr, seit ich ihn kenne, bekommt er im Sommer einen Heuschnupfen!

Im Saufekoller.

Ein Postwagen von einem Kraftwagen zertrümmert.

An Sheridan Road, nahe Chase Ave., stieß gestern Abend gegen elf Uhr ein in toller Fahrt durch die Straßen rasender Kraftwagen mit einem von dem Postsachensammler F. S. Bartholomew, Nr. 1826 Morse Ave., bedienten Postwagen zusammen. Dieser wurde umgekippt und zertrümmert. Der fahrlässige Wagenführer fuhr, ohne sich um Bartholomew zu kümmern, der auf das Pflaster geschleudert und schwer verletzt worden war, in rasender Eile davon und entkam auch. Der Verunglückte, der außer Schädelwunden auch Quetschungen und Schrammen erlitten hat, befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Auf den Wagenführer wird gefahndet.

Kurz und Neu.

* Mit der Freisprechung des Angeklagten endete heute vor Stadtrichter Beitler das gegen den Detektive Frank Reick eingeleitete Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts, deren er sich schuldig gemacht haben sollte. Reick hatte neulich in einem Vorzimmer des Gerichtssaales die Taschen eines gewissen Mullaney, der als Zeuge vorgeladen war, nach verborgenen Waffen durchsucht. Der Richter hatte geglaubt, daß dieses vielleicht geschehen war, um den Zeugen einzuschüchtern. Es hat sich herausgestellt, daß diese Annahme falsch war.

Wie ein Krönungsbild entsteht.

Ein Glanzstück der bevorstehenden Ausstellung der „Royal Academy" in London wird das Krönungsbild sein, das John Bacon im Auftrage König Georgs gemalt und jetzt beinahe fertiggestellt hat. Was für Schwierigkeiten der Maler bei seinem Werke zu überwinden hatte, läßt sich aus seinen Gesprächen ermessen, die er mit einem Landsmann, Arthur Fish, über sein Krönungsbild geführt hat.

Die eigentliche Arbeit an dem Bild begann schon wochenlang vor der Krönung, denn Bacon mußte die Westminsterabtei studieren. Während der Krönung selbst und während aller Proben war er in der Abtei anwesend und skizzierte eifrig. Eine Hauptfrage war vor dem Beginne der Ausführung zu entscheiden: wie sollte er die Beleuchtung wählen? Während des Höhepunktes des Festes herrschte in der Westminsterabtei doppeltes Licht. Von der linken Seite von seinem Standpunkt aus kam das zerstreute Tageslicht klar durch die Glasscheiben; von der rechten Seite kam der Sonnenschein selbst durch die bunten Fenster. Ein paar Tage vor der Krönung beobachtete Bacon nun, wie nahe die letzten Ausläufer der Sonnenflecke auf dem Boden dem Krönungsstuhle kämen. Am Tage der Krönung selbst aber war die Verschiebung doch anders als er gedacht hatte, denn im Augenblicke, wo der König zu seinem Throne zurückgekehrt war, beleuchtete der unmittelbare Sonnenschein den Krönungsstuhl. Zu diesem doppelten Lichte kam noch das elektrische Licht, das von vielen tausenden Lampen aufflammte, während dem Könige die Krone aufs Haupt gesetzt wurde.

Bacon hat nun die Wirkung des doppelten Tageslichtes ausgenutzt. Auf seinem Bilde ist das Aufsetzen der Krone bereits geschehen, und der König sitzt ganz ruhig in vollem Krönungsschmucke auf seinem Stuhl, während der Erzbischof gerade von dessen Stufen herabgestiegen ist. Wie sollte — das war eine weitere Hauptfrage — der Künstler die große Menschenmenge in der Westminsterabtei wiedergeben, die von seinem Standpunkte aus zu sehen war? Anfangs dachte er sie impressionistisch aufzufassen und sie als undeutliche Masse zu malen. Während der Krönung selbst aber änderte sich seine Ansicht. Als seine Augen die Zuschauer überflogen, entdeckte er in einer der letzten Reihen einen seiner Freunde. Es fiel ihm auf, wie deutlich er dessen Gesicht erkennen könne. Nun beschloß er, die Zuschauer auf seinem Bilde wirklich als Porträts zu malen und das vermehrte seine Arbeit außerordentlich, denn es handelte sich um nichts weniger als 275 Bildnisse. 250 hiervon hat er wirklich nach dem Leben gemacht; nur die 25 fehlenden konnten ihm nicht als Modell sitzen. Das Anbringen der zahlreichen Porträts auf dem Gemälde war übrigens mit besonderen Schwierigkeiten verknüpft.

Das Bild hat Abmessungen von 3,3 mal 5,4 Meter; so mußte Bacon während des Porträtmalens fast dauernd auf der Leiter stehen und zahllose Male wieder herabsteigen, um sein Modell zu betrachten und dann mit der Ausbeute eines flüchtigen Augenblicks im Kopfe die Leiter wieder erklimmen, um seinen Eindruck auf die Leinwand zu übertragen. Außerordentlich langwierige Studien waren zur richtigen Wiedergabe der Uniformen, der Toiletten der Damen und der Schmuckstücke nötig, weil jedes einzelne Stück mit historischer Treue wiedergegeben werden sollte. Eigentliche künstlerische Freiheiten hat Bacon sich bei seinem Gemälde kaum erlaubt. Er hat nur einzelne Personen, nämlich Vertreter der englischen Kolonien auf seinem Bilde angebracht, die er von seinem Standpunkte aus eigentlich nicht sehen konnte; ferner hat er das Kirchengewand des Bischofs von Ripon in seiner roten Farbe etwas abgeschwächt, was sein künstlerisches Gewissen und sein Farbensinn ihm vorschrieb, sonst aber hat er sich durchaus an die Wahrheit gehalten. Der angestrengteste Tag der ganzen Arbeitszeit, die nun beinahe ausgefüllt ist, war trotz der Porträts, die so mühevoll zu malen waren, der Krönungstag selbst. Bacon mußte um 1/6 Uhr Morgens seine Wohnung verlassen und blieb bis um 1/3 unausgesetzt tätig, ohne einen Bissen essen zu können.

— Seine Ansicht. — Ist es wahr, Herr Graf, man erzählt, Sie hätten die Absicht zu heiraten, um Ihre Gläubiger zu befriedigen? — Denke nicht daran, Inädige! Wenn die Kerls Geld haben wollen, sollen sie selber heiraten!

— Doch etwas. — Reisender: „Gestatten Sie, daß ich Ihnen meine Muster zeige!" — Kaufmann: „Gewiß doch, gern; ich werde Ihnen dann auch etwas zeigen." — Reisender: „Was denn?" — Kaufmann: „Die Tür."

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Keine Hilfe vonnöten.

Nach billigem Gelde sehnen die Landwirte sich auch dann, wenn sie für ihre Erzeugnisse hohe Preise erhalten. Müssen sie eine Anleihe aufnehmen, so wollen sie selbstverständlich möglichst niedrige Zinsen bezahlen. Da aber in manchen Landesteilen der Zinsfuß auf „Farm Mortgages" noch immer recht hoch ist, so beabsichtigt Präsident Taft, dem Kongresse die Einrichtung von Bodenkreditgesellschaften zu empfehlen. Diese bestehen in Frankreich und Deutschland schon sehr lange und haben sich im allgemeinen gut bewährt. Sie geben langfristige Pfandbriefe aus, die durch Hypotheken gesichert sind und mit 3½ bis 4 v. H. verzinst werden, je nachdem sie schon in fünf bis zehn oder erst in fünfzig Jahren eingelöst werden sollen. Auf diese Weise kann der europäische Landwirt sich zu mäßigen Bedingungen Geld verschaffen und jährliche Abzahlungen leisten, deren Höhe er selbst bestimmen kann. Dagegen ist der amerikanische Farmer angeblich ganz auf die örtlichen Banken angewiesen, die ihm hohe Zinsen abnehmen und nur kurzfristige Hypotheken ausstellen, damit sie möglichst oft „Provision" berechnen können. Mit Rücksicht auf die ausgezeichnete Sicherheit, die er bieten kann, sollte er aber nach Ansicht des Präsidenten Geld ebenso „billig" haben können, wie die großen Eisenbahn- oder Gasgesellschaften.

Diese Meinung ist indessen irrig. So wenig der Städter, der ein Wohnhaus bauen will, Geld unter denselben Bedingungen borgen kann, wie eine zahlungskräftige Korporation, eben so wenig kann das der einzelne Landwirt erwarten. Denn der Zinsfuß wird nicht allein durch die Art der Sicherheit bestimmt, sondern auch durch viele andere Umstände. Der Gläubiger verlangt zwar vor allen Dingen eine genügende Deckung, aber er will auch vor allen Unannehmlichkeiten und Schereien bewahrt sein. Er läßt sich beispielsweise nicht gern auf gerichtliche Verfallserklärungen und Zwangsverkäufe ein. Desgleichen zieht er meist Wertpapiere vor, die sich leicht wieder verkaufen lassen oder gar an der Börse gehandelt werden und jederzeit einen gewissen Marktpreis haben. Die Pfandbriefe der Bodenkreditgesellschaften erfüllen wenigstens großenteils diese Bedingungen und sind deshalb den Einzelhypotheken anscheinend vorzuziehen. Indessen haben die amerikanischen Banken, die solche Bodenkreditpfandbriefe bereits seit vielen Jahren auf den Markt gebracht haben, die Erfahrung gemacht, daß die Nachfrage nach ihnen vergleichsweise gering ist. Was sich in Europa gut bewährt, läßt sich nicht immer mit gleichem Erfolge in den Ver. Staaten einführen.

Ueberdies sind die amerikanischen Landwirte keineswegs nur von den Landbanken abhängig. Viele Lebensversicherungsgesellschaften und großstädtische Kreditbanken gewähren mit Vorliebe Darlehen auf gut gelegenes und ertragreiches Ackerland. Sie machen sich gegenseitig so scharfen Wettbewerb, daß der Zinsfuß auf wirklich begehrenswerte „Farm Mortgages" nicht höher ist, als der auf Stadthypotheken. Wenn im Süden und in einigen Teilen des Westens noch 7 bis 10 v. H. Zinsen gezahlt werden müssen, so hat das seine triftigen Gründe. Jene Gegenden sind entweder noch unentwickelt und nicht hinlänglich mit Verkehrsmitteln versehen, oder die Landwirtschaft ist noch rückständig und unergibig. Diesen Uebelständen kann durch Bodenkreditgesellschaften offenbar nicht abgeholfen werden.

Daß übrigens die amerikanische Landwirtschaft unter schlechten Kreditverhältnissen nicht zu leiden hat, zeigt der neueste Zensus. Aus diesem geht hervor, daß in dem Jahrzehnte, das mit dem Jahre 1910 abschloß, der Wert der Landbesitzungen sich von 20½ auf nahezu 41 Milliarden Dollars gehoben, oder mehr als verdoppelt hat. Die Bodenwerte allein sind von 13 auf 28 Milliarden gestiegen, der Wert der Gebäulichkeiten von 3½ auf 6⅓, der der Maschinen und Geräte von rund $750,000,000 auf $1,265,000,000 und der des Viehbestandes von etwas mehr als 3 auf nahezu 5 Milliarden. Dabei hat sich die „ländliche Bevölkerung", einschließlich der auf die Städte und Dörfer von weniger als 2500 Einwohnern entfallenden, nur um 11.2 v. H. vermehrt. Somit sind die angeführten Wertzuwachse nicht auf die Vermehrung der Farmen zurückzuführen, wie in früheren Jahrzehnten, sondern beinahe ausschließlich auf ihre höhere Ertragsfähigkeit. Da die Farmerzeugnisse jährlich die Kleinigkeit von fünf Milliarden Dollars abwerfen, so bedarf es keiner weiteren Erklärung für die zunehmende „Prosperität" der amerikanischen Landwirtschaft. Es erscheint aber auch unnötig, daß der Kongreß die Kreditverhältnisse der Farmer aufzubessern versucht.

Pasadenas „nasse" Frauen.

Pasadena, Kaliforniens „Buen Retiro" für Leute, die reichlich mit Glücksgütern gesegnet sind, ist in der jüngsten Wahl „naß gegangen". Die Prohibitionisten hatten eine lebhafte Kampagne geführt, und als der Wahltag gekommen war, hegten sie kaum irgendwelche Zweifel, daß es ihnen gelingen werde, den schönen Ort trocken zu legen, den Alkoholteufel aus dem kleinen irdischen Paradies zu verbannen. Sie rechneten dabei stark auf das Frauenvotum, aber es scheint, daß sie ihre Pappenheimer nicht richtig kannten, und gerade diese ihnen einen Strich durch die Rechnung machten. — Eine Depesche aus Pasadena behauptet, daß die Frauen des Ortes die Trockenlegung verhinderten, indem sie in hellen Haufen zu den Stimmplätzen strömten und in der großen Mehrzahl für die Bewilligung von Hotel- und Saluhnlizensen stimmten.

Wie kam das? Wir brauchen nicht lange nach der Erklärung zu suchen und keinen Augenblick an „ihr" irre zu werden. Die Depesche, welche die große Neuigkeit verkündet, gibt zugleich die Erklärung: Die Frauen stimmten gegen die scheinheilige Prohibition, weil sich das Gerücht verbreitet hatte, der bekannte Großbrauer und Multimillionär werde seine berühmten „versenkten Gärten", die wohl die größte Sehenswürdigkeit und „Anziehung" Pasadenas sind, schließen, wenn die Prohibition siegen sollte; er habe keine Lust, sich und seine etwanigen Gäste trocken legen zu lassen, und werde sein Winterheim nach San Monica verlegen, wenn er nicht länger frei und offen in gesetzlicher Weise dort leben und seine Gäste bewirten könne, wie es ihm gefällt. Das Gerücht beruhte, nebenbei gesagt, auf Wahrheit. Herrn Busch's Sekretär in Pasadena erklärte auf Befragen nach der Wahl — er habe vor der Wahl nichts davon gesagt, da Herr Busch die Wahl nicht in solcher Weise beeinflussen wollte. Es sei jedoch so, daß ein Sieg der Prohibitionisten Herrn Busch Pasadena als Wohnort verleidet haben würde. Er liebe den Ort und sei stolz auf seine dortige Besitzung. Es koste ihm jährlich rund $65,000, dieselbe in Stand zu halten, aber er habe sich immer reichlich belohnt gefühlt durch die Anerkennung und den Dank, die ihm von den Besuchern wurden. Geschäftliche Fragen seien für ihn in der Wahl ganz und gar nicht in Betracht gekommen, aber er glaube das Recht zu haben, seine Gäste in seinem eigenen Heim zu bewirten so wie's ihm gefällt und recht scheint, und habe deshalb kurz vor der Wahl den Auftrag gegeben, die Gärten zu schließen, falls die Prohibitionisten siegen würden.

Kein Mensch wird Herrn Busch diese Stellungnahme verübeln können, und man wird es ihm auch nicht zur Last legen dürfen, wenn die Kunde von seinem Entschluß noch vor der Wahl in's Publikum drang. Man wird sich freuen dürfen, daß es geschah und dadurch die schöne Sehenswürdigkeit dem reisenden Publikum erhalten blieb. Aber dann werden wir uns leise zuflüstern: Sei stille, mein Herze, und jubele nicht zu laut! — denn im Uebrigen hat die Wahl, die Begründung der Stellungnahme der Frauen, doch nur gezeigt, daß „sie" auch nicht viel anders ist als wir. Daß die große Reform, die Veredelung der Wahlen und des ganzen öffentlichen Lebens, die von ihrem Eingreifen in die Politik versprochen wurde, nicht von ihr zu erwarten ist. Denn so erfreulich die Tatsache, daß Pasadena dank den Stimmen der Frauen „naß" ging, an sich sein mag, so wenig edel ist, im Grunde genommen, doch der Beweggrund, dem wir die Feuchtigkeit des dortigen Frauenvotums zu danken haben. Der Ausfall der Wahl in Pasadena ist ein Sieg der Interessen-politik; ein Sieg wirtschaftlicher Erwägungen und Vorteile über Grundsätze. Die Frauen Pasadenas schätzten, wenn wir jener Meldung glauben müssen, die wirtschaftlichen Vorteile, die die „versenkten Gärten" des großen Brauers dem Orte und seinen Einwohnern bringen, höher ein als die „Reinheit und Männlichkeit" ihrer Väter, Gatten und Söhne, Brüder und Vettern usw., und stellten den Dollar und die Sinnesfreude über Grundsatztreue und hochsittlichen Lebenswandel — wenn die Prohibitionisten Recht haben und der (vernünftige) „Genuß" jener Gottesgabe, die wir kurz zusammengefaßt, „alkoholisches Getränk" nennen, sich mit Reinheit, Männlichkeit und edler Sittlichkeit nicht verträgt.

Wenn und nochmals wenn! Und glücklicherweise sind's zwei recht große „Wenn", mit denen wir hier zu tun haben. Das zweite „Wenn" ist so groß, daß wir es füglich als ein Nein, als ein „es ist nicht so", erachten können. Und das erste ist wenigstens doch sehr berechtigt. Wie kein Baum auf den ersten Strich fällt, so sollten Diejenigen von uns, die etwa einen halbwegs festen Glauben an die Berufung der Frau zur Veredelung der Politik und, durch ihr Eingreifen in die Politik, des ganzen öffentlichen Lebens, der ganzen Gesellschaft, glaubten, sich diesen Glauben auch nicht durch das einmalige Versagen rauben lassen. Vielleicht tun sie das nächste Mal besser. Oder — vielleicht ist es gar nicht so, daß die Frauen sich durch die Angst vor dem Verlust der „versenkten Gärten" bestimmen ließen, naß zu stimmen! Vielleicht stimmten sie aus innerer Ueberzeugung so, schoben sie nur die wirtschaftlichen Interessen vor, vor den Prohibitionisten ihr Gesicht zu retten. — Noch besser — vielleicht ist die Meldung, daß das Frauenvotum naß ausfiel, weil das Gerücht laut wurde, Pasadena werde, falls es trocken gehen sollte, die „versenkten Gärten" verlieren, nur eine Erfindung der Prohibitionisten, bestimmt, ihnen einigermaßen das Gesicht zu retten!

Vielleicht? — nein, gewiß! so wird's sein, so ist's und heller Jubel ist am Platze, nachdem das festgestellt. — —

Der Waffenverkauf.

Seit über einem halben Jahre schwebte in unserem Stadtrat eine neue, von Alderman Donahoe eingereichte Verordnung, welche den Verkauf und den Besitz von Feuerwaffen für die Stadt Chicago neu regeln sollte. Die Verordnung war eine Folge der zahlreichen Schießaffairen, welche den allgemeinen Wunsch nach schärferen Verordnungen aufkommen ließen. Der Stadtrat hatte die Donahoe'sche Vorlage am 4. März angenommen, nachdem der Rechtsausschuß der Aldermen sie etwa zwei Monate vorher günstig einberichtet hatte. Nun hat aber Mayor Harrison diese Verordnung gestern mit seinem Veto belegt, so daß damit die ganze Frage aufs Neue im Stadtrat aufgerollt worden ist.

Der Mayor bezeichnet in seinem Begleitschreiben die von den Aldermen angenommene Verordnung als zu drastisch. Sie besagt nämlich, daß erstens jeder Händler in Schuß- oder anderen Waffen, die sich am Körper verborgen tragen lassen, eine Lizens erwirken und täglich dem Leiter der städtischen Polizei einen genauen, in die Einzelheiten gehenden Bericht über alle Verkäufe einliefern müsse. Und zweitens sollen die Händler derartige Waffen nur an solche Personen verkaufen dürfen, welche einen vorher von der Polizei beschafften Erlaubnißschein zum Tragen solcher Waffen gegen eine Lizensgebühr von einem Dollar erwirkt haben. Der Mayor ist nun der Ansicht, daß durch diese Verordnung in der Hauptsache jene Bürger betroffen werden würden, welche sich durch den Besitz einer Schußwaffe gegen Eindringlinge in ihrem Hause schützen wollen, während Vagabunden, die sich der Waffen zu verbrecherischen Zwecken bedienen wollen, auch bei dem Bestehen einer derartigen Verordnung in der Lage sein werden, sich diese Waffen zu beschaffen, sei es durch Kauf in einer benachbarten Stadt, wo derartige Einschränkungen nicht bestehen, sei es durch Diebstahl oder sei es unter der Hand von gewissenlosen Händlern, welche sich nicht an die Verordnung kehren würden. Diese würde also ihren eigentlichen Zweck nicht erfüllen. Darin muß man dem Mayor Recht geben, aber andererseits muß man sich fragen, ob die von ihm empfohlene Substitutvorlage, die von den Waffenhändlern entworfen ist und jetzt dem Rechtsausschuß der Aldermen vorliegt, den Bedürfnissen genügen und zweckentsprechend sein würde, denn sie besagt weiter nichts, als daß die Händler eine Lizens haben, eine Bürgschaft stellen und genaue Uebersicht über alle verkauften Waffen führen müssen. Damit wäre allerdings eine Kontrolle über die Waffenhändler geschaffen, nicht aber über die Käufer der Waffen, denn diese könnten bei dem Kaufe beliebige unwahre Angaben über ihre Persönlichkeit machen, zu deren Nachprüfung der Händler nicht verpflichtet sein würde. Eine derartige Verordnung würde also nicht das Geringste bessern.

In den Großstädten des Ostens des Landes ist die Frage des Tragens verborgener Waffen eine ebenso akute, wie in Chicago. Man hat auch in den Oststaaten den Versuch gemacht, diesem Uebelstande energisch von Staats- und Stadtwegen zu Leibe zu rücken. So ist im Staate New York am 1. Mai vorigen Jahres das sogenannte Sullivan-Gesetz in Kraft getreten, welches das Tragen verborgener Waffen zu einem mit Gefängnißhaft zu bestrafenden Verbrechen stempelt. In der Zeit seines einjährigen Bestehens hat sich dieses Gesetz durchaus nicht bewährt. Die Zahl der Verbrechen, in denen Waffen zur Anwendung kamen, hat sich eher im Staate New York vermehrt, denn vermindert. Und häufig haben die Richter sich geweigert, das Gesetz in Anwendung zu bringen, da es, bei buchstäblicher Befolgung, oft Leute ins Gefängniß bringen würde, die eine gewisse moralische, wenn auch nicht gesetzliche Berechtigung haben mögen, zu ihrem eigenen Schutze eine Waffe bei sich zu tragen oder in ihrem Besitze zu haben.

Soweit man bisher feststellen kann, hat sich in mehreren Großstädten des Ostens eine städtische Verordnung am besten bewährt, welche mit der jetzt vom Mayor vetirten Donahoe'schen Vorlage zwar alle Einzelbestimmungen gemeinsam hat, aber das Verschaffen der Erlaubnißscheine zum Tragen einer Waffe durch die Polizei für manche Klassen der Bevölkerung erheblich erleichtert. So können dort z. B. alleinstehende Frauen, die einen Haushalt führen, Kassenboten, die für Geldsummen verantwortlich sind, Hausfrauen, deren Gatten Nachtarbeit haben oder durch ihre geschäftliche Tätigkeit oft zu später Heimkehr gezwungen werden, Geschäftsleute, die der späte Heimweg durch einsame oder übelbeleumundete Gegenden führt, sowie Wächter von Gebäuden und Industrieanlagen diese Erlaubnißscheine von der Polizei kostenlos erhalten, sofern sie nachweisen, daß sie unter Umständen dieser Waffe zum Schutze von Personen oder Eigentum bedürfen mögen. Durch einen derartigen Zusatz würde auch der Donahoe'schen Vorlage die drastische Schärfe genommen werden, die sie dem Mayor unannehmbar macht. Ob allerdings hier in Chicago sich überhaupt auf administrativem Wege in dieser Hinsicht etwas erreichen läßt, ist immerhin eine offene Frage, welche erst durch praktische Erfahrung beantwortet werden kann. Jedenfalls wäre es durchaus wünschenswert, wenn ein praktischer Versuch zur Bekämpfung des Waffenübels in diesem Sinne unternommen werden würde.

Lokalbericht.

Die Elektrolyse.

Stadtelektriker Ray Palmer besteht auf wirksamen Schutzvorkehrungen.

Vor dem Stadtratsausschuß für Oel, Gas und elektrisches Licht redete Stadtelektriker Ray Palmer gestern wiederum der Vorlage das Wort, welche Schutz der Wasser-, Abzugs-, Gasröhren usw. vor Elektrolyse bezweckt. Die Straßen- und Hochbahngesellschaften, aus deren Leitungen jetzt der Strom entweicht, welcher die Leitungsröhren und auch die Stahlgerippe der Hochbauten schädigt, sollen zu wirksamen Verhütungsmaßnahmen angehalten werden. Durch solche wäre zu bewirken, daß aus den fraglichen Leitungen elektrischer Strom nur in der Höchststärke von 25 Volten entweichen könnte. Herr Palmer bezeichnete die abwehrende Behauptung der Straßenbahngesellschaften, daß es sie gegen $22,000,000 kosten würde, die geforderte Vorkehrung zu treffen, als abgeschmackt. Die Kosten, meinte er, würden höchstens auf $5,000,000 kommen, das heißt auf etwa 2.3 Prozent des Wertes der Straßenbahnanlagen. Auf der anderen Seite beziffere sich der Schaden, den die Elektrolyse an Leitungsröhren usw. anrechne, schon gegenwärtig auf bedeutend mehr als 5 Millionen Dollars.

— Wie aus Mount Vernon, N. Y., gemeldet, ist das Verhör in Sachen des Millionärmörders Harry K. Thaw, der abermals einen Versuch macht, seine Freilassung aus der Staatsirrenanstalt von Matteawan durchzusetzen, bis zum Herbst verschoben worden. Richter McKeogh verweigerte Verhandlung vor Geschworenen.

Briefkasten.

E. G. — Ein „Oak Park alter Herren-Klub" ist uns überhaupt nicht bekannt, wir können Ihnen daher auch nicht sagen, wann und wo er sich versammelt.

B. K. — Möglich ist es ja immerhin, daß die Betreffende eine solche Stelle erhält, aber mit Sicherheit läßt sich dies natürlich nicht voraussagen.

Ein Leser. — Der Turm des Ulmer Münsters ist 161 Meter hoch, also um 5 Meter höher, als die Türme des Kölner Doms.

P. St. — Fast das gesammte Operettenensemble des hiesigen deutschen Theaters gastirt zur Zeit auf Kuba. Hier wird die Saison erst wieder im September eröffnet.

Maecenas. — Es gibt kein Gesetz, das dies verhindern könnte. — —Selbstverständlich haben die Eltern, welche die Bücher kauften, auch das letzte Verfügungsrecht darüber.

Alter Leser. — Jener Kurort liegt im Staat Arkansas. Sie brauchen sich weder vorher anzumelden, noch ein ärztliches Zeugniß zu erbringen.

B. J. — —Nur Beamte der öffentlichen Sicherheit sind gesetzlich zum Waffentragen berechtigt. Waffenscheine an Privatpersonen dürfen nicht ausgestellt werden.

F. G. — Wir können Ihnen die Namen solcher Firmen nicht angeben. — Derartige Motore werden Sie wohl bei Fred C. Dickow, 33 S. Desplaines Str., oder der Molitor Machinery Co., 215 S. Clinton Str., kaufen können.

B. K. — Soviel uns bekannt ist es eine Wollenweberei.

Mini. — 1) Selbstverständlich hat auch im Staate Wisconsin kein Mensch das Recht, sein Vieh frei umherlaufen zu lassen, sodaß es auf den benachbarten Grundstücken Schaden anrichten kann. — 2) Wenden Sie sich an den Ticketagenten der Bahn, welche Sie benutzen wollen, der kann Ihnen die erwünschte Auskunft genau geben.

Kindergarten. — Eine solche Anstalt befindet sich auf der Südseite im Hause 66 Eldredge Place, sie steht unter der Leitung der Paulistenväter, und auf der Nordseite (Chicago Nursery and Half Orphan Asylum) Nr. 1941 Burling Str.

Jul. — Süßen Apfelwein werden Sie jetzt überhaupt nicht kaufen können, in der Saison, d. h. im frühen Winter, erhalten Sie ihn in fast jeder größeren Grocery.

F. P. — Wenden Sie sich an Herrn H. E. Clutterham, 724 W. 59. Str., den Sekretär der Staatsgroßloge der Guttempler von Illinois.

S. M. — Am besten ziehen Sie die jungen Robins mit Mehlwürmern auf. Um von diesen Mehlwürmern die gehörige Anzahl zu ziehen, legt man ein paar derselben in einen Topf, bringt etwas Sauerteig hinzu, schüttet Mehl darüber und bedeckt den übrigen Raum im Topfe leicht mit angefeuchtetem Fließpapier. An einem mäßig warmen Orte entstehen dann aus den Würmern schwärzliche Käfer, und aus den Eiern dieser eine Menge von Mehlwürmern. In der deutschen Sprache nennen wir den Robin „amerikanisches Rotkehlchen".

Langjähriger Leser. — Sie brauchen lediglich die betr. Notiz, einen Tag, ehe Sie sie veröffentlicht zu haben wünschen, brieflich einzusenden.

B. B. 43. — Das können Sie nur aus den Büchern der betr. Gesellschaft ersehen.

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

B. B. — Gegen die von der Großloge ordnungsmäßig beschlossene Erhöhung der Umlagen können die Mitglieder nichts tun. Sie müssen zahlen, oder es darauf ankommen lassen, daß sie gestrichen werden.

„Alter Abonnent". — Es steht Ihnen das Recht zu, den auf Ihrem Grundstück befindlichen Zaun des Nachbars zu beseitigen, ebenso den Holzstall, soweit dieser sich auf Ihrem Boden befindet.

K. H. — Falls Ihr Schuldner jetzt, nachdem er volljährig ist, zugesteht, daß er sich in Ihrer Schuld befindet, so können Sie versuchen, das Darlehen, welches Sie ihm zur Zeit seiner Minderjährigkeit gewährt haben, auf dem Klagewege beizutreiben.

H. U. — Ihr Nachbar war nicht berechtigt, die Katze zu erschießen. Sie können sich darüber bei der Polizei beschweren.

Die Wunder der Natur

Ein populäres Prachtwerk über Wunder des Himmels, der Erde, der Tier- und Pflanzenwelt. Mit 1500 Illustrationen. Erscheint in 65 Lieferungen zu 20 Cents.

A. KROCH & CO., 59 Ost Monroe Straße. Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Germania Loge 1115, Ehrenritter und Damen.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß es dem höchsten Protektor des Weltalls gefallen hat, Schwester

Friedericka Fiedler

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Das Begräbniß findet statt am Donnerstag, den 30. Mai 1912, Nachmittags zwei Uhr, vom Trauerhause, 1823 Burling Str., nach Wunders Gottesacker. Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzten Ehren zu erweisen. In O. M. A.:

Henry Waffenschmidt, Prot.
John J. Fuß, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

James W. Fanning

(Sohn der verstorbenen Margarethe Fanning) in seiner Wohnung, 2352 S. Canal Str., gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Die trauernde Gattin:

Mamie Fanning gebor. Prautsch.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 787. Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sek. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister.

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Laden offen Mittwoch, 29. Mai, bis 9 Abend. Geschlossen Gräberschmückungstag.

Spezialitäten für Mittwoch

Speziell für Mittwoch: Castle Marke fancy Zucker Korn, jede Büchse garantirt, 4 Büchsen 25c
Muslinkleider für Damen—in Slipover-Facon, mit besticktem Yoke, mit Spitzen kantirt, in allen Größen, regulärer 98c Wert, speziell für nur 69c
Beauty Pins, Dutz. an Karte....5c
Fancy Mourning Hutnadeln....10c
Rheinstein Back Kämme....39c
Feine Splitt und Tennet Sailors für Männer und junge Männer, — auch weiche Split in konservativen Facons $1.00
Johnny Jones Hüte für Knaben — mit weißen, schwarzen oder gemischten Bands 50c
Turbans und Sailors für Kinder — in sortirten Bands und Streamers, für 50c
Piknik- oder Farmer Strohhüte, speziell, für 5c
3 Stück Bamburs Fischangeln, 8 bis 10 Fuß 19c
Doppelt Gut Fischhaken, alle Größen, das Dutzend 8c
Pastime oder Piknikballen, Pferdefellüberzug 19c
Base Ball Catchers' Mitts für Männer und Knaben — aufwärts von 25c
Leinene Straßenkleider für Damen und Mädchen—mit Poplin Blouse oder mit schwerer Spitze garnirt, andere mit einfachen Rock, natürliche Schattirung $5.98
Reinseidene Damenstrümpfe—doppelte Sohlen, hohe spliced Fersen, so lange sie vorhalten, Paar nur 17c
Kleider für Mädchen und Juniors — von Percales, Ginghams oder Poplin, in lohfarbig, blau und weiß, schlichter Skirt mit Panel Front und Rücken, hohe Taille, garnirt mit Band und Piping, eingesetzte Kimonoärmel, zu $2.25 aufwärts bis $3.98
Garnirte Hüte für Kinder, ein großes Sortiment zur Auswahl Band- u. Blumengarnitur $1.48
Anzüge für Männer u. junge Männer; in all den neuesten Frühjahrfacons, von Kammgarnen, Cassimeres und Velours, in den neuen, modernen Schattirungen, wie grau und braune Mischungen, — hübsch gemacht, ein wirklicher Bargain, zu $9.50
Speziell für Mittwoch: Armours Prince Arthur Laundry Seife, 6 große Stücke für 19c
Uneeda Biscuits, 6 Packete für 10c (Keine an Kinder verkauft.)
Wisdom Seife oder Scouring Pulver, 5 Packete für 19c
Frei! Eine 15c Schruppbürste mit fünf Packeten.
Weiche Hemden für Männer, mit festem Kragen, in allen Größen und Farben, die reg. 69c Werte, spez. Preis für diesen Verkauf 45c
Seidene Pongeehemden für Männer—mit festem Kragen, alle Größen, regul. 98c Wert, spezieller Preis für diesen Verkauf, zu 69c
Feine Negligeehemden für Männer — einfach und plaited, angebr. Größen, reg. bis $1.25 wert, spez. Preis für diesen Verkauf 69c
Komfortable Vici Kid Oxfords für Damen; niedrige Hacken; solide Sohle, — Leder-Kappen und innere Sohlen, 4 bis 8, Paar $1.39
Seidene Handschuhe für Damen, in allen neuen beliebten Farben, garantirt doppelt tipped, alle Größen, speziell für diesen Verkauf, Paar 50c
Lange seidene Handschuhe — nur in schwarz, alle reg. Größen, $1.00 Wert, Paar 69c
Spitzen Dutch Kragen, jetzt so modern, die größte Varietät in der Stadt, — spez. Preis zu $2.50 herab auf 25c
Eine Partie von garnirten Hüten für Damen und Mädchen — große Werte, spezieller Preis für diesen Verkauf, Eure Auswahl $2.48
Anzüge für Knaben — Größen 9 bis 16, von starken Stoffen, gute, dauerhafte Qualität, fancy blaue Muster, hübsch gemacht, bis $2.50 wert, für $1.98
Knabenkappen, Golf- und Bulldogfacons, von fancy Kammgarnen u. Cassimeres, regulärer 25c Wert, speziell für diesen Verkauf 10c
Feine Sommerhosen für Damen, mit Spitzen garnirt, Größen 34 bis 38, regulärer 29c Wert, spez. Preis für diesen Verkauf 16c
Feines fancy weißes Sommerunterzeug für Männer, alle Größen Hemden und Unterhosen, 50c Sorte, zu 33c

Spezielle Grocery-Bargains für Mittwoch

Geflügelfutter, 100-Pfund Sack für (3 Pfd. Geflügel Tonic mit jedem Sack.) $1.95	Price's Backpulver, 25c Büchse für 21c
Böhmisches Roggenmehl, 24½ Pfd. Sack 69c	Frisch geriebener Meerrettich, 10c Flasche für 7½c
Kookt Oats Breakfast Food, 10c Packet für 7c	„Dutch" oder „Pride of the West" Sugar Corn, 3 Büchsen für 25c
Durham Cocoanut, 10c Packet für 7½c	Gold Bar Lemon Cling Peaches, die Büchse 22c
Pearl Milch, drei 10c Büchsen 23c	Mustard-Sardinen, die Büchse 9c
Fertig zum Gebrauch geschnittene Makkaroni, das Pfund 7½c	Saure und Dill-Gurken, das Dutzend für 10c
Crystal Tischsalz, 5c Sack für 3½c	Fancy Salz-Makreelen, das Stück für 7½c
Uneeda Biscuits, 6 Packete für 25c	Argo-Stärke, drei 5c Packete für 10c
Fancy frühe Juni Erbsen, zwei Büchsen für 21c	Blaue Tip Top geräuschlose Streichhölzer, 18c Packet 15c
Nach Gothenburger Art gemachte Sommerwurst, Pfd. 19c	Old Country grüne Seife, 20c Größe für 16c

Versucht unsere delikaten Crushed Fruit Sodas oder Sundaes....5c

Todesanzeige.

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Mitteilung, daß Mitglied

A. F. Blume

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1137 Wrightwood Ave., nach dem Montrose-Friedhof, Mittwoch, den 29. Mai, um 2 Uhr Nachm. Kutschen ab Nordseite Turnhalle um 1:30 Nachm. Für einen Sitz wolle man sich gefl. an den Unterzeichneten wenden. Im Auftrage des Vorstandes:

Julius Schmidt, Sekretär.
Tel. North 5386.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Charles Boose

im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 29. Mai, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 4734 Laflin Str., nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., von dort mit der Bahn nach Mt. Hope-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Justina Boose, Gattin.
George Boose und Frau Emma Klink, Kinder.
Frau Lena Field, Frau Augusta Mauß, William und John Stube, Stiefkinder.

Mitglied der Court Eintracht Nr. 7, United League of America. modi

Todesanzeige.

Damen-Verein Fidelia.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Lange

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2702 Francis Place, nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, pünktlich um halb zwölf Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Karoline Krause, Präsidentin.
Elise Eholnecht, Sekretärin.
2156 Maplewood Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

August F. Blume

nach langem, schmerzlichem Krankenlager am Montag Vormittag um 9:30 Uhr gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 29. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1137 Wrightwood Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Wittwe:

Anna Blume.
Adolf Blume, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna B. Bruppacker

gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 3036 North Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Bertha Wenzel, Anna und Hermann Bruppacker, Kinder.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Albert Ortman

im Alter von 36 Jahren und 10 Monaten am 27. Mai gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Ortman, Gattin.
Henry, Albert jr., Paul und Elsie Ortman, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Bernhard Weiland

(Gatte der verstorbenen Anna Weiland) am 26. Mai im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 30. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3734 Sunnyside Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Annie Gehrke, Geo. A. Weiland, Mary Witzmann, Kinder. wdmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Friedrich Schmidt

im Alter von 35 Jahren, 11 Monaten und 29 Tagen nach kurzem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Mai, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 3028 S. Springfield Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paulina Schmidt gebor. Schuman, Gattin.
Gertrud, Herbert, Erna, Walter und Otto, Kinder.
Sophia Schmidt, Mutter.
Bertha Wiermann, Emma Schackow, Schwestern, nebst Verwandten.

Nun fahr' ich hin zu Jesu Christ,
Mein' Arm' tu ich ausstrecken,
Ich schlafe ein und ruhe fein,
Kein Mensch kann mich aufwecken.
Denn Jesus Christus, Gottes Sohn,
Er öffnet mir die Türe schon,
Führt mich zu ewigem Leben.
Ruhe in Frieden. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Sophia Rohn gebor. Eikert

(Wittwe des verstorbenen John Rohn) am Montag, den 27. Mai, Vorm. 11 Uhr, im Alter von 74 Jahren und 5 Monaten nach kurzem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Mai, Nachm. 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 2136 W. 21. Str., nach der Evang. St. Matthäus-Kirche, Ecke 21. Str. und Hoyne Ave., von da nach Wunders Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Born, Henry und Wilhelm Rohn, Maria Schröder, Ida Rentner, Kinder.
Wilhelm Born, Eduard Schröder, Hermann C. Rentner, Schwiegersöhne.
Louisa und Bertha Rohn, Schwiegertöchter, nebst Enkeln und Enkelinnen. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Montag, den 27. Mai, 11:30 Nachmittags, meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Wilhelmina Lange geb. Albrecht

sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 57 Jahren und 7 Tagen. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Mai, um 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 2702 Francis Pl., nach der Nazareth-Kirche, Talman Ave., von da nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Friedrich Lange, Gatte.
Charles, Fred, Ermund, Ernst, Robert, John und Harry Lange, Söhne.
Anna Schlueter und Karolina Paul, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Peter Caspers

am 26. Mai 1912 im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5300 S. Marshfield Ave., Mittwoch, den 29. Mai, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Cars nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Helen Caspers gebor. Bungert, Gattin.
Christ, John, Anthony, Margaret, Louise, Anna, Mary u. Frau Mathew Barg, Kinder. modi

Gestorben: Karl Krebs, Bruder von Ida Oesterreich und Hulda Woltersdorf. Gestorben am Samstag, den 25. Mai, im Alter von 34 Jahren, 7 Monaten und 5 Tagen. Beerdigung am Mittwoch, den 29. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1745 W. 20. Str., nach Concordia.

Gestorben: Alwine Dabelstein geb. Carstens, 54 Jahre, 11 Monate und 10 Tage alt. Geliebte Gattin von A. Dabelstein. Mutter von Martha, Minnie, Willie, Andreas jr. Schwiegermutter von Paul Danker. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Am 27. Mai im Deutschen Hospital Mitglied Karl Albrecht. Leichenfeier und Einäscherung der Leiche auf Graceland, Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr. Auf zahlreiche Beteiligung seitens der Mitgliederschaft wird gerechnet. Verein Deutsche Presse, Chicago.

Gestorben: John Singer, 49 Jahre alt. Beerdigung Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr von O'Briens Bestattungsgeschäft, 1040 Blue Island Ave., nach Waldheim. Mitglied der Hay and Grain Teamsters Union, Local 732.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser geliebter Sohn und Bruder

Hermann Jakob

am 28. Mai im Alter von 21 Jahren nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Mai, um 11 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 3628 S. Hoyne Ave., nach der Evangelisch-Lutherischen St. Andreaskirche, Ecke 37. Str. und Honore Str., und von da nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Selma Jacob gebor. Niemoth, Gattin.
Albert u. Sophia Jacob, Eltern.
Eduard und Minna Niemoth, Schwiegereltern.
Gilbert und Louise Klopke, Geschwister. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Friedericka Fiedler gebor. Kopp

am 27. Mai selig im Herrn entschlafen ist, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1823 Burling Str., nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Raustadt, Anton Fiedler, Emma Schulze, Kinder.
Fred Schulze, Schwiegersohn.
Theodor Raustadt, Friedericke Slucke, Enkel, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung gedenken wir heute an den 28. Mai 1912, den Todestag unserer unvergeßlichen

Olga, Klara, Cäcilie Alonzo

Wir mußten dich so früh begraben,
Dich deckt ein kalter Leichenstein,
Was wir an dir verloren haben,
Das weiß nur Gott und wir allein.
Ruhe mit Vater und Bruder in Frieden.

Gewidmet von der tiefbetrübten Mutter:
Emma Marsch, nebst Angehörigen und Verwandten.

Riverview
EXPOSITION
Gräberschmückungstags-Vergnügen.

Wir werden am Donnerstag durch die Luft segeln
Mit dem berühmten „Sky-Pilot"
„JIMMIE" WARD
Der waghalsigste Luftschiffer
In 4 Nachmittags-Aufstiegen 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.
Beginn und Ende der Flüge finden innerhalb Riverview statt.
Notiz: Das Luftschiff des Herrn Ward ist täglich am Hangar, an der Bowery gelegen, zur Besichtigung ausgestellt.
Motorrad-Wettfahrten — Mittw. Samst. und Sonnt. Abends
In dem Motordrome
Donnerst., Samst. und Sonntag „Dare-Devil" SCHREYER
KRYL und seine Kapelle von 50

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
Champs des Elysés übertroffen durch den $100,000 Pariser Garten
Speist auf den kühlen Terrassen! Frei! Große Oper. Heute Abd. „Faust"
Nächste Woche: „All-Star Cabaret!"

Siebentes großes Pik-Nik
veranstaltet vom
Dr. Herzl. Ungar. Kranken-Unt.-Verein
in Friedells Grove, Fullerton und 40. Ave., am Sonntag, den 7. Juli 1912. Tickets 25c @ Person. Irgend eine Car bis Fullerton, transferirt westlich und fahrt direkt bis zum Grove.

Großes Frühjahrkonzert
des
Ambrosius Männerchor
Mittwoch, den 29. Mai 1912,
in Hoerbers Halle, 2131—35 Blue Island Ave. Tickets im Vorverkauf 25c die Person. An der Kasse 35c. — Anfang 7:30 Uhr Abends. 25,28m

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester. bidofa

Spezielle Ankündigung.
Dieser Laden bleibt Mittwoch offen bis 10 Uhr Abends und Donnerstag, Gräberschmückungstag, bis Mittag.
Continental Clothing Co.
Milwaukee und Ashland Ave.

Exkursionen.
New York und zurück....$27.00
Boston und zurück....$25.60
Buffalo und zurück....$17.00
und vielen anderen Punkten zu entspr. Preisen.
Schiffs-Karten
nach und von Europa zu niedrigsten Preisen. Agenten für alle Ocean- und See-Dampfer-Gesellschaften
Eisenbahn-Fahrkarten nach jedem Ort.
Frank's Ticket & Tourist Co.
121 S. Clark Str., Chicago.
Offen 8 Uhr Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—12. 28mai,bidofon

Macht Euer künftiges Heim in Texas auf

Genügend Wasser vorhanden. **LAURAFIELD RANCH** Spezieller Rabatt an Baar-Käufer.

Exkursion, Dienstag, 4. Juni 1912.

Rundfahrt $37.50

nach Millett, La Salle County, Texas, 70 Meilen südlich von San Antonio, in der Mitte des Brunnengürtel, direkt an der J. & G. N. Eisenbahn gelegen, und an die Stadt Millett grenzend. Der entfernteste Teil dieser Ranch ist etwa vier Meilen von der Eisenbahn.

Dieses Land wird in zehn Acre-Tracts verkauft und rangirt im Preise von $50 bis $100 per Acre. Für einen zehn Acre Tract $100 Anzahlung und $100 halbjährlich bis abbezahlt. Für größere Tracts Zalungen im Verhältniß. Falls Ihr $100 besitzt, um eine Anzahlung zu machen u. etwa 100 bis $200 hinter Euch habt, braucht Ihr um die Zukunft nicht besorgt zu sein, denn sobald Ihr die Ernte einheimst, wird das Land für sich selbst bezahlen. Es ist nicht nötig, daß Ihr Euch sofort an Ort und Stelle begebt, um dort zu wohnen, denn Ihr könnt hier Eure Stellung versehen, während die Ernte auf dem Land wächst. Farmarbeit ist im Süden zu 50 Cents per Tag erhältlich, und für zehn Acres braucht Ihr nur einen Mann. Auf diesem Land kann irgend etwas gezogen werden, von einer Erdnuß bis zu einer Wassermelone. Zwiebeln werden am meisten gezogen und bringen den Farmers von $400 bis $600 per Acre. Kartoffeln, Salat, Gurken, alle Sorten Beeren, Peppers, Korn und viele andere Sachen wachsen hier mit geringer Arbeit und wenig Mühe. Alfalfa kann acht Mal im Jahre geschnitten werden. Auf dieser Ranch sind schon 1500 Acres unter Kultur. Die klimatischen Verhältnisse in dieser Gegend sind so angenehm, daß irgend jemand, der sich dorthin begibt, niemals wieder nach Chicago zurückkehren möchte. Es ist niemals zu heiß oder zu kalt.

Vergeßt nicht das Datum, Dienstag, den 4. Juni 1912.

Sprecht vor oder schreibt nach Literature und weiteren Einzelheiten. Weshalb soll ein Mann so hart arbeiten, wenn das Geld so leicht verdient werden kann?

J. J. WARREN LAND COMPANY

328 Monadnock Block, Dearborn Str. und Jackson Blvd.

Telephon Harrison 4629

Glückskinder.

Liste der Sieger im nationalen Skatturnier.

Gestern Abend bekannt gegeben.

Da die Einnahmen hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, werden an der großen Masse der Preise Abschreibungen vorgenommen werden müssen.

Mit der Bekanntgebung der Namen der Sieger im Turnier fand gestern Abend in der Nordseite Turnhalle die jährliche Zusammenkunft der Nordamerikanischen Skatliga ihren Abschluß. Die Siegerliste, welche nachstehend zum Abdruck gebracht wird, enthält insgesamt 273 Namen. Obenan stehen, wie bereits gestern ausschließlich in der 5 Uhr-Ausgabe der „Abendpost" gemeldet worden ist, die von H. N. Mangelsen, aus Clinton, Ja., und von August Thies, Chicago. Herr Mangelsen, der im ganzen 31 Spiele (aus möglichen 60) gemacht und davon 26 gewonnen hat, erhält den ersten Preis, $1,000 in baar — Herr August Thies, der es auf die verhältnißmäßig enorme Zahl von 1074 Punkten gebracht hat, den zweiten Preis — $700.

Glückskinder.

Es folgen die Namen der 271 übrigen Glückskinder, nebst der Errungenschaft, auf welcher dieser Anspruch beruht:

3. E. Kreuter, Shebohgan, Wis. Schüppen-Solo gegen 10 Mat.
4. H. M. Fellenz, Fond du Lac, Wis. 24 gewonnene Spiele.
5. F. Hatzold, Chicago. 871 Punkte.
6. E. Voelker, Detroit, Mich. Grand Ouvert mit 4 (im ganzen 660 Punkte).
7. T. Armstrong, Chicago. Eckstein-Turne gegen 10 Mat.
8. C. Kuhlmann, Cincinnati, O. Machte 25 Spiele, verlor 1; 24 gewonnene Spiele.
9. A. Doessel, Chicago. 863 Punkte.
10. J. Cohn, Chicago. Kreuz-Solo gegen 9 Matadore.
11. J. Breithel, Johnson Creek, Wis. Machte 27 Spiele, verlor 3; 24 gewonnene Spiele.
12. N. Schmitt, Chicago. 854 Punkte.
13. F. H. Marschner, Detroit, Michigan. Grand Ouvert mit 4.
14. N. J. Niederkorn, Port Washington, Wis. Kreuz-Turne gegen 9 Matadore.
15. E. R. Gundlach, Belleville, Jll. Machte 28 Spiele, verlor 4; 24 gewonnene Spiele.
16. F. Egger, Joliet, Jll. 852 Punkte.
17. C. J. Reiter, Fredonia, Wis. Kreuz-Solo gegen 8 Matadore.
18. F. R. Petersen, Milwaukee, Wis. 23 gewonnene Spiele.
19. E. G. Jacobs, Chicago. 845 Punkte.
20. E. Meyer, Brillion, Wis. Hohes Spiel, 168 Punkte (im Ganzen 501 Punkte.)
21. J. Kahn, Chicago. Schüppen-Turne gegen 9 Matadore.
22. C. B. Bohran, Madison, Wis. 22 gewonnene Spiele.
23. B. Greenbaum, New York. 838 Punkte.
24. F. Jessen, Chicago. Eckstein-Solo gegen 8 Matadore.
25. M. C. Laury, Chicago. Machte 23 Spiele, verlor 1; 22 gewonnene Spiele.
26. H. J. Heidemann, Burlington, Wis. 813 Punkte.
27. O. Siemssen, Omaha, Neb. Hohes Spiel, 168 Punkte (im Ganze 491 Punkte.)
28. Al. J. Lauer, Chicago. Schüppen-Turne gegen 9 Matadore (im Ganzen 146 Punkte.)
29. H. Brendel, Blue Island, Jll. Machte 25 Spiele, verlor 3; 22 gewonnene Spiele.
30. G. P. Palmer, Detroit, Mich. 811 Punkte.
31. A. Keßler, Chicago. Kreuz-Solo gegen 7 Matadore.
32. H. C. Breimeyer, St. Louis, Miss. Machte 25 Spiele, verlor 3; 22 gewonnene Spiele.
33. Wm. F. Miller, Juneau, Wis. 809 Punkte.
34. A. C. Ebeling, Rock Island, Jll. Hohes Spiel, 168 (im Ganzen 475 Punkte.)
35. B. Weber, Theresa, Wis. Schüppen-Solo gegen 9.
36. C. F. Giesenschlag, Chicago. Machte 26 Spiele, verlor 4; 22 gewonnene Spiele.
37. Jos. Tschesney, Chicago. 804 Punkte.
38. F. Allmann, De Pero, Wis. Kreuz-Solo gegen 7 Matadore.
39. C. Singer, South Bend, Jnd. Machte 22 Spiele, verlor 1; 21 gewonnene Spiele.
40. A. Heller, Chicago. 802 Punkte.
41. B. O. Schmidt, Milwaukee, Wis. Hohes Spiel, 168 (411 Punkte).
42. N. B. Ingarton, Algona, Ja. Eckstein-Turne gegen 9 Matadore (562 Punkte).
43. P. H. Brill, St. Paul, Minnesota. Machte 23 Spiele, verlor 2; 21 gewonnene Spiele.
44. H. Hargens, Davenport, Ja. 796 Punkte.
45. L. F. Rittmiller, Bloomington, Ja. Kreuz-Solo gegen 7 Matadore.
46. G. Motschmann, Chicago, Jll. — Machte 23 Spiele, verlor 2; 21 gewonnene Spiele.
47. H. C. Reindel, Detroit, Mich. 796 Punkte.
48. D. Higgins, Milwaukee, Wis. Hohes Spiel, 168 (im Ganzen 475 Punkte).
49. E. C. Otto, Appleton, Wis. Kreuz-Turne gegen 8 Matadore.
50. R. Heiß, Chicago. 21 gewonnene Spiele.
51. R. v. Ritzke, Chicago. 793 Punkte.
52. D. Schmidt, Pichetts, Wis. Kreuz-Solo gegen 7 Matadore.
53. Wm. Guilliaume, Milwaukee, Wis. 21 gewonnene Spiele.
54. L. J. Damm, Ann Harbour, Mich. 782 Punkte.
55. G. Jaeger, Columbus, O. Hohes Spiel, 168 (im Ganzen 409 Punkte).
56. A. Wulff, Chicago. Kreuz-Turne gegen 8 Matadore.
57. Wm. Rieß, Indianapolis, Jnd. 21 gewonnene Spiele.
58. M. L. Lempert, Toledo, O. 775 Punkte.
59. A. J. Toger, Juneau, Wis. Schüppen-Solo gegen 7 Matadore.
60. C. Moser, Milwaukee, Wis., 21 gewonnene Spiele.
61. R. C. Hoffmann, Port Washington, Wis. 770 Punkte.
62. A. Hamm, Chicago. Hohes Spiel, 168 (im Ganzen 392 Punkte).
63. C. Greiner, Chicago. Schüppen-Turne gegen 8 Matadore.
64. G. H. Schmidt, Kewaskum, Wis. 21 gewonnene Spiele.
65. J. Haß, Clinton, Ja. 744 Punkte.
66. B. J. Heidmann, Burlington, Wis. Schüppen-Solo gegen 7.
67. A. T. Wiechert, Belleville, Jll. 21 gewonnene Spiele.
68. G. A. Roßwiller, Burlington, Wis. 741 Punkte.
69. A. Herbst, Hammond, Jnd. Hohes Spiel, 160 Punkte.
70. H. P. Oetzmann, Davenport, Ja. Herz-Turne gegen 8.
71. C. Zoller, Davenport, Ja. 21 gewonnene Spiele.
72. E. Blumer, Chicago, 740 Punkte.
73. L. N. Perrin, Belleville, Jll. Herz-Solo gegen 7 Matadore.
74. H. Krallenhoft, Chicago. 21 gewonnene Spiele.
75. G. Linker, La Crosse, Wis. 736 Punkte.
76. J. H. Urbin, Chicago, Hohes Spiel, 160 Punkte.
77. F. J. Berndt, Chicago. Herz-Turne gegen 7 Matadore.
78. J. H. Himes, Chicago. 20 gewonnene Spiele.
79. A. E. Meyer, Chicago. 784 Punkte.
80. A. E. Luosius, Shebohgan, Wis. Herz-Solo gegen 7 Matadore.
81. M. Kuhnen, Davenport, Ja. 20 gewonnene Spiele.
82. G. O. Hauboldt, Chicago. 734 Punkte.
83. J. Busch, Jordan, Minn. Hohes Spiel, 160 Punkte.
84. A. Rudolphi, Chicago. Herz-Turne gegen 7 Matadore.
85. N. A. Melges, Delawan, Wis. 20 gewonnene Spiele.
86. L. A. Vizag, Milwaukee, Wis. 732 Punkte.
87. C. Borchardt, Milwaukee, Wis. Eckstein-Solo gegen 7 Matadore.
88. J. Wittmann, Milwaukee, Wis. 20 gewonnene Spiele.
89. H. Henscher, Dubuque, Ja. 732 Punkte.
90. Wm. Ahlhausen, Port Washington, Wis. Hohes Spiel, 160. Punkte.
91. R. E. Durno, Postville, Ja. Schüppen-Turne gegen 7 Matadore.
92. Hy. Schäfer, Milwaukee, Wis. 20 gewonnene Spiele.
93. Herm. Jung, Milwaukee, Wis. 730 Punkte.
94. H. E. Zimmermann, Burlington, Wis. Eckstein-Solo gegen 7.
95. G. H. Gellert, Chicago. 20 gewonnene Spiele.
96. H. Otto, Clinton, Ja. 728 Punkte.
97. C. C. Kettelsen, Clinton, Ja. Hohes Spiel, 160 Punkte.
98. H. Kleiner, Detroit, Mich. Schüppen-Turne gegen 7 Matadore.
99. J. Prinz, Chicago. 20 gewonnene Spiele.
100. Dr. M. F. Adam, Chicago. 726 Punkte.
101. M. Cohn, Milwaukee, Wis. Eckstein-Solo gegen 7 Matadore.
102. R. A. Meyer, Chicago. 20 gewonnene Spiele.
103. O. N. Walker, Little Rock, Ark. 725 Punkte.
104. P. Weiß, South Bend, Jnd. Hohes Spiel, 160 Punkte.
105. L. Frank, Milwaukee, Wis. Schüppen-Turne gegen 7.
106. J. Ripple, Milwaukee, Wis. 20 gewonnene Spiele.
107. M. Kirschbaum, Newark, N. J. 715 Punkte.
108. H. P. Binzel, Milwaukee, Wis. Kreuz-Solo gegen 6 Matadore.
109. Wm. Prasch, Pittsburg, Pa. 20 gewonnene Spiele.
110. E. Mahnert, Oconomowoc, Wis. 20 gewonnene Spiele.
111. J. P. Jaeger, Wausau, Wis. Hohes Spiel, 160 Punkte.
112. O. Lange, Chicago. Herz-Turne gegen 7 Matadore.
113. Carl Bart, Streator, Jll. 20 gewonnene Spiele.
114. Wm. Lucht, Hammond, Jnd. 710 Punkte.
115. L. C. Krier, Chicago. Kreuz-Solo gegen 6 Matadore.
116. Frank Meizner, Milwaukee, Wis. 20 gewonnene Spiele.
117. Wm. Scheel, Milwaukee, Wis. 704 Punkte.
118. John Zimmermann, Chicago. Hohes Spiel, 160 Punkte.
119. Ernst Hottlett, Milwaukee, Wis. Herz-Turne gegen 7 Matadore.
120. Aug. Pfaff, Chicago. 19 gewonnene Spiele.
121. Ernst Fenske, Chicago. 697 Punkte.
122. Henry Schoel, Michecty, Jnd. — Kreuz-Solo gegen 6 Matadore.
123. Arthur Erbstößer, Chicago. 19 gewonnene Spiele.
124. John Schilling, Chicago. 697 Punkte.
125. John Weber, Milwaukee, Wis. Hohes Spiel, 144 Punkte.
126. Chas. E. Lange, Oak Park, Jll. Herz-Turne gegen 7 Matadore.
127. Ed. F. Kelley, Faribault, Minn. 19 gewonnene Spiele.
128. Max Wölfing, Chicago. 696 Punkte.
129. Dr. W. Schlaeger, Milwaukee, Wis. Kreuz-Solo gegen 6 Matadore.
130. John J. Fahey, Norwood, Minn. 19 gewonnene Spiele.
131. A. H. Leonards, Waterloo, Wis. 695 Punkte.
132. a) Ray Sullivan, Chicago. Hohes Spiel, 144 Punkte.
132. b) N. P. Jungclaus, Indianapolis, Jnd. Hohes Spiel, 144 Punkte.
133. Chas. Schlüber, Milwaukee, Wis. Kreuz-Turne gegen 6 Matadore.
134. M. J. Mairs, Plano, Jll. 19 gewonnene Spiele.
135. W. O. Forst, Chicago, 694 Punkte.
136. John Hill, Milwaukee, Wis. Kreuz-Solo gegen 6 Matadore.
137. C. Kettleson, Wolcott, Ja. 19 gewonnene Spiele.
138. F. Gmundler, Chicago. 692 Punkte.
139. F. Friedländer, Chicago. Hohes Spiel, 144 Punkte.
140. Adam Kaufmann, Milwaukee, Wis. Kreuz-Turne gegen 6 Matadore.
141. Chas. Miller, Beaver Dam, Wis. 19 gewonnene Spiele.
142. Otto Klemp, Hustisford, Wis. 692 Punkte.
143. Emil Heime, Altoona, Pa. Schüppen-Solo gegen 6 Matadore.
144. David Bernhard, East Liverpool, O. 19 gewonnene Spiele.
145. Dr. M. J. Rodermund, Madison, Wis. 687 Punkte.
146. F. W. Trock, Milwaukee, Wis. Hohes Spiel, 144 Punkte.
147. J. H. Burns, Marshfield, Wis. Kreuz-Turne gegen 6 Matadore.
148. M. Holt, Chicago. 19 gewonnene Spiele.
149. Wm. J. Sweitzer, Peoria, Jll. 679 Punkte.
150. G. H. Adam, Port Washington, Wis. Schüppen-Solo gegen 6 Mat.
151. Geo. Schmitz, Green Bay, Wis. 19 gewonnene Spiele.
152. Geo. J. Stein, Milwaukee, Wis. 678 Punkte.
153. A. Zwingenberger, Milwaukee, Wis. Hohes Spiel, 140 Punkte.
154. John A. Strock, Germantown, Wis. Kreuz-Turne gegen 6.
155. L. E. Kennedy, Burlington, Wis. 19 gewonnene Spiele.
156. Robert Klein, Pittsburg, Pa. 678 Punkte.
157. H. W. Wells, Chicago. Schüppen-Solo gegen 6 Matadore.
158. W. E. Johnson, Ann Harbor, Mich. 19 gewonnene Spiele.
159. Paul Gfrörer, Racine, Wis. 678 Punkte.
160. O. Siebert, Chicago. Hohes Spiel, 140 Punkte.
161. D. Frisch, Chicago. Kreuz-Turne gegen 6 Matadore.
162. H. P. Hochstein, Milwaukee, Wis. 19 gewonnene Spiele.
163. Carl Schultz, Milwaukee, Wis. 677 Punkte.
164. Fritz Nebel, Chicago. Schüppen-Solo gegen 6 Matadore.
165. H. Matthey, Davenport, Ja. 19 gewonnene Spiele.
166. M. M. Jonas, Chicago. 677 Punkte.
167. F. Giese, Milwaukee, Wis. Hohes Spiel, 140 Punkte.
168. B. Freudenberg, Monroe, Mich. Schüppen-Turne gegen 6.
169. Hugo Frisch, Chicago. 19 gewonnene Spiele.
170. C. A. Stock, Chicago. 675 Punkte.
171. Geo. F. Robbin, Port Huron, Mich. Schüppen-Solo gegen 6.
172. F. H. Hoyer, Oshkosh, Wis. 19 gewonnene Spiele.
173. A. F. Schöpperle, St. Louis, Mo. 675 Punkte.
174. Carl Heine, Hammond, Jnd. Hohes Spiel, 140 Punkte.
175. A. H. Hovler, Buffalo, N. Y. Schüppen-Turne gegen 6 M.
176. Leo Loeser, Buffalo, N. Y. 19 gewonnene Spiele.
177. Jos. Hollerich, Pittsburg, Pa. 674 Punkte.
178. Adolph Dimling Waukegan. Schüppen-Solo gegen 6 Matadore.
179. Math. Girten, Chicago. 19 gewonnene Spiele.
180. J. C. Kroner, La Crosse, Wis. 671 Punkte.
181. Dr. C. Kabell, Chicago. Hohes Spiel, 140 Punkte.
182. Dr. O. H. Arndt, Detroit, Mich. Schüppen-Turne gegen 6 M.
183. C. H. Rindt, Milwaukee, Wis. 19 gewonnene Spiele.
184. Carl Dietz, Chicago. 668 Punkte.
185. Hyman Goldschmith, Pekin, Jll. Schüppen-Solo gegen 6.
186. Hy. Gnäbinger, Chicago. 19 gewonnene Spiele.
187. Arth. Knoerle, Peoria, Jll. 667 Punkte.
188. N. S. Moore, Milwaukee, Wis. Hohes Spiel, 140 Punkte.
189. M. L. Krüger, Blue Island, Jll. Schüppen-Turne gegen 6.
190. N. Breslauer, Milwaukee, Wis. 19 gewonnene Spiele.
191. John Bouhl, Peoria, Jll. 666 P.
192. W. F. Powel, Pekin, Jll. Schüppen-Solo gegen 6 Matadore.
193. Herm. Kleeberg, Chicago. 19 gewonnene Spiele.
194. [illegible], Davenport, Ja. 666 Punkte.
195. Hans Petersen, Clinton, Ja. Hohes Spiel, 140 Punkte.
196. Joseph J. Dedich, Chicago Schüppen-Turne gegen 6 Matadore.
197. M. Schulist, Milwaukee. 19 gewonnene Spiele.
198. T. A. Closse, Cleveland, Ohio. 660 Punkte.
199. Hugo Oetzmann, Davenport, Ja. Herz-Solo gegen 6.
200. J. Hermann, Chicago. 19 gewonnene Spiele.
201. Hans Schwarz jr., Belleville, Jll. 659 Punkte.
202. Conrad Buvogel, Chicago. Hohes Spiel, 140 Punkte.
203. Elmer Reef, Pekin, Jll. Herz-Turne gegen 6.
204. O. P. Habermann, Jefferson, Wis. 19 gewonnene Spiele.
205. Louis Becker, Detroit, Mich. 658 Punkte.
206. H. N. Danford, Monroe, Mich. Herz-Solo gegen 6.
207. J. B. Thielen, Chicago. 18 gewonnene Spiele.
208. Julius Lewinsky, Milwaukee. — 656 Punkte.
209. Theo. Jsermann, Niles Center Jll. Hohes Spiel, 140 Punkte.
210. F. C. Graf, Milwaukee. Herz-Turne gegen 6.
211. Charles Oesterreich, Chicago. 18 gewonnene Spiele.
212. George Doll, Cleveland, O. 654 Punkte.
213. A. Bergmann, Pittsburg, Pa. Herz-Solo gegen 6.
214. E. P. Silvermann, Chicago. 18 gewonnene Spiele.
215. Henry Paape, Chicago. 653 Punkte.
216. Chas. Harlowe, Burlington, Wis. Hohes Spiel, 140 Punkte.
217. J. J. Schneider, Buffalo, N. Y. Herz-Turne gegen 6.
218. Fred. Kunkel, Davenport, Iowa. 18 gewonnene Spiele.
219. Fred. Rosacker, St. Louis, Mo. 652 Punkte.
220. Phil. Hoeltzel, Little Rock, Ark. Herz-Solo gegen 6.
221. J. Merten, Schleisingerville, Wis. 18 gewonnene Spiele.
222. F. W. Boldenweck, Chicago. 652 Punkte.
223. Henry Strohbein, Walcott, Ja. Hohes Spiel, 140 Punkte.
224. J. R. Feiling, Milwaukee, Wis. Eckstein-Turne gegen 6.
225. H. Adler, Milwaukee, Wis. 18 gewonnene Spiele.
226. O. W. Sanders, Chicago. 651 Punkte.
227. Otto Bachmann, Milwaukee, Wis. Eckstein-Solo gegen 6.
228. F. B. Bostwick, Port Washington, Wis. 18 gewonnene Spiele.
229. Paul Witt, Davenport, Ja. 651 Punkte.
230. E. G. Miesler, Cedarburg, Wis. Hohes Spiel, 140 Punkte.
231. H. Schanze, Chicago. Eckstein-Turne gegen 6.
232. Maurice Dobson, Hammond, Jnd. 18 gewonnene Spiele.
233. A. Platz, Chicago. 651 Punkte
234. F. N. Curtiß, Madison, Wis. Eckstein-Solo gegen 6.
235. P. F. Mueller, Chicago. 18 gewonnene Spiele.
236. Henry Landert, Chicago, 651 Punkte.
237. Jos. Gerow, Detroit, Mich. Hohes Spiel, 140 Punkte.
238. F. M. Winkler, Buffalo, N. Y. Hohes Spiel, 140 Punkte.
239. Franz Lorenz, Chicago. 18 gewonnene Spiele.
240. Frank Nieburger, Belleville, Jll. 649 Punkte.
241. Henry Klein, Chicago. Eckstein-Solo gegen 6.
242. O. A. Gaprecht, Detroit, Mich. 18 gewonnene Spiele.
243. L. Gans, Chicago. 649 Punkte.
244. Chas. Kemmer, Chicago. Hohes Spiel, 140 Punkte.
245. F. W. Ludolphs, Rock Island, Jll. Eckstein-Turne gegen 6.
246. Emil Mehlhorn, Hubbard Woods, Jll. 18 gewonnene Spiele.
247. Herm. Goffrei, Chicago, 648 Punkte.
248. Jos. Kurz, Milwaukee, Ecksteinsolo gegen 6.
249. Jos. Hiller, Milwaukee, 18 gewonnene Spiele.
250. W. A. Scheibler, Chicago. 646 Punkte.
251. F. C. Crause, Milwaukee, Wis. — Hohes Spiel, 140 Punkte.
252. Fred Große, Milwaukee. Kreuz-Turne gegen 5.
253. Dr. A. Billig, Chicago. 18 gewonnene Spiele.
254. A. L. Vilmond, Kenosha, Wis 645 Punkte.
255. Fred Scharnberg, Chicago. Eckstein-Solo gegen 6.
256. Henry C. Imholz, Milwaukee. 18 gewonnene Spiele.
257. Dr. B. Nachtigall, Cleveland, O. 645 Punkte.
258. Edw. J. Ludwig, Milwaukee. Hohes Spiel, 140 Punkte.
259. Nick Heuer, Davenport, Ja. Kreuz-Turne gegen 5.
260. P. W. Sullivan, Chicago. 18 gewonnene Spiele.
261. Chas. Friedrich, Milwaukee. 645 Punkte.
262. Wm. Koehler, Menominee, Illinois. Kreuz-Solo gegen 5.
263. H. C. Kroseberg, Milwaukee. 18 gewonnene Spiele.
264. Mike Eberhardt, Milwaukee. 644 Punkte.
265. Geo. Boehm, Chicago. Hohes Spiel, 140 Punkte.
266. John Ketges, Chicago. Kreuz-Turne gegen 5 Matadore.
267. C. Kiesler, Chicago. 18 gewonnene Spiele.
268. C. Decker, Detroit, Mich. 644 Punkte.
269. F. W. Edelmann, Saginaw, Mich. Kreuz-Turne gegen 5.
270. H. Marck, Chicago. 18 gewonnene Spiele.
271. Adam Ebert, Hammond, Jnd. 643 Punkte.
272. Henry Goetz, Chicago. Hohes Spiel, 140 Punkte.
273. G. Haustein, Chicago. Kreuz-Turne gegen 5 Matadore.

Abschreibungen notwendig.

Der Umstand, daß die Beteiligung an dem Turnier stark hinter den gehegten Erwartungen zurückgeblieben ist, was einen entsprechenden Ausfall an Einnahmen bedingt hat, wird in Bezug auf die Preise beträchtliche Abschreibungen notwendig machen. Unterbleiben müssen solche aber in Bezug auf die sieben ersten, für welche insgesamt $3,300 garantirt worden waren.

— D. Harvey W. Wiley, der frühere Oberchemiker des Ackerbaudepartements, ist in New York schwer an der Grippe erkrankt.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Former und Gelbgießer; nur durchaus erfahrene wollen sich melden; guter Lohn; 48-stündige Arbeitswoche; dauernde Beschäftigung. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Avenue. —somodi

Verlangt: Elektriker oder Mechaniker, der selbständig werden will. 2964 Lincoln Ave. ma26—jn2X

Verlangt: Arbeiter, in Zement-Warehouse zu arbeiten. Nachzufragen: Knickerbocker Ice Co., 350 W. 32. Place. somodi

Verlangt: Arbeiter, in Plasterfabrik zu arbeiten. Nachzufragen: Knickerbocker Ice Co., 107 West 31. Str. somodi

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Presser und Finishers. Anzufragen: Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und S. 54. Ave. 26mai1wX

Verlangt: Bäcker für Brot und Rolls; auch guter Gehilfe an Kuchen und Backwaaren. Zu erfragen beim Vormann, 20 West Randolph Str. 6:30 Uhr Abends. 24mai1mX

Verlangt: Guter Painter, Union Mann. 3611 W. Melrose Str. 24mai,X*

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter sucht, bitte, wendet Euch an John Komick, Vermittlungsbüro, 763 Milwaukee Avenue. 30mz2mX

Verlangt: Farmarbeiter, $30 den Monat und Board. Adams & Tillotson, 34 S. Canal Str. 7mai1mX

Verlangt: Butcher von Deutschland, muß Wurst machen und schlachten können. H. Schoeppe, Arlington, Iowa. 17mai2wX

Verlangt: Erfahrene Uhrmacher; permanente Stellen; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen 8 bis 10 Vorm. Sears, Roebuck & Co., Homan Ave. und Harvard Str. 25m—1jn

Verlangt: Guter Blacksmith für Wagenarbeit und Pferdebeschlag. 839 S. Desplaines Str. modi

Verlangt: Ein erster Klasse Bartender mit Referenzen von letzter Stellung. Muß der englischen Sprache vollständig mächtig sein. Adr.: W. 380 Abendpost. mdi

Verlangt: Junger Mann, der Erfahrung hat in Veneer-Arbeit. Nachzufragen bei Frank Holton Co., 2638 Gladys Ave. mdmi

Verlangt: Guter deutscher Barbier. Muß englisch sprechen. J. Bali, 3541 S. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kesselheizer mit städtischer Lizens, für Nachtdienst in Tür-, Fenster- u. Holzwaarenfabrik; Südseite der Stadt; muß mit Damp-Holztrocken-Anlage gründlich vertraut und verläßlich und nüchtern sein. Adr.: S 632, Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse Schreiner. — Durchaus erfahrene Männer sofort zu erfragen: Supt., 9. Floor, südlich.
Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße.

Verlangt: Bushelmen für Schneiderarbeit. Zu erfragen in der Office des Supt., 9. Floor, südlich.
Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße.

Verlangt: Küfer an gebrauchten Grease Barrels; stetige Beschäftigung. Seifenfabrik, 1319 W. 32. Place. dimi

Verlangt: Junge für Officearbeit; muß englisch sprechen; $6.00 die Woche. 1319 W. 32. Pl.

Verlangt: Mann für gutes Geschäft, mit Gelegenheit Englisch zu erlernen. Schreibt an Adr.: S. 623 Abendpost.

Verlangt: Ein Chefkoch; nur ein erstklassiger, verantwortlicher Mann, mit Empfehlungen, möge vorsprechen. Schiller Café, 320 Ost 31. Straße. dimido

Verlangt: Porter, lediger Mann mittleren Alters bevorzugt. Anzufragen: 3330 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Zwei Männer für Grund zu schaufeln und mit dem Schubkarren zu fahren in Treibhaus; Lohn $2 den Tag. Greenhouses, 48. Ave. und W. Warwick Ave., nahe Milwaukee u. Irving Park Blvd.

Verlangt: Trockenreiniger und Färber. Colonial Dyers, 4201 S. State Str.

Verlangt: Junger Klempner für Bau- und Shop-Arbeit. Stetiger Platz für den rechten Mann. Nachzufragen bei Henry Peder, Culver, Jnd. dimido

Verlangt: 50 Carpenters, 25 Maschinisten, 10 Carpenters (Union und Nichtunion), Saloon-, Hotel- und Restaurant-Stellen frei. — American Employment Association, 68 West Washington Straße.

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter, Helfer. 1117 S. 40. Ave.

Verlangt: Aelterer Mann als äußerer Wächter bei Tage. 1342 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Weber an Rugs. Beständige Arbeit. Chicago Rug Mfg. Co., 4242 Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: Erfahrener Buchbinder und Papierschneider für „Manifold" und „Loose Leaf"-Arbeit. Angabe von Alter, Erfahrung und Lohnansprüchen. Adr.: F. 481 Abendpost.

Verlangt: Helfer in Blacksmithshop, sowie Packer mit einiger Erfahrung. 914 Jackson Blvd.

Verlangt: Ein guter Zigarenmacher, 23 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei Jacob Sutter & Sons, 27 N. Franklin Str.

Verlangt: Kräftiger Junge, am Milchwagen zu helfen. 1527 14. Place.

Verlangt: Ein Junge für Delikatessenstore. — 1451 Ost 53. Str.

Verlangt: Ein Mann in mittlerem Alter als Helfer in kleinem Maschinenshop. 217 Ost 25. Straße.

Verlangt: Guter Mann in Saloon, für Porterarbeit und Bartenden. 12. Str. und Desplaines Avenue.

Verlangt: Ein starker Junge, in Bäckerei zu helfen. 3325 Vernon Ave.

Verlangt: Haus- und Stallmann, um auf dem Platz zu wohnen; nur ein nüchterner und zuverlässiger Mann braucht sich zu melden; muß die besten Empfehlungen haben; Mann mit etwas Kenntniß der englischen Sprache vorgezogen. J. Lederer, 644 W. Madison Str. modi

Verlangt: Junger Mann in Saloon zu arbeiten; muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Boulevard. modi

Verlangt: Zwei Männer im Wurstraum. Stetige Arbeit und guter Lohn. Adr.: Jacob E. Decker & Sons, Mason City, Iowa. modi

Verlangt: Junger Mann, der Bäckerwagen fahren und sich sonst nützlich machen kann. 7228 Madison Straße, Forest Park. modi

Verlangt: Ein frisch eingewanderter Deutscher in Futtergeschäft zu arbeiten. A. Eichenbaum, Armitage Ave. und Ballou. modi

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparirer. 2727 Ogden Ave. 27mai1wX

Verlangt: Männer für Hausmover. Nachzufragen: Wendt & Son, 2552 Armitage Ave. modi

Verlangt: Junge Leute, welche Lust haben, Luftschiffer oder Mechaniker an Flugmaschinen zu werden, haben für wenig Geld gute Gelegenheit dazu. Chicago Poly-Plane Co., [illegible] Lincoln Ave. bidosa

Verlangt: Ein Janitor, ohne Kinder, für sechs Flats. 4211 Washington Boul., 3. Flat.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls. 2154 Lake Str.

Verlangt: Mehrere Tapezierer und Painters. Nachzufragen im Paint Store, 1917 S. Halsted Str.

Verlangt: Deutscher Knabe, über 16 Jahre alt, der gern im Laden arbeitet und Bestellungen abliefert; Lohn $8 die Woche; später Zulage. 4545 Racine Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge in Bäckerei. 2024 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Blacksmith an Eisenarbeit. Rocky & Sons Iron Co., 2708 Wentworth Ave.

Verlangt: Männer für Iowa, Minnesota und North Dakota. Sam Cummings Labor Agency, 613 W. Madison Str. dimi

Verlangt: Painters. 3239 N. Richmond Str., zwischen Belmont Ave. und School Str.

Verlangt: Jungens von 16 Jahren, leichte Arbeit, guter Lohn. Zimmer 14, 187 N. Clark Str.

Verlangt: Mann für leichte Gartenarbeit. 11816 S. Michigan Ave., Kensington.

Verlangt: 2 tüchtige Nachtporter, State und Van Buren Str.

Verlangt: Bäcker, junger Mann, mit etwas Erfahrung an Cakes. Muß auf der Südseite wohnen. Dahlheimer, 4254 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4515 Vincennes Ave. dmi

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 4056 W. 12. Str. dimi

Verlangt: Junger zweiter Bartender. 2358 Belmont Avenue.

Verlangt: Eine gute dritte Hand an Cakes und Biscuits, guter steitger Mann. 565 Wells Straße.

Verlangt: Guter Junge, 17 Jahre oder über. In großem Wholesale-Haus. Gute Gelegenheit zum Aufarbeiten für den richtigen Jungen. Schreibt über Zeugnisse und verlangtes Gehalt. Adr.: U 569 Abendpost.

Verlangt: Guter Mann um Acht zu geben auf Pferde und in der Dairy zu arbeiten. Edgewater Dairy, 1414 Edgewater Place. Tel.: Edgewater 478.

Verlangt: Erfahrener Grobschmied-Helfer an Wagenarbeit. 2652 Elston Ave.

Verlangt: Porter, einer der englisch spricht. Muß nüchtern sein. 552 W. 18. Str. Carl Kulick.

Verlangt: Mann für Porterarbeit. 2357 Roscoe Blvd.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painter. — J. E. Hanover, 42. Str. und Emerald Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher an Reparaturen. Muß auch Kunden bedienen können. 4815 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Erfahrener Hausmover. 1819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Barbier für Mittwoch, Samstag und Sonntag. 1947 Larrabee Str.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes; nur erfahrene brauchen vorzusprechen; $10, Kost und Zimmer. Nehmt Archer Ave.-38. Str. Car. 2906 W. 38. Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot, $12 die Woche. 1142 N. California Ave., nahe Division.

Verlangt: Guter Gordon Feeder (Preßeinleger), der selbständig arbeiten kann; dauernde Stellung. 3414 S. Wood Str., nahe 35. Str.

Verlangt: Ein erfahrener Linotype-Maschinist-Operator; gute Stellung und dauernde Beschäftigung. Adressirt: „Der Demokrat", Davenport, Iowa. 28mai1mX

Verlangt: Barbier; stetige Arbeit, kurze Stunden; mit oder ohne Kost und Logis. 2222 W. 21. Straße. modi

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung an Brot, Rolls und Cakes. Tagarbeit. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. 1016 E. 75. Str. modi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Upholsterers, müssen tüchtige Arbeiter sein, stetige Arbeit, gute Gelegenheit für zuverlässigen Mann, Lohn je nach Fähigkeit. Nachzufragen: Kimball Bed Co., 400 W. Erie Str.

Verlangt: Carpenter, Nicht-Union. Nachzufragen: 3312 Douglas Blvd.

Verlangt: Erstklassiger Maschinist, 30c die Stunde im Anfang; gute Gelegenheit zur Beförderung. Allen B. Wrisley Co., 925 South Fifth Ave.

Verlangt: Porter. 2738 Sheffield Ave., Abends von 8 bis 10 Uhr.

Verlangt: Ein guter, selbständiger Cakesbäcker. 3125 Southport Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Paperhanger. 1887 Poe Str., nahe Osgood Str.

Verlangt: Erfahrener Helfer für Strangfärberei. 2659 Sheffield Ave.

Verlangt: Junge zum Abliefern und Helfen im Market. 2056 N. Halsted Str.

Verlangt: Aelterer lediger Mann für Grocerywagen. 321 S. Center Ave.

Verlangt: Mehrere Arbeiter. Weber Wagon Works, 81. Str. und Rock Island Bahn.

Verlangt: Ein Grundeigentums-Agent; nur ein tüchtiger Fachmann möge vorsprechen; gute Gelegenheit für den rechten Mann. Nachzufragen 9 Uhr Vorm. 5208 Chicago Ave. dimidorso

Verlangt: Schneider, Rockmacher. 4106 West North Ave.

Verlangt: Ein älterer Cakesbäcker, der selbständig arbeiten kann, in kleiner Bäckerei, bei mäßigem Lohn; Tagarbeit. 2159 West North Ave.

Verlangt: Hundert Eisenbahnarbeiter, nach Norddakota; freie Fahrt. 172 West Van Buren Str. dimi

Verlangt: Painter und Kalsominer. Nach 6 Uhr nachzufragen. 915 West Madison Str.

Verlangt: Möbelschreiner. 2210 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge von 16 Jahren, zum Abliefern und im Blumenstore zu helfen. 2333 Hamilton Court.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit. 4905 Lincoln Ave.

Verlangt: Carriage- und Wagenholzarbeiter. J. Metzler & Sons Co., 158 Ost Indiana Str. dimi

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 618 West 18. Straße.

Verlangt: Erster Klasse Barbier, $15 und die Hälfte über $22. 4729 S. Ashland Ave.

Verlangt: Bäckergehilfe, alter Mann bevorzugt; $8.00 die Woche und Board. 1009 W. 51. Str., nahe Morgan Str.

Verlangt: Guter Porter im Saloon, muß auch bartenden können. E. Weidmann Buffet, 2901 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Lediger Mann für Stallarbeit im Wholesale-Milchgeschäft. 1441 N. Wood Str.

Verlangt: Schmiedehelfer (Wagenshop). 215 Marion Str., Oak Park. Nehmt Lake Str.-Hochbahn bis Wisconsin Station. dimido

Verlangt: Ein Office-Junge. The Germania Safe Deposit and Trust Co., 1533 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Ein Sattler; einer, der Sample Case-Arbeit versteht, vorgezogen; guter Lohn und stetige Arbeit. Chicago Plush and Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. dimi

Verlangt: Ein Junge, über 16 Jahre alt, um Gänge zu besorgen; hat Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu erlernen; $5.00 im Anfang. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. dimi

Verlangt: Mehrere starke Jungen, für Fabrikarbeit. Regenstein Veeder Co., 1336 N. Halsted Str.

Gesucht: Buchdrucker, deutsch und englisch, sucht Stellung, geht auch nach auswärts. Adr.: R. W. Thomas, 221 W. 31. Str. dimi

Verlangt: Zwei gute Carpenters finden dauernde Beschäftigung. Nachzufragen Mittwoch zwischen 7—8 Morgens, 3320 N. Troy Str.

Verlangt: Fleißige, sprachfertige Männer als Agenten; großer Verdienst. Seht Mr. Hardt, 186 N. LaSalle Str., Zimmer 418. dimi

Verlangt: Painters und Calciminers. 2943 Racine Avenue.

Verlangt: Junge für Ausgänge zu besorgen und im Store zu helfen. 223 W. Van Buren Str., nahe Fifth Ave., Store.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutsches, kinderloses Ehepaar, in mittleren Jahren, Lawn zu besorgen, Verandas zu waschen usw., in Tausch gegen Miete für ein Flat über neuer Garage; genügend andere Arbeit in der Nachbarschaft, um den Lebensunterhalt zu verdienen. Nachzufragen zwischen 7 und 8 Uhr Morgens. 5154 South Park Ave. di—sa

Verlangt: Eheleute, Maschinisten, Carpenters, Polsterer, Cabinetmakers, Punchpreßhilfe, Fuhrleute, Buffers, Stalleute, Porters, Köche, Hausleute, Farmarbeiter, Fabrikknaben, Dairymen. Centr. Empl., Zim. 201, 184 Washington Str.

Verlangt: Ehepaar für kleine Farm, Downers Grove. Hugh McCauley, R. F. D. 3. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren, sauber und zuverlässig, wünscht Stellung. Adr.: F. 491 Abendpost.

Gesucht: Bartender oder Lunchmann sucht Stelle. Kann auch am Tisch aufwarten. 1462 Clybourn Ave., Rick Lang. dimi

Gesucht: Lediger Mann, 37 Jahre alt, sucht Stelle als Fuhrmann oder Helfer am Wagen. Janslin, 1570 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Lunchmann oder in Milchgeschäft. Spricht englisch. 2510 Perry Str.

Gesucht: Flinker Bartender mit guten Empfehlungen, sucht dauernde Stelle. Lambert, 1344 Larrabee Str.

Gesucht: Deutscher, englisch sprechender Mann sucht Stelle, kann Lunch besorgen, versteht Bartenden und Porterarbeit. 901 North Ave., oben, hinten.

Gesucht: Cakesbäcker, erste oder zweite Hand, sucht Arbeit. 1420 N. Wood Str. dimido

Gesucht: Junger, lediger Bartender, spricht deutsch und englisch, verrichtet auch Porterarbeit, hat gute Empfehlungen, sucht Stelle. Bitte vorzusprechen, 2171 Warner Ave.

Gesucht: Ein älterer Brotbäcker sucht einen Platz, um mitzuhelfen. Adr.: F. 486 Abendpost.

Gesucht: Zwei deutsche Cabinetmakers suchen Kontraktarbeit zu übernehmen, Painting und Tapezieren. 4311 Wentworth Ave., hinten, oben. dimi

Gesucht: Junger Norddeutscher (32), sucht Stelung als Porter im Saloon; scheut keine Arbeit. Adr.: F. 488 Abendpost. dimi

Gesucht: Butcher (27), ein Monat in Chicago, vorher in Cleveland gearbeitet, spricht ungarisch, deutsch und englisch, sucht gute Stelle im Meat-Market. Jos. Maghar, 2242 Burling Str., Nordseite. dimido

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Milchwagen zu fahren. Hat Erfahrung. Adr.: F. 487 Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, sucht Stellung irgendwelcher Art im Saloon; geht aufs Land. Adr.: S. 633 Abendpost. dimi

Gesucht: Brotbäcker, selbstständig und zuverlässig, sucht leichtere Stelle in kleiner Bäckerei, Nord- oder Nordwestseite. Adr: S. 631 Abdpost.

Gesucht: Bäcker, frisch eingewandert, verheiratet, sucht stetige Arbeit als zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls. Josef Rabenlögl, 357 Hill Straße.

Gesucht: Deutscher, lediger Mann, kann englisch sprechen, sucht Porterarbeit. Julian Krüger, 2767 Lyman Straße.

Gesucht: Bartender, ledig, in mittleren Jahren, sauber und zuverlässig, macht auch Morgens rein, wünscht stetige Stellung. Adr.: S. 610 Abendpost. modi

Gesucht: Mann sucht Stelle für Reinmachen im Saloon oder Office bis 9:30 Morgens. A. Reebe, 4816 Justine Str. modimi

Gesucht: Brotbäcker, guter steitger Mann für zweite Hand, kann auch selbständig arbeiten, sucht Stelle. C. Schultz, 129 N. Morgan Str.

Gesucht: Haus-Painter, guter Mann, sucht Arbeit. 40c die Stunde. Adresse: S. 611 Abendpost. modi

Junger Mann, 24 Jahre alt, ist Willens, sich auf einer Farm einzuarbeiten. Adr.: F. 479 Abendpost. sonmodi

Gesucht: Ein Bäcker sucht Arbeit als 1. oder 2. Hand an Brot und Rolls, verheiratet. Stadt oder Land. Adr.: S. 606 Abendpost. somodi

Gesucht: Verheirateter Man von 40 Jahren, erfahrener Plumber, Gasfitter usw., stetig, spricht deutsch, etwas englisch, Referenzen. Adr.: W. 393 Abendpost. sasamodi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Mann in mittleren Jahren sucht Bartender-Stelle, verrichtet auch Porterarbeit; sieht mehr auf gute Behandlung, denn hohen Lohn. H. Boehl, 298 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutscher, lediger Mann sucht Porterarbeit. Mateus, 2767 Lyman Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender und Porter. 205 W. Chestnut Straße. C. Mueller.

Gesucht: Williger junger Mann sucht Beschäftigung, wo Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Adr.: S. 628 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutscher Küfer sucht Beschäftigung irgendwelcher Art. Adr.: S. 626 Abendpost.

Gesucht: Stelle als erste oder gute zweite Hand an Cakes. Liska, 2833 Clifton Park Ave. dimi

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Rolls sucht stetige Stellung, um sich an Cakes einzuarbeiten, am liebsten mit Boß oder Vormann allein. Adr.: S. 624 Abendpost. dimido

Gesucht: Bartender, Lunchkoch, Waiter sucht irgendwelche Stelle. Adr.: S. 621 Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger, ehrlicher Bartender, sieht nicht auf hohen Lohn, sucht Stelle. Adr.: S. 622 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter und Bartender. Kann auch am Tisch aufwarten. Adr.: W. 399 Abendpost. mdi

Gesucht: Guter Saloonporter, Deutscher, spricht englisch, kann bartenden und serviren, sucht Stelle. Adr.: S. 615 Abendpost. modi

Gesucht: Brot-, Rolls- und Biscuitbäcker sucht Arbeit als zweite Hand. 1420 N. Wood Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Finisher, Knöpfannäherinnen, Seamers, Top Basters und alle Sorten Hilfe an Hosen. Höchster Lohn und stetige Arbeit. Helle, reine Werkstatt.
B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Straße.

Verlangt: Mädchen, um in Bäckerei zu helfen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. Muß Erfahrung haben. 733 North Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. Muß Erfahrung haben. 804 North Ave.

Verlangt: Mädchen, Operators an Power-Maschinen. Beständige Arbeit und guter Lohn.— Matratzen-Polsterer. Kimball Bed Co., 400 W. Erie Str.

Verlangt: Ein Nähmädchen. 2725 Lincoln Ave.

Verlangt: Frauen, um Schürzen zu Hause zu nähen. 3418 West Ravenswood Park, Flat „K."

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, mit Erfahrung bevorzugt. 2824 Armitage Ave.

Verlangt: Mehrere erfahrene Nach-Stepper. 2546 West Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Drygoods. 3045 Irving Park Blvd. dimi

Verlangt: Pressers in Färberei. Sogleich vorzusprechen. 6531 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrenes Pressermädchen in Färberei, sogleich. Guter Lohn, beständige Arbeit.— 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Delikatessenstore. Nachzufragen: 7:30 Nachm. 1451 Ost 53. Str. 28mai,1wX

Verlangt: Nähmädchen für Kostümgeschäft. 1327 N. Clark Straße. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen zum nähen an Männerhüten; stetige Arbeit zugesichert. Hutfabrik, 617 W. Jackson Blvd., 4. Floor. dimi

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. 2725 Lincoln Ave. modi

Verlangt: Kräftige reinliche Frauen für stetige Arbeit. Guter Lohn. Potato Chip Factory, 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk. modi

Verlangt: Maschinennäherinnen an Kniehosen. 1728 N. Robey Str. modimi

Verlangt: Näherinnen an Singer-Maschinen. 1728 N. Robey Str. modimi

Verlangt: Deutschamerikanisches Mädchen als Hilfs-Verkäuferin. Mission Tea Room, 4046 Sheridan Road. modi

Verlangt: Stenographistin, die deutsches Diktat entgegen nehmen und die Schreibmaschine gebrauchen kann. Adr.: F. 469, Abendpost. sa—di

Verlangt: Erster Klasse Bügler für Damenkleider; guter Lohn. 2026 Ogden Ave. 23mai1wX

Verlangt: Finishers, Button Sewers, Button Fellers, Taschenmacher, Seam Sewers, sowie Arbeiterinnen aller Art an Hosen; guter Lohn, stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Str. 28mai,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Eine deutsche lutherische Frau mittleren Alters, um Hausarbeit für drei Personen auf einer Farm nahe Chicago zu verrichten. Zu erfragen bei A. Matthies, 2318 S. Hawley Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3826 Rokeby Str., 1. Flat.

Verlangt: Frauen und Mädchen für verschiedene Stellungen in der Stadt und dem Lande. Solche, die etwas englisch sprechen, bevorzugt. Feine Plätze. Kommt heute nach der Northwestern Employment Agency 441 W. Lake Str., 2. Floor. 5maisondibo1m

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß Kinder lieb haben; keine Wäsche; Hausreinigung fertig. 5714 Prairie Ave., 1. Apt. modimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Arbeit: muß etwas vom Businesslunch-Kochen verstehen. Saloon. 920 N. Halsted Str. modi

Oester.-Ungar. Arbeitsnachweisbüro verlangt 100 Mädchen, Köchinnen. Frischeingewanderte sofort plazirt. 1624 S. Halsted Str. Telephon: Canal 3674. 29apmodimi1m

Verlangt: Mädchen, von 16 bis 18 Jahren, für allgemeine Hausarbeit; Norddeutsche vorgezogen. Julius Meyer, 1447 N. Halsted Str., Flat 3. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1048 N. Hoyne Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1718 Crilly Ct., nahe Eugenie Str. modi

Verlangt: Geschirrwäscherin in kleinem Restaurant. Guter Lohn, kurze Stunden. 2604 Nord Clark Str. modi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2314 Warren Ave. modimi

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; eine mittleren Alters vorgezogen. In Chicago Heights, Jll. Kleine Familie, gutes Heim. $6 Lohn. Nur Morgens nachzufragen in 5027 Indiana Ave., 2. Flat. Fletcher. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5010 Prairie Ave., 2. Flat. 25mai1wX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann abends nach Hause gehen. 839 Lawrence Ave., Flat 2. 23mai,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1542 Fargo Ave. sa—mi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; guter Lohn. 513 Ost 44. Str., 3. Flat. Childs. modi

Verlangt: Wohlerzogenes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, keine Kinder; guter Lohn; Familienanschluß. 4233 Wabash Ave., 1. Flat. modi

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen aus Deutschland, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; modernes Flat, N. Clark Str. Car bis Wrightwood Ave. und 2 Blocks östlich gehen bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Flat. modi

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, tüchtig, mit Empfehlungen. Anzufragen: 920 Marquette Terrace, nahe Argyle Str., 1. Apt. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Rumrich, 3074 Palmer Square. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4803 Forestville Ave., 3. Flat. modimi

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen findet eine gute Heimat bei 3 erwachsenen Personen in einer Wohnung von 6 Zimmern. Vorzusprechen Vormittags. 4355 Greenwood Ave. modi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6; keine Wäsche. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt. östlich, Telephon Graceland 2341. modi

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen. 5477 Ellis Ave. Telephon Midway 3630. modimi

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Mädchens. 424 Oakdale Ave., 2. Apt. östlich, nahe Sheridan Road. Telephon Graceland 2341. modi

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 30mz,X*

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Chicago Opera House. — „Romance of the Underworld."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Imperial. — „Mother."
Cort. — „Ready Money."
Columbia. — Burleske.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten.—Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; guter Lohn und gute Behandlung; muß zu Hause schlafen. 167 East Ohio Str.

Verlangt: Ein ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, bei einem Ehepaar. 432 East 45. Str., 1. Flat.

Verlangt: Eine Köchin, $8—$10 die Woche. 452 North Ave.

Verlangt: Mädchen. Muß kochen können. $6 bis $7. 452 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. 5009 Prairie Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 1310 Albers Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 4516 Calumet Avenue, 2. Apartment. dimido

Verlangt: Eine zuverlässige, katholische Haushälterin zur selbstständigen Führung des Haushaltes für zwei. 1037 Center Straße.

Verlangt: Waschfrauen. 2875 Evanston Ave., Employment Office.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Restaurant und Laundry. Frau K. Friedman, 1049 N. Ashland Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn, kleine Familie. 5471 Ellis Ave.

Verlangt: Eine deutsche Frau, die deutsch und englisch sprechen kann, für Bäckerladen. 1459 W. 14. Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4749 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 3858 W. 22. Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit bei einer kleinen Familie, sowie hinter dem Candy-Counter zu helfen während zwei Stunden des Tages. Muß nett aussehen und gut empfohlen sein. Nachzufragen bei Tares, 905 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um Acht zu geben auf Baby. Zu Hause schlafen. 6332 Süd Green Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, alle modernen Bequemlichkeiten. 727 Aldine Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein älteres deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bitte keine Juden. Vorzusprechen. 1907 Bissell Str., 3. Fl., vorne.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Heim; $3.00. 4543 Calumet Ave. Mrs. Midley. Muß englisch sprechen. Keine Wäsche. Gutes Heim. $3. 4543 Calumet Ave. Mrs. Midley.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. Cann, 5213 Calumet Ave.

Verlangt: Deutsche Frau, Dinners zu kochen in Saloon. Keine Sonntagsarbeit. 136 South Water Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 930 Sheridan Road, Flat 1.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 6104 Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2634 Racine Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; hoher Lohn. 5238 South Park Ave., Flat 3. — 'Phone: Drexel 859. dimi

Verlangt: Ein gutes sauberes Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, muß gute einfache Köchin und Kinderfreundin sein, Empfehlungen; Katholikin bevorzugt. 3830 Alta Vista Terrace.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 2450 West Division Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5160 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei mitzuhelfen, mit Erfahrung. 2222 Roscoe Straße.

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das etwas vom Kochen versteht. — 2105 Roscoe Blvd. dimi

Verlangt: Aeltere Frau, um aufs Land zu gehen, zwei Kinder zu versehen; gutes Heim. Nachzufragen: 2719 Julia Court, oben. dmido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1383 Milwaukee Ave. Anzufragen im Store.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Mrs. Wallner, 4420 State Str.

Verlangt: Mädchen für Saloon, eines das Businesslunch zu kochen versteht. 441 Huron Str., Ecke Townsend.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, und im Laden mitzuhelfen. 804 North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim; guter Lohn. 4906 Vincennes Ave., 1. Apartment. Tel.: Drexel 2518. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau, um reinzumachen und zu bügeln, im Tagelohn. 4058 Evanston Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; keine Wäsche. 3832 Grand Boul., 2. Apartment. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Edgewater. Nachzufragen: 310 West Division Str., im Blumenladen. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2347 Cleveland Avenue.

Verlangt: Haushälterin für alte Dame und Tochter. Bitte vorzusprechen, 1817 Bissel Str., 1. Fl., hinten.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute, einfache Köchin; kleine Familie; guter Lohn. 4735 Michigan Ave., Metz.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen. 4203 Grand Blvd. Tel.: Oakland 2689.

Verlangt: Kräftiges zweites Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Institut. Dauernde Stellung. $25 monatlich. Ruth Club, 4733 Langley Ave. Tel.: Oakland 1137. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für Baby zu beaufsichtigen; Nachts nach Hause gehen. 5743 Calumet Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen zur Besorgung eines 1 Jahr alten Baby und bei der Hausarbeit behilflich zu sein. 706 Sheridan Road, nahe Pine Grove Ave., 3. Apart., östlich. Tel.: Graceland 2219.

Verlangt: Junges Mädchen, auf Baby Acht zu geben; muß zuhause schlafen. 3758 N. Robey Str.

Verlangt: Junges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 1514 S. Albany Ave. 28mai,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1909 Spaulding Ave. Mrs. Miller.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. Referenzen. Vorzusprechen: 2831 Pine Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4607 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, englisch sprechend, für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Kein Waschen. Nachzufragen sogleich. 4733 Michigan Ave. 3. Apartment. Telephone Oakland 4184.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4904 St. Anthony Court, Ravenswood. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, waschen, bügeln, kein kochen; Lohn $6.00; Empfehlungen. Anzufragen 4352 Forrestville Avenue.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 4631 Warwick Ave., 2. Flat, nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für kleine Wohnung und 4-jährigen Knaben, wo Mann und Frau arbeiten. J. Decker, 3162 Cambridge Ave., Flat 2.

Verlangt: Polnische oder deutsche Frau für Hausarbeit. 158 W. Schiller Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3638 N. Springfield Ave., nahe Addison Str. Telephon: Irving 1784. 28mai1wX

Verlangt: Eine Gemüse-Köchin für Sommer-Hotel, bei St. Louis, Mo., $35 bis $40 per Monat, Zimmer und Verpflegung. Nachzufragen: 3727 Indiana Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Reinliches nettes Mädchen für Hausarbeit. 4 Personen in Familie. Gute Behandlung. 4037 Ellis Ave.

Verlangt: Erfahrene Waitreß von 7 bis 11; keine Sonntagsarbeit, Samstags von 3 Uhr Nachm. frei. Beständige Stelle. 629 W. Randolph Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, tüchtig, gute Laundreß, Köchin; muß englisch sprechen. 6142 Vincennes Ave.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; erhält sehr guten Lohn; muß tüchtig sein; keine Wäsche. Paul Schiller, 4545 Racine Ave. Tel. Edgewater 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 6 Zimmer Flat, guter Lohn, keine Wäsche. 5338 Prairie Ave., Flat 2. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hirsch, 5335 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Zimmermädchen. 1162 N. Clark Straße.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen. 8813 Superior Ave. Kneisler.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder in Saloon Geschirr zu waschen. Bitte persönlich vorzusprechen. 5122 Princeton Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1439 Clybourn Ave., Barak.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1715 Burling Str. Mrs. Kunert.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Plätze für etliche Stunden den Tag. 1021 Center Str. Stangler.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kann auch kochen. Bitte vorzusprechen. 2439 Clybourn Ave.

Gesucht: Drei frisch eingewanderte junge Mädchen suchen Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 2513 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Glaug, 2510 S. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für halben Tag jeden Tag der Woche. Mrs. Freisinger, 1641 Vine Str.

Gesucht: Gute, stetige Businesslunchköchin sucht Stelle. 1624 Burling Str., nahe North Ave. und Halsted Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1437 Barry Ave.

Gesucht: Gebildetes deutsches Mädchen, gesetzten Alters, soeben eingewandert, in allen Hausarbeiten bewandert, kann gut kochen, sucht Stelle in einer feinen Familie, wo sie gute Behandlung erfährt; übernimmt auch die Führung eines Haushalts, wo die Frau fehlt; spricht nicht englisch. Briefe erbeten unter: U. 567, Abendpost.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung in kleiner Familie, zur Stütze der Hausfrau; Südseite. Adr.: R. J., 1309 N. Harding Ave. dimi

Gesucht: Gute deutsche Waschfrau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1915 Ferdinand Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 1825 Dayton Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle in guter Familie. Bitte vorzusprechen, 1649 N. Halsted Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Aeltere, noch rüstige Frau sucht Stelle in lutherischem Hause als Köchin oder Haushälterin. 718 Garfield Ave. Tel.: Lincoln 1782. Employment Office.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1652 Hastings Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 4904 Princeton Ave., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4534 Indiana Ave., Basement. Janitor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen oder auf Kinder aufzupassen; kann auch Hausarbeit verrichten. 4909 Fifth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 5025 Throop Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5125 Laflin Str., hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches reinliches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. Bitte selber vorzusprechen, 4932 Laflin Straße.

Suche Stelle für waschen und reinmachen. — 'Phone: Diversey 8169.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stellung als Haushälterin, nur bei anständigem Mann. — Adr.: F. 490 Abendpost.

Gesucht: Eine frisch eingewanderte Köchin, 26 Jahre alt, sucht Stelle bei deutscher Familie. Spricht nur deutsch. Annie Zindl, 230 W. 23. Place. dimi

Gesucht: Alleinstehende Frau wünscht Stelle als Krankenwärterin oder in kleiner Familie, mit Empfehlungen. Bitte selber vorzusprechen, 706 Cornelia Ave., Basement.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1515 N. Paulina Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, kann waschen und bügeln. Bitte vorzusprechen: 856 N. Wood Str., Store.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht beständige Waschstellen. Mary Schulz, 1729 N. Spaulding Ave., nahe Humboldt Blvd.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Arbeit in einem Restaurant oder irgendwelche Arbeit in der Küche. Bitte vorzusprechen, 836 N. Wood Str., 1. Flat.

Gesucht: Eine Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen. Vorzusprechen: Tony Maier, 154 W. 45. Straße.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht Stelle, Kind zu beaufsichtigen oder leichte Hausarbeit. A. Heide, 744 Webster Ave. frsondi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, geht auch halbe Tage. Altenbach, 2251 West 20. Straße. modi

Gesucht: Näherin sucht Arbeit außer dem Hause. 1557 W. Chicago Ave., Apotheke. modi

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetige Plätze für waschen, bügeln und reinmachen. 353 West 30. Straße, 1. Flat. modi

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei alten Leuten oder Wittwer. Bitte persönlich vorzusprechen, 1623 Orchard Straße. modi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht kleine Janitorstelle. Ellys, 1648 Meyer Court, Nordseite. dimi

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10apj1X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 130.
3dz*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.
7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 8mz*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Wenn Ihr nur mit geringen Geldmitteln versehen seid und einen erfahrenen Rechtsanwalt benötigt, sprecht vor bei Brandes, 1313 Fort Dearborn-Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 12mai,1mX

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16ma*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Sämmtliche prachtvolle Möbel unserer 36 Zimmer Residenz, 3201 Michigan Ave., müssen sofort wegen Veränderung verschleudert werden. Echtes Chickering Baby Grand Piano, kostet neu $1200 [illegible] wert $375 für $75. Bibliotheksgarnitur [illegible] Schreibtisch [illegible] Davenport, Bücherschrank [illegible] Speisezimmereinrichtung $35. Sechs Schlafzimmer-Einrichtungen (Messingbetten) [illegible] $2500 [illegible] elektrische Lampen, viele orientalische Teppiche [illegible] Kommt sofort. [illegible] Gegenstand einzeln. Privathaus, 3201 Michigan Avenue. 27mai1wX

Zu verkaufen: Kochofen, billig. 1940 Dayton Str., 2. Fl., hinten.

Zu verkaufen: Billig, Gasofen, mit zwei Brennern. 2440 Lincoln Ave.

Gelegenheitskauf: Möbel von sechs Zimmern; niedrige Miete. 610 Webster Ave. dido

Verkaufe neues Parlor-Set, schwarzes Leder, kostete [illegible] Sideboard und Chiffonier [illegible] Mrs. Hoffmann, 2754 Polk Straße.

Zu verkaufen: Eiserne Bettstellen mit Matratze und Spring. 1622 California Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Wegen Uebersiedelung, Möbel, billig. 1701 Dayton Str., 2. Fl., hinten.

Doppelter feiner Bücherschrank mit Schreibtisch und Spiegel sowie Leder-Davenport sehr billig zu verkaufen. 3053 Clifton Ave., Flat 2. dimi

Zu verkaufen: Kleine Hauseinrichtung. 2107 N. Mozart Str., unten.

Zu verkaufen: Möbel, sehr billig; muß verkaufen. 2639 Sheffield Ave., 1. Flat.

Wegen Abreise verkaufe ich billig ein aus fünf Stücken bestehendes Parlor Set. L. Harrison, 2762 Lincoln Ave.

Auktion! — Jeden Dienstag und Freitag um 10 Uhr Morgens verkaufe ich für die verschiedenen Lagerhäuser alle deren nicht abgeholten Möbel, Rugs, Oefen, Messing- und Eisenbettstellen und allerlei Haushaltsachen, in meinen Räumen 2521—2525 Sheffield Ave. Kommt und seht das riesige Sortiment, das ich jetzt an Hand habe. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: 5-Zimmer Einrichtung. 1834 Melrose Str., 1. Floor. dimi

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, verlasse die Stadt; keine Agenten. 2421 Fullerton Avenue. modimi

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Billig zu verkaufen: Regina Piano, Spring oder Electric, Nickel Slot. 10534 Centre Avenue, Washington Heights.

Zu verkaufen: Hochelegantes Piano, wie neu, wegen Abreise; spottbillig. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. di—sa

Muß verkaufen: Echtes Steinway Piano, für $50. 2440 Lincoln Ave. di—sa

Vorzügliche Gelegenheit ein prächtiges, hochfeines Piano, ein Jahr alt, billig für Baar zu kaufen. Patterson, 4334 N. Robey Str. sodi

Chickering Baby Grand Piano, prachtvolles Instrument, kostete neu $1200; muß sofort für $200 verschleudern. Auch sämtliche Möbel unserer 26 Zimmer Residenz. 3201 Michigan Ave. 27mai1wX

$95 kaufen ein schönes Mahagoni Upright-Piano, volle Stahlplatte, kupferne Baßsaiten, 25 Jahre garantirt. Bei Reichardts, 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 7mi*

$50 kaufen $300 Upright Piano; baar oder Zeit. 1956 Larrabee Str. 25mai1wX

Nur $75 für ein schönes Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 9mai1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße.
20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Buggy (doppelsitzig). 1734 Augusta Str. dimi

$150 kaufen zwei gute Stuten, 2600 Pfd.; $80 kaufen Stute, 1400 Pfd.; 4 Einspännergeschirre, billig. 731 W. Lake Str., nahe Halsted. dimi

Zu verkaufen: Top- und ein offener Wagen. 1916 Mohawk Straße. dimi

Gute Legehühner zu verkaufen, billig. 616 Wellington Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, ein feiner, leichter (All Glaß) Stationswagen. 4824 Prairie Avenue, 1. Apartment. sodi

Zu verkaufen: Ein gut erhaltener Topwagen, passend für Thee-, Kaffee- oder Laundry-Geschäft, billig bei Julius Naus, 1914 S. Jefferson Straße. modi

$85 für schöne fast 1100 Pfd. schwere Familien-, Delivery- oder Farm-Stute. 1652 Washington Boulevard. modi

$70 kaufen gutes Gespann Stuten; verkaufe auch einzeln. 1901 Lake Str. mdmi

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Buggy, Carpenter- oder Painterwagen, billig. 7115 Green Str. modi

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel. Lake View 5012. Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab. Sprecht vor oder telephonirt. 10okdidosa*

Zu verkaufen: Gute Eisbox, geeignet für Grocery oder Restaurant. Anzufragen: 4009 Washington Blvd. 27mai1wX

Zahle Baar für wohlfeile Ice Box, Store-, Lunchcounter- und Restaurant-Fixtures. Sprecht vor oder adressirt: 2902 Cottage Grove Ave. fr—di

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gute Bicycles, $5 und aufwärts. W. A. Strohm & Bro., 1612 W. Lake Str. 22mai1wX

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sullan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705. ap2,didosason*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Billiger, besser wie jemals offerirt, beginnt jetzt! Stellungen, Engineer-Lizens durch G-A-B-Union. Näheres: Ill. Geb. 715 North Ave. nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. fadi

Berliner Piano-Lehrerin gibt gründlichen Unterricht. 1456 Belmont Ave. 28mai1mX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Partner für gutgehendes 5c Theater. [illegible] Royal Enterprise Co., Zimmer 30, 143 N. Dearborn Str.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Nettes, hübsches 4-Zimmer Flat, nur $12; schönes, hübsches 5-Zimmer Flat, $14. A. White, 6917 Stoney Island Ave. 28mai1mX

Freie Miete und Beleuchtung bekommt alleinstehendes, zuverlässiges Ehepaar im Tausch für leichte [illegible]

Zu vermieten: Großer Store, gute Geschäftsecke, Front an 2 Straßen, Südostecke Center und Bissell Str. [illegible] Anzufragen: 925 Center Str., 3. Flat.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer. 1416 North Western Avenue.

Zu vermieten: Kleineres Haus mit Landbau, Zigarrenladen, 4 Wohnzimmer und 1 Flat. [illegible]

Zu vermieten: Schuhstore mit Wohnung. [illegible] Park R'dge, Ill.

Zu vermieten: Schöne helle sechs-Zimmer Wohnung [illegible] Miete $18. 439 Ost 37. Straße, [illegible] Boulevard.

Zu vermieten: 3 Zimmer für leichten Haushalt. 2939 Lincoln Ave. 'Phone: Lake View 2002. modimi

Zu vermieten: Drei 4-Zimmer Flats. 847 W. North Ave. modimi

Zu vermieten: Flat, 221 Eugenie Str., 7 Zimmer, Ofenheizung, hell, $24, nahe Lincoln Park. modi

Store zu vermieten, 405 W. Division Str., belebte Ecke; $70 Miete den Monat. 26mai1wX

Zu vermieten: 5-Zimmer Flat, $18; heißes Wasser geliefert. Anzufragen: 1165 Sedgwick Str. 26mai1wX

Zu vermieten: 4 Zimmer Wohnung, mit Bad. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. 22mai1wX

Zu vermieten: Großer Store, passend für irgend ein Geschäft, schön dekorirt. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton. 22mai1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 2 Personen finden schönen Parlor, auch für leichte Haushaltung, $3.50 die Woche. Alle Bequemlichkeiten. Zwischen Lincoln Park und Clark Str. 321 Webster Ave. bidosa

Vermiete sehr schöne möblirte Zimmer an Herrn oder Dame oder Ehepaar. 4601 Emerald Avenue.

Zu vermieten: Elegant möblirter Parlor, sowie einzelnes Zimmer, stets heißes Wasser, nahe Park. 1211 LaSalle Ave., 1. Etage.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer bei alleinstehender Frau. 548 North Ave., nahe Larrabee Straße.

Zu vermieten: Anständiger Arbeitesmann findet Zimmer, $1, separater Eingang, nahe 3 Carlinien. 2242 Burling Str. bidosa

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer an ein oder zwei ältere Leute. 1918 N. Mozart Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer bei Wittwe; mit oder ohne Kost. Westseite. 2139 Millard Ave., nahe 40.

Deutsch-ungarische Familie sucht Roomers oder Boarders. Dukes, 747 Webster Ave., nahe Halsted.

Zu vermieten: Front-Parlor für 2 Herren, sowie andere Zimmer. 356 Wisconsin Str.

Zu vermieten: Möblirtes, einfaches Frontzimmer, separater Eingang zur Halle; heißes Wasser, oberer Floor. 511 North Ave. difr

Zu vermieten: Möblirtes, freundliches Zimmer. 2442 Lincoln Ave. dimido

Ordentliche Männer finden gute Board. 1342 Wolfram Str., oben.

Zu vermieten: 2 oder 3 saubere möblirte Zimmer für Haushaltung, Gas und Porch, billig. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer bei alleinstehender Frau an ein oder zwei deutsche oder ungarische Herren. 544 Wells Str., 1. Stock. modi

Zu vermieten: Großes helles Frontzimmer, passend für 1 oder 2 Herren. Keine Kinder.— 1762 Wells Str., Topflat. ma261wX

Neu möblirte große helle Zimmer, ein Block von Park. $2.50 per Woche. Phone: Diversey 8944. 1739 Wells Str., 3. Flat. 25mai1wX

Zu vermieten: Separate Doppelzimmer mit laufendem Wasser, Gehdistanz. 127 Ost Ontario Str. Tel. North 3607 24mai1wX

Zu vermieten: Elegant möblirte Zimmer, laufendes heißes und kaltes Wasser, elektrisches Licht in jedem Zimmer. 10 Minuten Fahrt von Downtown. Preise $3 bis $5 wöchentlich. Robbins Hotel, Ecke Lincoln und Madison Str. 24mai1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Herr sucht nettes Zimmer in deutscher Privatfamilie. Adr.: U. 565 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Handwerker sucht einfach möblirtes Zimmer nahe Wells und Division Str. Preisangabe. Adr.: E. 634 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Lediger Mann (Handwerker), sucht Zimmer bei anständiger junger Arbeitsfrau in der Nachbarschaft von Milwaukee und Chicago Ave. Adr.: L. T. 376 Abendpost.

Alleinstehender älterer Mann, verrichtet allgemeine Arbeit, sucht Heim bei guten Leuten, hat gute Zeugnisse. Adr.: F. 494 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Haus von 10 bis 12 Zimmern, Nordseite. F. Scherer, 956 Garfield Ave.

Zu mieten gesucht: Ein großes oder zwei leere Zimmer mit Wasser. Hastreiter, 1543 Orchard Str., nahe North Ave. und Larabee Str.

Zu mieten gesucht: Zimmer und Kost sucht junger Mann in ruhiger Gegend auf der Nordseite; arbeite nachts; Preisangabe erbeten. Mr. Joh. Bollinger, 1224 West Webster Ave.

Zu mieten gesucht: Möblirtes Zimmer nahe Logan Square oder Humboldt Park. 1701 West Erie Str.

Zu mieten gesucht: Mann sucht ein Zimmer bei Wittwe, wo keine anderen Roomers sind.— Adr.: P. 497 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie Geld — kommen Sie zu mir. Mr. Schwen, 912 — 105 W. Monroe Str. 25mai1wX

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicagoer Grundeigentum, in Beträgen von $1000 und aufwärts, zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7 Süd Dearborn Str. 17mai,1m,X

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hobbs Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ja*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Bäcker, Achtung!—
Eine ausgezeichnete Gelegenheit. [illegible] muß sofort [illegible] Bäckerei [illegible] besiedelter [illegible] vielen gro[illegible] ne bessere [illegible] kommen, [illegible] Konkurrenz [illegible] Fixtures, die [illegible] naten für [illegible] Offerte in [illegible] teilweise [illegible] gen gutes [illegible] seltenen [illegible] ich. 3833 [illegible] d. dimi

Grocery- und Delikatessen-Store. [illegible] Grocery- und [illegible] besiedelter [illegible] Waaren[illegible] Miete, nebst [illegible] Wert nach [illegible] irgend[illegible] oder ver[illegible] ist unzwei[illegible] die jemals [illegible] Man spreche [illegible] 3008 N. [illegible] Man nehme [illegible] Car bis [illegible] nördlich.

Grocery-Store und Markt. [illegible] Ihr ein [illegible] Geschäft [illegible] den dieser [illegible] kaufen; der [illegible] Laden ist vollständig ausgestattet mit Staple- und fancy Groceries und Provisionen, sowie mit allen Fixtures, Computing-Waagen, Marmor-Ladentischen, 8x10 „Butcher Boy"-Eisschrank, Bins, Shelving, „Display Counters" usw., usw. Nachzufragen Mittwoch, 1 bis 5 Uhr Nachm. Verkaufe auch teilweise auf Abzahlung.
Store: 1907 West Van Buren Str.

—Eck-Laden—
—Delikatessen- und leichter Grocery-Store—
gut gelegen, in dicht bevölkerter deutscher Nachbarschaft auf der Nordseite, ist umständehalber für nur $400 zu verkaufen, wert das Doppelte. Großer, frischer Waarenvorrat, schöne Einrichtung; nette Wohnung für kleine Familie. Wenn gewünscht, nehme auch die Hälfte in monatlichen Raten. Laden offen: Heute Nachmittag von 3—6 Uhr; morgen (Mittwoch) Nachmittag von 2—5 Uhr.
1957 Otto Straße, Ecke Robey Str.
3 Blocks nördlich von Belmont Avenue.
Telephon: Monroe 1712.

Muß sofort Restaurant und Lunch Room verkaufen für $250; teilweise Abzahlung; altetablirtes, vollständig ausgestattetes Geschäft; in verkehrsreicher Fabrikgegend gelegen; Miete $23 monatlich, bis Juli bezahlt. Vorzusprechen wegen dieses Bargains nur von 11 bis 3 Uhr Nachm. 842 West Jackson Boul. dimi

Zu verkaufen: 27-Zimmer Roominghaus-Hotel, wegen anderer wichtiger Geschäfte, billig, wenn sofort genommen; großer Profit, alles vermietet. Kommt und seht. Zu erfragen: 515 N. Clark Str. bidosr

Zu verkaufen: Wagenshop, 20 Jahre etablirt, wegen Krankheit. 451 N. Robey Str.

$650 kaufen feinen Delikatessen-, leichten Grocery-, Milk- und Bäckerladen, beste Geschäftslage der Nordseite. Bäckergeschäft bezahlt die Miete. Großer Waarenvorrat; feine Fixtures; 3 Zimmer mit Laden, nur $16 Miete. 434 Center Straße, nahe Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Nr. 3 Middleby-Ofen, $650. 3810 W. Fullerton Ave.

Zu verkaufen: 2 Stühle Barbierstube. 614 North Ave. dimido

Zu verkaufen: Kleiner Bäckerstore, 2 Zimmer, passend für Wittfrau, billig zu verkaufen. 1312 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: Hochmoderne Confectionery, Ice Cream und Zigarrenstore, Wohnzimmer, gute Gelegenheit. 2903 Diversey Ave.

Habe zu verkaufen: 23 Saloons, mit und ohne Lizens, von $600 bis $6000; 10 Delikatessen-Läden, von $300 bis $1200; Rooming- und Boardinghäuser, von $350 bis $1800; 3 Bäckereien, 3 Fleischerläden, von $500 bis $1000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morg. 9 nach 1572 Clybourn Ave. Guthmann.

Zu verkaufen: Sofort, 3-Stühle Barbierstube, wegen Krankheit. 5047 S. Ashland Ave., nahe 51. Straße.

Zu verkaufen: Barbershop, Käufer kann es probiren; Preis $200, was das Geschäft enthält ist unter Brüdern $500 wert. 951 N. Ashland Ave., unten. dimi

Falls Ihr Euer Einkommen erhöhen wollt, kauft Euch ein 13-Zimmer Rominghaus, auf der Nordseite; $500 genügen. 1331 La Salle Ave. dimido

Großer Bargain! Verkaufe Delikatessen-, Zigarren-, Candystore bei großer Schule, für die Hälfte des Wertes. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Schuhreparaturshop und Schuhputz-Parlor, wegen Abreise billig. 2546 N. Halsted Str. dimido

Zu verkaufen: Billig, kleine erster Klasse Bäckerei in bester Lage der Nordseite (Verkauf $35 den Tag). 4419 Evanston Ave. dimido

Leichter Grocery- u. Delikatessenstore muß verkauft werden zu irgend einem Preise; gutes Geschäft; $18 Miete den Monat; gute Fixtures u. Stock. Anzufragen nur von 2 bis 6 Uhr. Verkaufe auch auf Abzahlung.
2022 West Lawrence Ave., nahe N. Robey Str. dimi

Zu verkaufen: Restaurant, Preis $350; sehr guter Platz. Adr.: S. 630 Abendpost. dido

Zu verkaufen: Billig, krankheitshalber, ein gut eingerichtetes Carriage-, Wagen- und Auto-Repair-Geschäft, 5307—09 S. Ashland Ave.; beste Lage der Südseite; altes Geschäft: ein guter Geldmacher für den rechten Mann; keine Agenten. 28mai1wX

Zu verkaufen: Wholesale- und Retail-Bäckerei; gutes gangbares Geschäft; Eigentümer muß wegen seiner Gesundheit verkaufen. Isaiah Stemen, Desplaines, Ill. dimi

Zu verkaufen: Ausländische Patente für eine neue Erfindung, in Gebrauch bei vielen Offices in Chicago. Adr.: F. 483 Abendpost.

Zu verkaufen: Zweite Hand (Second Hand) Möbelstore, sofort, großer Umsatz, große Profite. 421 W. North Ave. di—fr

Delikatessen, Nordseite; Miete $25, mit 4 guten Zimmern; gute Lage; Preis $350. Addison. 35 Süd Dearborn Str. dimi

Market sehr billig zu verkaufen; nehme Teil des Kaufpreises in Waaren heraus; guter Platz. 3652 Southport Ave.

Zu kaufen gesucht: Abendpost-Route. 4465 Princeton Ave., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: Einige sehr gute Laden-Bäckereien, mit oder ohne Grundeigentum. Auskunft bei Neumann, 1915 N. Fairfield Ave. Telephon: Humboldt 9352. sadimi

Ein Saloonwirt mit eigener Lizens sucht eine gute Ecke für längere Jahre zu mieten. Adr.: B. 949 Abendpost. 23mzsadido*

Zu verkaufen: Roadhouse in der Nähe von Kirchhöfen, unabhängig, lange Lease; Verkaufsgrund: gehe nach Deutschland. Adresse: W. 359, Abendpost. misadi

Verkaufe sehr billig, gut etablirten Grocery-Store; Miete $16; gute Gelegenheit für Butcher. 6039 Süd Ashland Avenue. sodi

Saloon mit Restaurant, zwischen großen Fabriken, 60 Mittagessen täglich servirt; elektrisches Piano; ganze Einrichtung für Küche und Saloon. Eigentümer nie im Geschäft gewesen, verkauft sehr billig. Adressire: 2628 W. 26. Str. 27mai1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Barbierladen mit 2 Stühlen, spottbillig. Gas frei. Billige Miete. Langer Mietskontrakt. 2834 Southport Ave.

Zu verkaufen: Billig, kleiner Grocery-Store, gut für Wittwe, 3 große Zimmer; Miete $16, 6521 Justine Str. modimi

Zu verkaufen: Guter Saloon, Nordwestseite, nahe Park; umständehalber billig, für $1600. Adresse: S. 609 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Ein feiner Zigarren- und Confectionery-Laden, nahe Hochbahnstation; muß sofort wegen Krankheit verkauft werden. Billig. 6306 S. Center Ave. modi

Muß verkaufen: Gutzahlenden Zigarrenladen, gute Lage, feine Einrichtung, Cash Register, Geldschrank und großer Vorrat. Gutes Geschäft. Nachzufragen 322 N. Clark Str. modimi

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore, alter Platz. 3131 Armitage Ave. 22mai1wX

Zu verkaufen für $500, eines der besten Upholstering-Geschäfte; Waarenlager das Doppelte wert, wegen Todesfall. Ueber $5000 an Bestellungen in einem Jahr. Fragt um Auskunft direkt. 2744 Lincoln Ave. ma221wX

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ganz billig, heute, Candy-Furnace u. guter Heizofen. 2521 N. California Ave.

Zu verkaufen: Tomaten-, Gemüse- u. Sellerie-Pflanzen, billig, in der Gärtnerei 1725 Nord Campbell Ave., oder 3012 N. Sacramento Ave. nahe Wellington Str., 1. Fl.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hoffelts Magen-Tabletten, zusammengesetzt nach dem Verfahren des Pfarrers Sebastian Kneipp. Ein sicheres, harmloses Heilmittel für Magen-, Leber- und Nierenkrankheiten, Kopfschmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Magenkatarrh, Appetitlosigkeit; vorzügliches Blutreinigungsmittel. Preis: 200 Tabletten, $1; 90 Tabletten 50c. Bestellungen per Post prompt ausgeführt. Drugisten können selbige beziehen von Peter Van Schaack & Sons, 118 West Lake Str. Zubereitet von J. P. Hoffelt Sons, 549 North Ave., Chicago. Agenten verlangt.
mai7,bidosason,1m

—Aufgebot!—

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Wurstfabrikant Joseph Franz Peschke, wohnhaft in Chicago, in Nordamerika, Staat Illinois, Sohn des Maschinenführers Joseph Peschke, verstorben und zuletzt wohnhaft in Buchelsdorf, und seiner Ehefrau Johanna, geb. Hoheisel, wohnhaft in Buchelsdorf, Kreis Neustadt, und die Putzmacherin Hedwig Agnes Herdam, ledig, wohnhaft in Jauer, Friedrichstraße 6, Tochter des Wiegemeisters Wilhelm Julius Louis Karl Herdam und seiner Ehefrau Johanna Dorothea, geb. Felge, wohnhaft in Deutsch, die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Gemeinden Jauer und Chicago, in letzterer durch Veröffentlichung in der dort erscheinenden Zeitung, die „Abendpost", zu geschehen.

Jauer in Schlesien, am 9. Mai 1912.
Der Standesbeamte: Bock.

Lieber H. B. — Komme zurück. Schreibe Adresse bis 31. Mai. Ich ziehe um. — J. B.

Macht Euer Bier zu Hause mit „Ambrew Beer Extract", 10 Gallonen bestes Lagerbier für $1. Postkarte bringt es ins Haus. R. Meyer, 1338 Mohawk Str. bidosa

Haarzöpfe von ausgekämmtem Haar werden angefertigt für 50 Cents; Puffs für 10 Cents, im Doll Hospital, 548 North Ave., nahe Larrabee Straße.

Bronchitis, chronischer Husten, Entzündung der Luftröhren wird leicht kurirt durch Anwendung von „Reimers Bronchial Elixir". Giebt sofort Linderung, wo schon hunderte von Mitteln umsonst angewandt. Erfolg garantirt. Zu erhalten in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., oder nach Einsendung von 50c in Briefmarken portofrei zugesandt. sadido

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8spfrsondi*

R. Friedlander's Collecting Agency. Etablirt 1896. — 54 West Randolph Str. Spezielle Raten für Wholesale-Geschäfte, Korporationen, sowie Rent-Kollektionen. Kontrakte, Beglaubigungen usw. jeder Art gemacht. Notary Public. 25fbsondido*

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Straße. 14midisosolm

Wünsche Kinder zur Beaufsichtigung in meinem Hause. Mrs. Scharf, 2804 Wallace Str., hintere Cottage. dimi

Ich mache Motore für Automobile und Boote, sowie einzelne Teile für Automobile und reparire dieselben. A. Walf, 217 Ost 25. Str. dimi

Paperhanging, Painting, Calcimining, erstklassige Arbeit billigst garantirt. Bitz, 1618 W. Division Str. Telephon Monroe 4015. modimi

Anstreichen und Calsomining, bestes Material garantirt. Adr.: S. 614 Abendpost. somodi

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 5maididosonlm

Carpenterarbeiten, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt. Henry Pfeiffer, 1505 Belmont Ave. Bitte sendet Postkarte. mai19—30X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. *X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Mohawk Str., nördlich von North Ave., 2 Flats, Furnaceheizung. Bargain, $3200. — Mohawk Str., nahe Eugenie Str., 2 Flats, Bad und Toilets, Brick- und Framehaus. $3300. Cool & Weckerlin, ausschließliche Agenten, 1526 Larabee Str. dimidosrfa

Zu verkaufen: $6000 kaufen modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, 1 Furnace, 30 Fuß Lot, Irving Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahn. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: Zwei 6-Zimmer Cottages; Badezimmer; alles in feinstem Zustande; an North Seeley Ave. gelegen; Baar oder auf Abzahlung; zu einem spottbilligen Preise. Nicholas F. Prussing, Stock Exchange Gebäude. 30 N. La Salle Str., Zimmer 816. dosadi

Zu verkaufen: Ein Bargain! 2 Flat Gebäude, sechs große Zimmer in jedem Flat, Hartholz-Fußböden, moderne Plumbing; $4000; $500 oder mehr Anzahlung, $25 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße; $55 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. — Subdivision-Office: Ecke Addison und Leavitt Straße. mo—fr

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Zelosky, Addison u. Leavitt Str. mo—fr

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, 2 Blocks zur Hochbahnstation; $3500; $100 Baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Schöne 5-Zimmer Cottage, modernes Plumbing, Hartholz-Fußböden, hoher Dachboden, ein Block zur Car; $27,50; $200 Baar, $15.00 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Konkretbasement; N. Leavitt Str. nahe School Str., $4100; $700 baar, $20.00 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

Orchard Str. Brickgebäude, zwei 4-Zim. Flats, dahinter Framehaus, zwei 4-Zimmer; Miete $50; Preis $5200. — Fred Ruedel, 602 North Ave. 25mai1wX

Zu verkaufen: 739 Brompton Place, 2-stöckiges und Basement Brickhaus; kann mit geringen Unkosten in zwei 6-Zimmer Flats umgewandelt werden; Lot 50×137; $7000. R. L. Wernecke, Zimmer 405, 118 N. LaSalle Str. 24mai1mX

Zu verkaufen: Ein Bargain! 7 Zimmer Cottage, gut gebaut, Miete $23 per Monat, Mortgage $1200, $675 kaufen diese Equity. 1712 Nelson Str., Tel. Lincoln 2080. 22mai1wX

Großer Bargain! Zweistöckiges gut gebautes Haus, 1—8 Zimmer Flat und Store, Gebäude 25×90, Lot 30×115. 1441 Sedgwick Str. Tel.: Lincoln 2080. 22mai1wX

Zu verkaufen: Neue moderne 2-Flat Gebäude an Hoyne Ave., nahe George Str., auf leichte Abzahlung. Diese Gebäude werden zu sehr mäßigen Preisen offerirt wegen Krankheit des Eigentümers und müssen bald verkauft werden. Nachzufragen bei der John Bader Lumber Co., Elybourn und Southport Ave. Telephon: Lincoln 382 oder 2533. 21mi1wX

311 Goethe Str., ein Bargain, $32 Miete den Monat, $3500, Baar oder Abzahlung; $500 Anzahlung, Rest wie Miete.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 28mai1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, moderne 8-Zimmer Residenz mit großem Stall; Preis $4700 wenn sofort genommen, innerhalb 10 Tagen.— 3631 Herndon Str. Telephon: Graceland 2168.

Verkaufe ein zweistöck. Brickhaus, an Leavitt Str., in bester deutscher Nachbarschaft; nahe katholischer Kirche und Schule; Umstände halber billig. J. J. Schultze, 1331 La Salle Ave. dimido

Zu verkaufen Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasser-Heizung; Preis $5000, Miete $660; $1500 baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

$150 Baaranzahlung kaufen $2900 fünf Zimmer Cottage. Behrens, 3936 Lincoln Ave. samodi

Nordwestseite.

West Irving Park Bargains!
Neue gut gebaute Häuser auf leichte Abzahlungen, nahe Straßenbahn und der neuen Wm. B. Gray Schule.
4 Zimmer,
mit Attic, Zement-Seitenwege, Sewer, Wasser, Gas, 33 F. Lot..$2300
4 Zimmer,
große Attic, Bad, Sideboard, Maple Flur, Lot 67×103 Fuß..........$2550
5 Zimmer,
Lot 67×103 Fuß, Bad, große Attic, nahe der neuen Grayschule....$2550
5 Zimmer,
Brick Cottage, Zement-Bas., Bad, Gas, große Attic $3200
Flats,
5 und 5 Zimmer, auf 30 Fuß Lot, Zement-Bas., Bad und Gas......$3750
Bedingungen: $300 bis $500 Baar, der Rest monatlich.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße.
Filiale: Irving Park Boulevard und Milwaukee Ave.
sadi

Muß verkaufen: Neues modernes dreistöckig. Brickhaus, 30 Fuß Lot, 1019 N. Lawndale Ave., nördlich von Chicago Ave., zu weniger als den Baukosten. Seht es an! Macht Angebot! sadimi

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein 2-Flat Gebäude.
Diese Gebäude sind durchaus modern; haben Eichenholz-Fußböden und -Trim, Console, Porzellanschrank, Plate Rail, Combination Fixtures, Gas und elektrisches Licht; Konkretbasement und Zement-Floors.
Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich.
Zuetell, 2201 Nord 44. Avenue. 27mai*

Zu verkaufen: 3-Flat Gebäude mit Laden, $44 Miete, Preis $4000. In meiner Nachbarschaft. John Martens, 2315 California Avenue, nahe Milwaukee Ave. sadimi

Verkaufe neues modernes 3 Flat Haus, West Irving Park, Miete $35, Preis $3200. Tausche auch für Farm. J. Wax, Grand Haven, Mich. 14–31mai,disa

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein 2-Flat Gebäude.
Diese Gebäude sind durchaus modern; Eichenholz-Fußböden und Trim; haben Console, Porzellanschrank, Plate Rail, Combination Fixtures, Gas und elektrisches Licht; Konkretbasement und Zement-Floors.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 27mai*

Verlasse die Stadt — Falls Ihr das nötige baare Geld habt, könnt Ihr den größten Bargain in Chicago bekommen; feines Heim, 10 große Zimmer (5 Bettzimmer); jeder Komfort, elektrisches Licht usw.; Lot 50 bei 125. 5647 Lawrence Ave., 4½ Blocks westlich von Milwaukee Ave. Preis $3300. $2500 baar, Rest auf Zeitzahlung. N. E. Shortetz. modimi

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn, $5500; $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. mo—fr

Muß verkauft werden: Modernes 2-Flat Brick-Gebäude 24×40, 1¼ Lot, Miete $456. Kleine Anzahlung oder eine Lot; Miete bezahlt den Rest. Seht Eigentümer täglich 1—3 Uhr, 2159 Stave Str., nahe Milwaukee und California Avenue. 26mai1wX

Zu verkaufen: Schöne Ecklot in Hubbardwoods, 50x150, alle Improvements vorhanden. Näheres bei Emil Hoffmann, 2964 Lincoln Ave. somodi

Westseite.

—Bargains in Austin!—

Neues zweistöck. Brickhaus, auf Stein-Fundament, moderne 5- und 6-Zimmer Wohnungen; Oak Trim, Furnaceheizung; Lot 33x125; $6500.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöck. Brickhaus, auf Stein-Fundament, fünf Jahre alt; zwei moderne 5-Zimmer Flats; Zement-Basement, Laundry Tubs; gegen schuldenfreie Cottage oder Baustellen; Straße ist gepflastert und bezahlt; Preis $4200.

Feine Eck-Baustellen, 62x125 Fuß; Straße ist gepflastert und bezahlt; Preis $1800; teile dieselben auch auf.

Neues zweistöck. Stucco-Haus; moderne 5- und 6-Zimmer Wohnungen; Furnaceheizung; Lot 32x125; Straße gepflastert und bezahlt; $6000.

Zwei Jahre altes zweistöck. Brickhaus, auf Konkret-Fundament; zwei moderne 5-Zimmer Wohnungen; Ofenheizung; Lot 50x125; $5000.

Zwei Jahre altes Brickhaus in Oak Park; zwei moderne 5-Zimmer Wohnungen; Furnaceheizung; Lot 25x125; Preis $3700.

Neues zweistöck. Brickhaus, auf Stein-Fundament; moderne 5- und 6-Zimmer Wohnungen; Oak Trim, Furnaceheizung; Lot 37½x126; Straße gepflastert und bezahlt; Preis $6200.

Geöffnet am Gräberschmückungstag.

Gustav W. Freese, 5208 Chicago Ave. dimido

Südseite.

Verkaufe 2 Lots, Francisco Ave. und 44. Str., $400. Adr.: S. 612 Abendpost. somodi

Südwestseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Steinfront Haus, feine Nachbarschaft; Miete $40 den Monat. Eigentümer muß verkaufen wegen Geschäftsangelegenheiten. Zu verkaufen bei Mr. A. Grill, 4125 W. 20. Straße. dimido

Zu verkaufen: 5 neue Cottages, zwischen 30. u. 31. Str., an 40. Court. Leichte Abzahlung. 17mai2wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 5 Zimmer und Bad, 33 Fuß Lot, im schönsten Teil Chicago Heights. Feines Heim; nur $2300. H. Koebele, 755 North Avenue. modi

Farmländereien.

Zu vertauschen: Eine in Monroe County, Wis., gelegene 120 Acker Farm gegen Chicagoer Eigentum auf der Nordseite; 75 Acker sind unter Pflug und mit Mais, Roggen, Hafer, Klee und Kartoffeln bestanden, der Rest ist Holz- und Weideland; drei gute Pferde, sieben Milchkühe, zwei Säue, Schweine und Hühner, sowie viel Heu und anderes Futter, nebst Wagen und Maschinerie; ein gutes 4-Zimmer Haus und Nebengebäude, ferner fließendes Wasser auf der Farm; diese Farm ist 2½ Meilen vom Bahnhof gelegen.
Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. dimido

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1943 Grace Str. 23apr,X*

Verkaufe gute Hühnerfarm mit viel Obstbäumen (reich geblüht), 100 Hühner, 3 Acres Land, 7-Zimmer Wohnhaus. Wm. Neff, North Crystal Lake, Illinois. sadido

20 Acker Frucht- und Hühnerfahrm, $600, 40 Acker Farm $1000. J. Wax, Grand Haven, Mich. 14—31mai,disa

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Sommerheim zu einem Bargain, gelegen an Lake Beulah, Wisconsin; 28 Meilen von Milwaukee, ½ Meile von East Troy Electric Linie; Eigentum besteht aus neuem, modernem, für jede Jahreszeit gebautem Heim, zwei Badezimmer, Heißwasser-Heizung; durchweg doppelte Fenster, Concrete Fundament, Stall, Laundry-Gebäude, 2 Hühnerhäuser, Boothaus, Eishaus, Pumpenhaus und Gewächshaus; 3 Acker Land, viele Schattenbäume, 100 tragende Obstbäume, 1000 Shrubs und Beerensträucher aller Art. — Wegen Preis und Einzelheiten wende man sich an Jacob Scharmer, 179 W. Washington Str., Chicago, Ill. sasondi

Zu kaufen gesucht: 6 Zimmer Haus zum Preise bis zu $2600. $100 bis $150 Baar, Rest auf monatliche Teilzahlungen. Adr.: D. R. 688 Abendpost.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Speziell 550 Skirts in Schwarz und Farben. Werte bis zu $6.00 Verkaufspreis $1.95

Roberts
THE STORE OF BARGAINS
NEAR MONROE STREET 104 S. STATE ST. NEAR MONROE STREET

Speziell 105 Dutzend weiße Lawn und Lingerie Waists, wert bis zu $2.00; Verkaufspreis 49c

Ueberschuß-Verkauf von Suits, Coats, Kleidern, Skirts und Waists

Wir sind überladen mit Frühjahrs-Waaren und müssen mit ihnen sofort ohne Rücksicht auf Kostenpreis oder Wert räumen. Zieht Vorteil aus diesem großen Verkauf und kommt frühzeitig um die besten Bargains zu erhalten. Nie vorher wurden Frühjahrs-Waaren zu solch niedrigen Preisen verkauft.

Suits
Neueste Modelle; alle Styles, Farben und Stoffe; Werte aufwärts bis $18.00 ... 4.95

Suits
Up-to-date Moden; in allen Farben und Styles; Werte aufwärts bis $22.00 ... 6.95

Suits
Hochfeine fancy Modelle, in Serge und Whipcord; Werte aufw. bis $30.00 ... 9.95

Suits
Ausschließliche Modelle in feinen Whipcords und Serges; Werte aufwärts bis $40.00 ... 12.95

Coats
Fancy besetzte Serge Coats — Werte aufwärts bis zu $16.50 ... 4.95

Coats
Serges und Satin Frühjahr-Coats; Werte aufwärts bis zu $22.00; für ... 6.95

Coats
Serge, Satin und Bengaline Frühjahr-Coats; Werte aufwärts bis $27.50 ... 8.95

Coats
Fancy besetzte Frühjahr-Coats, in allen neuen Stoffen; Werte aufw. bis zu $30.00 ... 9.95

Kleider
Waschkleider, in Ginghams, Lawns etc.; neue Modelle; Werte bis $6.50; zu ... 1.95

Kleider
Feine Serge und Waschkleider; in allen Farben; Werte aufwärts bis zu $12.50 ... 2.95

Kleider
Feine Lingerie Lawn und Batiste Kleider, alle Styles; Werte aufwärts bis zu $15.00 ... 4.95

Kleider
Messaline Seide Kleider, in allen Farben und Styles; Werte aufwärts bis zu $20.00; zu ... 5.95

Waschbare Mäntel
Partie von Wasch-Coats, in Weiß und Farben; Werte aufwärts bis zu $7.00; zu ... 1.95

Skirts
Partie von Serge und Panama Skirts, in allen Farben und Weiß; Werte bis zu $8.50 ... 3.95

Skirts
Feine Voile und Serge Skirts; alle Farben; Werte bis $11.50; zu ... 4.95

Waists
Lawn und Lingerie Waists; 75 Styles; Werte aufwärts bis zu $2.98; zu ... 89c

Speziell 470 seid. Unterröcke, Taffeta u. Messaline, in allen Farben, wert bis zu $5; Verkaufspreis $1.59

Roberts
THE STORE OF BARGAINS
NEAR MONROE STREET 104 S. STATE ST. NEAR MONROE STREET

Speziell 750 Serge Kleider, Dutzende von Styles, alle Farben; wert bis zu $12.50; Verkaufspreis $2.95

Elektrische Landbahn.

Der Countyrat um die Betriebsgerechtsame angegangen.

Arbeitszeit der Countyangestellten

Der Countyrat will sie nicht durch ein Uhrwerk kontrolirt wissen. — Molkereibesitzer beanstanden den Entwurf zur neuen Milchordinanz. — Ein Ausgleich.

Um eine Betriebsgerechtsame für eine elektrische Gürtelbahn, die von Evanston nach Elgin, von Elgin nach Oak Forest und von dort nach Hammond, Ind., führen soll, bewirbt sich beim Countyrat die Chicago and Suburban Traction Co. Das Gesuch ist vorderhand dem Ausschuß für Rechtsfragen überwiesen worden, doch heißt es, daß die gewünschten Gerechtsame nur von den in Betracht kommenden Bezirksverwaltungen gewährt werden können, bezw. von den Landstraßenkommissären dieser Bezirke. Die für die Bahn in Aussicht genommene Route führt über 237 Teilstrecken verschiedener Landstraßen und hat eine Gesamtlänge von 91 Meilen. Die Gesellschaft verlangt die Gerechtsame auf die Dauer von 20 Jahren und will sich verpflichten, binnen drei Jahren zehn Meilen der Bahn fertig zu stellen, binnen zehn Jahren die ganze Anlage.

Anstößige Einrichtung.

Präsident Greer von der Zivildienstkommission hat für deren Angestellte eine Kontroluhr angeschafft, wie sie neuerdings in so vielen Geschäftsbetrieben eingeführt ist. Darüber hat man sich gestern im Countyrat erheblich aufgeregt. Die Mehrzahl der Herren Kommissäre war der Ansicht, daß durch ein derartiges Kontrolsystem die Countyangestellten zu Sklaven entwürdigt würden. Es wurde feierlich beschlossen, daß die fragliche Uhr beseitigt werden müsse. Gleich nach der Sitzung begaben sich verschiedene Kommissäre nach den Amtsräumen der Zivildienstkommission, um zu veranlassen, daß der Beschluß vollstreckt werde. Aber Präsident Greer zeigt sich wieder einmal unfügsam. Die Uhr, sagte er, sei noch nicht bezahlt, und wer sie antaste, um sie fortzuschaffen, der könnte Ungelegenheiten mit der Lieferantenfirma bekommen. Außerdem würde die Uhr im Gebrauch bleiben. Auch in den Countyanstalten seien solche Uhren bereits eingeführt, und das sei nur in der Ordnung.

Ließ mit sich handeln.

Infolge eines Streiks in der Elektrizitätsabteilung der Abwasserbehörde hat die Countyverwaltung elektrischen Strom für das Countygebäude und verschiedene Countyanstalten drei Monate lang von der Commonwealth Edison Co. beziehen müssen. Diese hat dafür $26,019.55 berechnet. Sie hat jedoch mit sich handeln lassen und begnügt sich nun mit dem Betrage von $16,891.60. Die Abwasserbehörde, welche die Rechnung bezahlen muß, kommt infolgedessen entsprechend wohlfeiler weg.

Die Milchkontrole.

Der zuständige Unterausschuß des Stadtratskomites für Sanitätswesen befaßte sich gestern wieder mit der Vorlage zur Neuregelung der Milchkontrole. Es hatten sich zu der Sitzung Vertreter der Molkereibesitzer und der Milchhändler eingefunden, um verschiedene, in der Maßnahme enthaltene Bestimmungen zu beanstanden. Besonders kämpften sie gegen die Vorschrift an, daß Milch bis zur Ablieferung an die Händler auf einer Temperatur von nicht über 55 Grad gehalten werden muß. Es wurde geltend gemacht, daß die verlangte Kühlung zu große Umstände und Kosten verursachen würde. Gesundheitskommissär Dr. Young erhielt indessen die Forderung aufrecht. Er sagte, in östlichen Städten sei die zulässige Höchsttemperatur noch um einige Grad niedriger angesetzt; auf 55 Grad müsse das Gesundheitsamt bestehen. Die Verhandlung wird morgen fortgesetzt.

Die Radsteuer.

Stadteinnehmer Edward Cohen stellt fest, daß der Ertrag der am 1. Mai fällig gewesenen Radsteuer bisher noch um etwa $230,000 hinter den Voranschlägen zurückgeblieben ist. Besonders die Inhaber sehr vieler Kraftwagen scheinen garnicht zu wissen, daß sie außer der staatlichen Lizens auch eine städtische zu lösen haben. Das soll ihnen nun zum Bewußtsein gebracht werden. Die Polizei hat Auftrag erhalten, gegen die Lenker aller Kraftwagen vorzugehen, die nicht mit einer städtischen Lizensmarke versehen sind.

Neue Zweigbibliothek.

An der Ecke von North Fairfield Avenue, in der Nähe des Humboldt Park, ist eine neue Zweigstelle der städtischen Bibliothek eingerichtet worden. Gestern wurde diese eröffnet mit einer kleinen Feier, bei welcher Bibliothekar Legler, Präsident Roulston von der Bibliotheksbehörde und die Bibliotheksdirektoren Dr. Henius und Dr. Lagorio Ansprachen hielten.

Ein Schülerstreik.

In der Vorstadt Berwyn ist von der Schulbehörde der Vorsteherin der Irvingschule, Frl. Mahffy, ihre Stellung gekündigt worden, weil sie angeblich es nicht fertig bringt, sich mit den Lehrkräften auf guten Fuß zu stellen. Die Schulbehörde hatte schon vor zwei Jahren beschlossen, Frl. Mahffy zu entlassen, machte aber damals den Beschluß rückgängig, weil sie von Eltern zahlreicher Zöglinge darum ersucht wurde. Diesmal hat ein Teil der Zöglinge selbst versucht, sich für die Schulvorsteherin ins Mittel zu legen. Gegen dreißig von ihnen gingen nämlich gestern an den Streik. Der Lust wurde indessen bald ein Ende gemacht, und zwar hat Frl. Mahffy hierbei persönlich sehr entschieden mitgewirkt.

Es gleicht sich aus.

Nach einem soeben veröffentlichten Ausweis des Zensusamtes kamen in Chicago im Jahre 1910 auf je 1000 Einwohner 25.3 Geburten, gegen 26.4 im Jahre 1900 und 33.1 im Jahre 1890. Die Geburtsrate nimmt also ab; das gleicht sich indessen aus durch die Abnahme in der Säuglingssterblichkeit. Es starben hier im Jahre 1890 von 1000 neugeborenen Kindern 173 im ersten Lebensjahre, im Jahre 1900 war diese Sterblichkeitsrate auf 138 zurückgegangen, und im Jahre 1910 konnte ein weiterer Rückgang, auf 130, festgestellt werden.

Morgen: Hecht in Weißwein-Sauce mit Klößchen. Hotel Bismarck:

Stellt Zahlungen ein.

Benjamin R. De Young, in Firma Benjamin R. De Young u. Co., Nr. 35 N. Dearborn Straße, Grundeigentumshändler, hat im Bundesdistriktsgericht um seine Bankerotterklärung nachgesucht. Die Liste seiner Schulden und Bestände weist von den ersteren $85,087.70 auf, von den letzteren $71,328,80, wovon $66,660 auf Grundeigentum entfallen. Unter den Gläubigern befinden sich die Corn Exchange National Bank mit $27,716.67 und die First National Bank mit $7,575.

Wenn Ihr am Magen leidet, dann laßt Euch ein freies Probepacket von meinen Magentabletten kommen, welche Euch schnelle Linderung bringen werden. Ein vortreffliches Mittel gegen Nervosität, Magengas, Verstopfung, träge Leber usw. Ein gediegenes Buch über Magenkrankheiten ebenfalls frei. Man adressire: JOHN A. SMITH, 9127 Smith Bldg., Milwaukee, Wis. ap30dil

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Paz, William, 38 J., 4336 Union Ave.
Block, Joseph, 50 J., 1310 Campbell Ave.
Hansen, Hans, 59 J., 419 W. 11. Str.
Leiner, George, 63 J., 4947 Champlain Ave.
Schrank, J., 42 J., 1418 Byron Str.
Schulz, Emma, 31 J., 3048 Belmont Ave.
Unger, Julius, 50 J., 3402 Calumet Ave.
Wrase, Wilhelmina, 56 J., 2041 W. 20. Str.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Samuel McNally, Martha McCouberry, 21, 27.
Julius F. Kalisch, Lillian H. Stroil, 24, 24.
Peter Posacel, Maci Frederonko, 23, 20.
William B. Bair, Florence B. Bates, 25, 21.
Paul W. J. Hauffermann, Adeline Gerich, 21, 20.
August Stalka, Martha Ullmann, 27, 27.
Robert B. Barton, Verona F. Pratt, 25, 23.
Bird O. Brown, Emily H. Hoyd, 35, 26.
Alfred W. Gottier, Caroline A. Lentz, 27, 20.
John Weinberg, Minna Ramoder, 35, 26.
Clarence M. Taggert, Margaret H. Budelsku, 32, 26.
Louis Huebner, Elisabeth Kirchheim, 40, 32.
Bert E. Pope, Mab Berry, 30, 31.
Joseph Dresch, Flora Meenk, 25, 21.
James Napier, Hazel S. Snell, 21, 18.
Oscar E. Jacobson, Bertha Henny, 39, 29.
Frank Borgman, Lena De Graaf, 22, 19.
Louis R. L. LaRochelle, Gertrude A. Krisan, 21, 24.
Walter H. McDuffie, Emily Jensen, 25, 18.
Joseph Khilica, Mary Nowal, 26, 22.
James B. Dahlen, Belle Gabner, 31, 27.
Patrick McCann, Mary A. Callahan, 29, 23.
Howard J. Mullin, Lucile Hatton, 27, 24.
John A. Koerber, Katherine McCarthy, 31, 20.
Florian E. Ostrowski, Helen Kiejawski, 25, 21.
Carl Loren, Helen Jopling, 21, 19.
Arthur Anderson, Augusta Johnson, 33, 27.

Marktbericht.

Chicago, den 28. Mai 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.15—$1.16¼; Nr. 3, rot, $1.13—$1.14½; Nr. 2, hart, $1.15—$1.16½; Nr. 3, hart, $1.13.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.17—$1.21; Nr. 2, $1.14—$1.19; Nr. 3, $1.10—$1.16.

Mais, Nr. 2, 82—82½c; Nr. 3, weiß, 82¾—83½c; Nr. 2, gelb, 82—83c; Nr. 3, 78—79c; Nr. 3, weiß, 80¼—81c; Nr. 3, gelb, 78½—80c; Nr. 4, 74½—75c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 57—57½c; Nr. 3, weiß, 55½—56¾c; Nr. 4, weiß, 54½—56c; Standard, 57—57¼c.

Roggen, Nr. 2, 92c; Nr. 3, 85—88c; Nr. 4, 73—85c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.26; „Mixing", 85—95c; „Screenings", 35—70c.

Mehl, „Winter Patents", $5.35—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.30.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $26.50—$27.00; Nr. 1, $24.50—$25.50; bestes Prairie, $24.00—$25.00; Nr. 1, $22.50—$23.50; Nr. 2, $20.50—$21.50; Packheu, $10.00—$12.00.

Timothy-Samen, „Cash Lots", $6.00—$12.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $16.00—$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10½
Headlight, 175	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.13
Gasolin	0.15½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.76
do., gereinigt, per 5 Faß	0.77
Terpentin	0.53

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$8.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$9.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.50—$6.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.50—$7.80 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.60—$7.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.60—$7.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$7.00; Eber, $3.25—$4.60.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$7.00; „Native Ewes", $5.25—$6.50; Native Yearlings, $7.00—$7.50; „Native Lambs", $8.75—$9.50; „Clipped Lamb", $7.00—$9.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.24
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Dairies", das Pfund		0.24
Nr. 1, das Pfund		0.22
„Ladles", das Pfund		0.21
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtz. (Kisten zurückgesandt)		0.16½
do. (Kisten eingeschlossen)		0.17
„Firsts", das Dutzend	0.15½	—0.17½
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pf.	0.15½	—0.16
„Young America", das Pfd.		0.16
„Daisies", das Pfund		0.16
Brick, das Pfund		0.14
Schweizer, neu, das Pfund	0.20	—0.21
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Broilers", das Dutzend	3.00	—8.00
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.08½
Enten, das Pfund		0.13
Gänse, das Pfund		0.09
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.08½
Gänse, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.09½
60—85 Pfds Gewicht, Pfd.	0.10	—0.10½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.50
Zitronen, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.25
Grapefruit, die Kiste	4.00	—6.00
Ananas, die Kiste	3.00	—4.00
Erdbeeren, Illinois, 24 Quarts	1.25	—1.75
Spargeln, die Kiste	0.40	—0.75
Gurken, das Dutzend	0.50	—0.65
Kraut, das Faß	1.00	—1.50
Blumenkohl, die Kiste	1.75	—2.00
Sellerie, die Kiste	3.00	—6.00
Kopfsalat, die Kiste	0.20	—0.65
Blattsalat, die Kiste		0.20
Brunnenkresse, der Korb	0.10	—0.25
Meerrettig, das Faß		4.00
Rote Rüben, die Kiste	0.50	—1.00
Mohrrüben, die Kiste	0.40	—0.75
Spinat, die Kiepe		0.75
Tomaten, die Kiste	1.50	—3.25
Pfefferschoten, die Kiste		1.50
Rhabarber, das Bündchen		0.05
Zwiebeln, die Cumner Kiste	0.90	—1.25
Rüben, die Kiste	0.75	—1.00
Petersilie, das Faß	3.00	—5.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.40	—2.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.06	—0.07
Süßkorn, die Kiste		1.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—2.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.92½	—2.95
Rote Nierenbohnen		3.2[illegible]
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.20	—1.2[illegible]
do., Florida, neue, das Faß	4.50	—6.00

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am morgigen Mittwoch Abend veranstaltet der wohlbekannte Gesangverein Ambrosius-Männerchor unter Leitung des tüchtigen Dirigenten Jos. Memmesheimer sein Frühjahrskonzert, verbunden mit Ball, in Hoerbers Halle, 2131—35 Blue Island Ave. Das Komite, bestehend aus den Herren Ad. Wind, John Beierlotzer, Michael Norek, Carl Schultz, Carl Schewe, Nic Bath, Henry Heep, Math. Sator und John Muth jun., hat keine Mühe und Arbeit gescheut, das Fest zu einem genußreichen zu machen. Das reichhaltige Programm ist nicht nur mit Chornummern angefüllt, sondern auch mit Soli und humoristischen Stücken, wie z. B.: „Ein Pferdehandel" und „Für immer kurirt". Als Solisten sind die tüchtige Sängerin Josephine Then und der als Baritonist weitbekannte Herr Joseph Keller gewonnen worden. Auch hat es sich der Verein angelegen sein lassen, einen Massenchor mit dem Richard Wagner Männerchor, dem Luxemburger Sängerbund und dem Gesangverein Calumet einzustudiren: „Das deutsche Lied" von Schneider, mit Orchesterbegleitung. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents.

Einen großen Bazaar zum Besten seiner Krankenkasse veranstaltet der Deutsche Frauenverein Minerva vom kommenden Freitag bis zum kommenden Sonntag in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Um das Unternehmen möglichst interessant und gesellig zu machen, haben die Damen nicht nur für eine verführerische Auslage von Verkaufsgegenständen, sondern auch für allerlei Kurzweil und Unterhaltung der Besucher gesorgt, besonders auch für Tanz. Der Eintritt kostet nur zehn Cents.

Das 20jährige Jubiläum feiern sämtliche Chicagoer Distrikte des Deutschen Unterstützungsbundes am kommenden Samstag, 8 Uhr Abds., in der Mozarthalle, 1534 Clybourn Ave. Das Fest verspricht eines der großartigsten, die jemals von dem Bunde veranstaltet wurden, zu werden. Das Komite, bestehend aus den Herren A. Arnold, P. Issel, Otto Fetting, John B. Keil, K. Müller, H. Pottner, O. Block, M. Gallet, H. Winsel und A. Paliewitz, ist bestrebt, Alles aufzubieten, um den Festgästen einen genußreichen Abend zu bereiten. Für Gesangs- und komische Vorträge und andere Belustigungen ist bestens gesorgt, auch für ein gutes Tröpfchen und andere Erfrischungen. Tickets kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Am kommenden Samstag wird die neu gegründete „Hohenzollern-loge Nr. 28" des Ordens der Hermannsschwestern ihr erstes Frühjahrskränzchen veranstalten, und zwar in der Schillerhalle, Nr. 1560 Wells Straße. Es haben dafür der „Gemischte Chor Fidelia", der „Südseite Gemischte Chor" und der Berliner Vergnügungsverein ihre Mitwirkung zugesagt. Ein Vorkehrungsausschuß, bestehend aus der Vereinspräsidentin Marie Strich, Frau Katie Holl (Vorsitzerin), der Sekretärin Karoline Schwenk und der Schatzmeisterin Louise Matschke, plant allerlei hübsche Ueberraschungen. Unter anderem wird eine Anzahl sehr schöner Geschenke zur Verloosung gelangen.

Die Vereinigten Oesterreich-Ungarischen Vereine feiern am kommenden Samstag und Sonntag das erste Oesterreichisch-Ungarische Volksfest. Eingeleitet wird das Fest mit einem Konzertabend in der Nordseite-Turnhalle, wobei die Vereinigten Oesterreich-Ungarischen Gesangvereine im Massenchor ihre schönsten Weisen erklingen lassen werden. Am 2. Juni, Vorm. 10 Uhr, findet ein Umzug in der North Ave. und Umgebung statt, dann folgt das eigentliche Volksfest in Harms' Hain, Western und Berteau Ave., für welches das Komite ein ausgezeichnetes Programm ausgearbeitet hat. Massenchöre, lebende Bilder, dargestellt von den Oesterreichisch-Ungarischen Landsmannschaften im Nationalkostüm, Preiskegeln, Jahrmarkt, Wettlaufen, Sacklaufen und viele andere Volksbelustigungen sollen Herz und Geist erheitern, und damit der gute Humor geweckt wird, sollen ein feuriger importirter Ungarwein, echtes Pilsener Bier und die besten hiesigen Getränke das ihrige tun. Auch für gute Küche und importirte Virginia-Zigarren ist gesorgt. — Der Eintrittspreis ist im Vorverkauf auf nur 25 Cents für beide Tage festgesetzt, 50 Cents an der Kasse. Eintrittskarten sind bei allen Komite- und Vereinsmitgliedern zu haben.

Ein Piknik und Sommernachtsfest feiert der Chicagostamm Nr. 286, U. O. R. M., am kommenden Sonntag in Beyers Garten an California Avenue, zwei Gevierte südlich von Irving Park Bvld. Der Festplatz wird von zahlreichen Bäumen beschattet und ist mit der Straßenbahn leicht zu erreichen, ein neuer Tanzpavillon, zwei neue Kegelbahnen, ein Karussell, Schaukeln usw. sind vorhanden. Die Herren vom Festausschuß, Albert Specht, Georg Weber und Fritz Fleig, haben zudem für gute Musik, beste Getränke, warme Thüringer Wurst mit Brötchen, Rahmeis und andere Stärkungsmittel gesorgt, und werden Jung und Alt mit der Veranstaltung von Volksspielen unterhalten. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Frauenverein La Salle sein Piknik im Eurekapark, Irving Park Boul. und Bernard Str. Der Festausschuß, mit der Präsidentin Charlotte Krogmann an der Spitze, wird Alles aufbieten, um den Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Preiskegeln und andere Belustigungen werden geboten werden, auch für den inneren Menschen wird Sorge getragen, und wenn der Wettermann ein vergnügtes Gesicht aufsetzt, wird Niemand bereuen, hingegangen zu sein. Das Piknik beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Unter Mitwirkung von sieben unter der Leitung des Herrn Karl von Wolfskeel stehenden Gesangvereinen findet am kommenden Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an das jährliche Wolfskeelkonzert in der Wicker Park-Halle statt. Das ebenso reichhaltige wie gediegene Programm enthält 18 musikalische Nummern, darunter Orchestervorträge und Soli, welch letztere Herr Hermann Braun sen., Posaune, Frl. Wilhelmine Bauer, Sopran („Still wie die Nacht" und „Monatsrose") und Frau K. Lamack (Sopransolo „Auf Blumenkelchen") ausführen werden. Eine der Chornummern, „Wenn der Holder blüht", singt der Damenchor Edelweiß, Avondale, eine andere, „Tanzliedchen", der Polyhymnia-Damenchor. Die Massenchöre „Das ist der Tag der Freud'" und „Landkennung" singen der Arion Männerchor der Südseite, der Bäcker-Gesangverein, die Konkordia-Liedertafel, der Mozart-Männerchor, inc., und der Teutonia Liederkranz. Ein Duett, „Der geprellte Dorfpolizist", werden die Herren Henry Granhold und John Spühler vortragen. Auch Einzel- und Doppelchöre werden zum Vortrag kommen.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht veranstaltet am Sonntag, dem 9. Juni, im Exzelsior Park, am Irving Park Boul., nahe Elston Ave., von 1 Uhr Nachmittags an sein viertes Piknik und Sommernachtsfest. Der Festausschuß hat Preiskegeln, Tanz und andere Volksbelustigungen auf das Vergnügungsprogramm gesetzt und wird selbstverständlich auch den schäumenden Gerstensaft u. s. w. nicht vergessen. Der Eintritt kostet 25 Cents. Die bedeutende Mitgliederzahl des Vereins und der große Umfang seines Freundeskreises sichern dem Fest starken Besuch. Dem Fest geht ein großer Ausmarsch mit der neugestifteten Fahne vom Vereinslokal, Siebens Halle, Clybourn Ave., aus voran.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft hält am Sonntag, dem 9. Juni, im Eureka Park, 3424 Irving Park Bvld., ihr Piknik ab. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Herren H. Schlosser, F. Schur, K. Georgi, F. Grobel, K. Appelbaum, H. Lähner, K. Dietrich, A. Peglow, L. Frankfurter, A. Huse, A. Dammeier, E. Rahmel, Ad. Müller, W. Eilers, W. Schulze und K. Höhne, ist mit den Vorbereitungen schon seit einigen Wochen beschäftigt und bietet Alles auf, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Das Programm besteht aus Preiskegeln und Tanz, außerdem sind einige neue sehr schöne Unterhaltungen für Frauen und Kinder vorgesehen, sodaß es sich lohnt, einen Ausflug mit Kind und Kegel dorthin zu unternehmen. Für gute Getränke mit feinem Imbiß ist bestens gesorgt. Anfang Nachmittags 2 Uhr. Eintritt 25 Cents die Person. Mitglieder anderer hiesiger Militärvereine haben freien Zutritt.

Ein Basketpiknik und Schülerfest feiern die Freisinnigen Gemeinden der Nordwest- und der Südwestseite am Sonntag, dem 16. Juni, in Schwab' Garten an Harlem Ave. und 12. Str. in Forest Park. Das Vergnügen beginnt schon um 10 Uhr Morgens und wird in allerlei Spielen für Jung und Alt, Vorträgen der Gesangssektion der Südwestseite-Gemeinde und anderen bei Sommerfesten üblichen Lustbarkeiten bestehen. Für den Eintrittspreis, der für Herren $1, Damen 50 Cents beträgt, während Damen in Herrenbegleitung und Kinder freien Eintritt haben, werden auch Getränke geliefert.

Der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 7. Juli, in Friedells Garten, Fullerton und 40. Ave., sein siebentes Jahrespiknik. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Herren S. Spitzer, A. Friedman, J. Pollak, Sam. Pollak, Jg. Reichsfeld, G. Lebovics, Sam. Weiß, R. Weiß, R. Schlesinger und J. Hirschler, ist mit den Vorbereitungen schon seit einigen Wochen beschäftigt und scheut keine Mühe, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Man hat für Preiskegeln, Tanz und andere Belustigungen bestens gesorgt, und selbstverständlich wird auch der schäumende Gerstensaft nicht vergessen. Der Reinertrag fällt dem Krankenkassenfonds zu, der Eintritt kostet 25 Cents die Person. Gute Musik wird zur Stelle sein. Die Fullerton Ave.-Linie führt zum Garten.

Der Humboldt Park-Frauenverein hält am Dienstag, dem 9. Juli, sein 15. Piknik mit Preiskegeln im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Christiane Heiden ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einen recht vergnügten Nachmittag zu verschaffen. Es stehen allerlei Belustigungen und ein großer Umzug der Kinder auf dem Programm. Jeder, der schon einmal beim Piknik des Humboldt Park Frauenvereins gewesen ist, wird sich noch der schönen Stunden erinnern, ob Regen oder Sonnenschein, die Gemütlichkeit ist die Hauptsache. Für gute Musik und gutschmeckendes Essen und Trinken wird bestens gesorgt werden. Anfang 12 Uhr. Eintritt 15c die Person.

Beschuldigt Versicherungsbeamte.

John P. Cummings, Aktionär und Mitglied des Direktoriums der Union Life Insurance Company, beschuldigt in einer Eingabe an das Kreisgericht den Präsidenten, W. T. Hall, und den Sekretär, L. S. Hall, Aktien verkauft und das Geld zu eigenem Nutzen verwendet zu haben, anstatt es an die Kasse der Gesellschaft abzuführen. Er fordert Rechnungsablegung.

Europäischer Geldkurs.

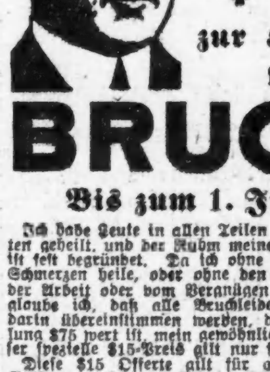
Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	52.00

— Zeitungsstil. — In Dingskirchen wurde gestern, wie wir dem „Tagesboten" entnehmen, der dreißigjährige Fleischhauergehilfe Nobel von einem bereits an Tollwut verendeten Hunde gebissen.

Letzte Gelegenheit!

Dr. FLINT'S Preis ist jetzt **$15** zur Heilung von **BRUCH** Bis zum 1. Juni.



Ich habe Leute in allen Teilen der Ver. Staaten geheilt, und der Ruhm meiner Bruchheilung ist fest begründet. Da ich ohne Schneiden oder Schmerzen heile, oder ohne den Patienten von der Arbeit oder vom Vergnügen abzuhalten, so glaube ich, daß alle Bruchleidenden mit mir darin übereinstimmen werden, daß meine Heilung $75 wert ist, mein gewöhnlicher Preis. Dieser spezielle $15-Preis gilt nur für kurze Zeit.
Diese $15 Offerte gilt für alle Arten und Größen, große und kleine gewöhnliche Brüche, die in einer Behandlung geheilt werden können. Kein Schneiden, kein Chloroform, keine Schmerzen, kein Abhalten von der Arbeit.

10 an Bruch leidende Männer geheilt:

John Riefenberg, Marion, Wis.
Andrew Laßlo, 12551 Butler Str., West Pullman, Ill. 15 Jahre bruchleidend.
Wm. Starba, 3410 W. 24. Str. 2 Jahre bruchleidend.
John Schoder, Chatsworth, Ill., R. 3.
Paul Ulrich, 321 Stone Ave., LaGrange, Ill.
H. W. Schoff, 110 Franklin Str., River Forest, Ill.
John Felke, 2455 Lawndale Ave.
Wm. A. Kemnitz, Toluca, Ill.
Sam Lebo, 420 N. Harding Ave.
A. Scherber, 2564 Lime Str.

Ihr mit kleinen Brüchen:

Leute mit kleinen oder mit mittelmäßigen Brüchen sollten stets bedenken, daß große Brüche einst auch klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Anstrengung, Ausgleiten oder Fallen, Husten oder Niesen kann Euren Bruch enorm vergrößern und sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr. Werdet geheilt. Bedenkt, daß kleine Brüche leichter zu heilen sind als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht vor oder schreibt sofort. Warum an Bruch leiden, wo Ihr jetzt billig geheilt werden könnt?
Sprechstunden täglich von 8 Vm. bis 6 Abds., Montags und Donnerstags von 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntags 9 Vorm. bis 12 Mitt. Chicago.

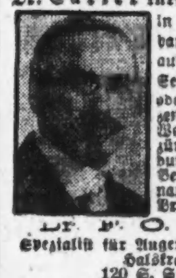
DR. FLINT
322 S. State Str., 2. Floor.
zwischen Jackson Boul. u. Van Buren Str.
Gegenüber Rothschild & Co.

20,000 zufriedengestellte Kunden ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.
Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.
Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 3. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

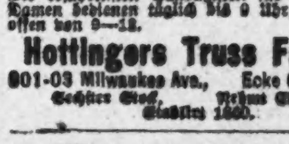
Schroeder EYEGLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Dr. Carter kurirt schielende Augen in einer einmaligen Behandlung, wie auch Flecken auf den Augen u. schwache Sehkraft, ohne Schmerzen oder Messer. Kopfschmerzen, Nervosität, Kurz- und Weitsichtigkeit, Augen-Entzündungen etc., können durch meine spezielle neue Behandlung oder durch genau dem Auge angepaßte Brillen geheilt werden.



DR. F. O. CARTER
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
120 S. State Str.,
eine Türe nördlich von The Fair.
Sprechstunden: 9 bis 5 tägl.; 10 bis 2 Sonntag.
mai24,28,31,jn4,7,11,14

Bruch Leidend?
Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; Sonntags offen von 9—12.
Hottingers Truss Factory
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.



Jetzt $1
Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllter Einfassung, alles vollständig für $1.
Wenn Ihr an Kopfschmerzen, Nervosität oder Augenanstrengungen leidet, kommt zu den zuverlässigsten Augenspezialisten und laßt uns Euch Gläser anpassen, die Euch schnell heilen werden. Alle Arbeit garantirt.
Untersuchung frei durch Spezialisten.
Dr. Bergson & Co., Optische Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihren leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu helfen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen, Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Abschwächungen, verlorene Mannheit, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrümmungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds., Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

DENTISTS

Seht unser System. 35 Jahre an der Spitze. Zähne ohne Platten. Untersucht und spart 50%
Unf. Standard S. S. White Zähne ... $8.00
Volles Gebiß, Whalebone ... 5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spez.) ... 5.00
Schwere Gold- u. alle and. Kronen ... 5.00
Feine Goldfüllung u. Re-Emaillirung ... 1.00
Konsultation frei. Schmerzlos. Ausziehen ... .50
Offen Sonntags 9 bis 12; Abends bis 7.
McCHESNEY BROTHERS, Inc.
S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 3 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVolf Vitalitäts Vigoratoren heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Saz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Ehelebens. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlkes Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

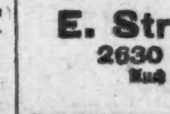
Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann.
Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Brüche nach Operationen und für schwachen Leib, von $1.00 aufwärts. Geradehalter, für krumme Beine, Arme usw., größte Brucheinrichtungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagisten-Bedienung für Damen.

Zuverlässige Zahnarbeit!
Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte.
Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Goldkronen, 22k., $2.00 | Alveolar Brückenarb. $3 Goldfüllungen ... 50c | Silberfüllungen ... 25c
Volles Set Zähne $3.00 UNION Whalebone Zähne $4.00
Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt Frei
Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.
Union Dental Co.
19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung der Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultation und bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Leset die „Sonntagpost".

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Bis zu $25 Coats für Damen und Mädchen, 9.95

Dritter Floor, State Straße

Tuch- und Seide-Coats für Damen, bis zu $25 wert, ein Modell hier abgebildet; wir haben viele von unseren besseren Facons, die bis zu $25 verkauft wurden, dieser Partie hinzugefügt; die Stoffe sind Serges, Novelty Stoffe und breite Wales; Damengrößen 34 bis 44, Mädchengrößen 14, 16 und 18 Jahre; für den Mittwochs-Verkauf zu **9.95**

$20 bis $25 Frühjahr-Suits für Damen, viele moderne Suits werden morgen offerirt zu weniger als Kostenpreis. Stoffe sind Serges, Whipcords, Wide Wales und Novelty Mischungen, Größen für Damen 34 bis 44; für Mädchen, 14, 16 und 18 Jahre. speziell herabgesetzt für den Mittwochs-Verkauf auf den äußerst niedrigen Preis von..... **10.75**

$17.50 bis $25.00 Kleider, gemacht in den modernsten exklusiven Facons, sowohl einfache wie fancy Kleider in der Partie; Stoffe sind Taffetas, Satins, Crepe Meteors, Chiffons u. Foulards, alle Farben und Muster, für Damen 34 bis 44 Brustmaß, für Mädchen, 14, 16 und 18 Jahre, Mittwoch.... **12.50**

Neue $7.50-Werte in Auto Driving und Straßen-Coats, aus reinem Leinen, hoher Hals Kragen-Effekt, ein sehr begehrtes Sommerkleidungsstück, nur in lohfarbig; Damengrößen 34 bis 44 Büste; Mädchengrößen 14, 16 und 18 Jahre., Mittwoch zu **4.95**

Neue Allover „Coatee" und Cossack Waists, — sehr begehrte und moderne Muster, verschiedene Facons zur Auswahl, ein Teil davon sind Kopien von hochfeinen Kleidungsstücken, — speziell für morgen zu........ **1.95**

Sehr hübsche neue moderne geschneiderte Waists — ferner fancy und einfache Lingerie Waists, mit entweder hohem oder niedrigem Hals, langen oder kurzen Aermeln — ein sehr großes Assortiment zur Auswahl — Preis nur...... **98c**

Reguläre $1.50 neue Sommerkleider für Kinder — mit entweder hohem oder niedrigem Hals — mit langen oder mit kurzen Aermeln, die neuesten Muster — Größen von 6 bis 14 Jahre — morgen zu...... **98c**

Viele neue hübsche Modelle in waschbaren Kleidern zu mäßigen Preisen.

Der Rest von W. S. Peck & Co.'s

Syracuse, New York, ganzen Ueberschußlager von

$20.00 bis $28.00 Männer-Anzügen 12.75

Dieser Verkauf war sicherlich ein Erfolg — Chicagoer Männer, welche die vorzügliche Qualität von W. S. Peck & Co.'s Anzügen kennen, waren zur Hand, sich diese Bargains zu sichern. Morgen kommt jeder noch übrige Anzug zum Verkauf, und um die Auswahl in Größen vollständig zu machen, haben wir ungefähr 300 Anzüge von unserem regulären Lager hinzugefügt. Wir kauften das Ueberschußlager von W. S. Peck & Co., bestehend aus Frühjahr- und Sommer-Anzügen zu ungefähr 50c am Dollar. Ihr habt die Gelegenheit, mehr als die Hälfte an Eurem Sommeranzug zu ersparen, wenn Ihr morgen hierher kommt.

Die Stoffe sind reine Wolle, in den beliebtesten Mustern; die Coats sind sowohl 2- wie 3-knöpfige Facons; die Westen sind hoch und konservativ zugeschnitten, die Beinkleider Semi oder Full Peg Top mit oder ohne Cuffs. Diese Anzüge werden sowohl vom Fabrikanten wie von der „Fair" garantirt. Die Größen sind 32 bis 44 Brustmaß, $20, $22.50, $25 und $28 Werte, zu nur...... **12.75**

$5 Kingly Beinkleider für Männer, Jedermann weiß, was das Kingly Beinkleid bedeutet. Das beste Beinkleid im Markte, jedes Paar ist einzeln zugeschnitten und geschneidert. — Jedes Paar garantirt, ein neues Paar für jedes, das nicht zufriedenstellt; 32 bis 42 Taillemaß, $5 Werte.. **3.50**

Reinwollene doppelbrüstige u. Norfolk-Anzüge für Knaben — aus garantirt reinwollenen Stoffen, gute Muster. Viele derselben besitzen zwei Paar Knickerbockers. Anzüge, die gemacht wurden, um für $5.00 u. $6.00 verkauft zu werden. Größ. 7 bis 17 Jahre, extra speziell für den Verkauf am Mittwoch — zu nur.......... **2.85**

Flaggen für den Gräberschmückungstag

Vierter Floor

5c Muslin Stangen-Fahnen, 14x24 Zoll — zu........ **3c**
$3.10 Standard reinwollene Bunting-Fahnen, Größe 4x7 Fuß, speziell nur... **2.25**
7c seidene Fahnen, mit Speerspitze, Größe 4×6 Zoll, jede nur........ **5c**

... baumwollene Bunting-Fahnen, mit genähten Sternen; Größe 6×10 Fuß — jede nur........ **1.35**
10c baumwollene Bunting-Fahnen, Speerspitze, Größe 24 Zoll, morgen zu, jede........ **7c**
5c rot-weiß-blau Bunting; sortirte Muster, die Yard für nur........ **4c**

Blumen für den Gräberschmückungstag

Erster Floor, Adams Straße

2,000 Dutzend Peonies: rot, weiß und rosa. Sehr große Blüten. Für morgen das Dutzend zu nur

50c und 75c

Lokalbericht.

Läßt nicht locker.

Ald. Littler setzt Opposition gegen den Seeuferkontrakt fort.

Verlangt wichtige Aenderungen.

Stadtvater erklärt, sie seien im Interesse der Stadt dringend nötig. — Einführung des elektrischen Betriebs. — Der Verkauf von Schußwaffen.

Einen weiteren Angriff auf den Kontrakt zwischen der Südparkbehörde und der Illinois Zentralbahn, der die Abtretung wertvoller Ländereien am Seeufer gegen Ueberlassung der Uferrechte vorsieht, machte in der gestrigen Sitzung des Stadtrats Ald. Littler, der Vorsitzende des Ausschusses für Häfen, Werften und Brücken, der auch in früheren Sitzungen die Opposition gegen das Projekt geführt hat. In einem Beschlußantrag, den er gestern einbrachte und der an den Ausschuß für Häfen, Werften und Brücken verwiesen wurde, wies der Stadtvater auf die Mängel des Kontrakts hin und die Nachteile, welche der Stadt aus seinem Abschluß erwachsen würden, und verlangte die Einfügung einer Anzahl Bestimmungen, welche diese Mängel beseitigen und die Interessen der Stadt wahrnehmen sollen. Er machte darauf aufmerksam, daß die Illinois Zentralbahn durch den Eintausch der in Frage kommenden Ländereien gegen die Uferrechte nicht einen Schnitt von $1,860,000, sondern von $3,860,000 machen würde, und daß der Kontrakt für sie wenigstens $35,000,000 wert sei, da die 110 Acker Land, die sie erlange, nicht für Bahnzwecke benutzen müsse, sondern verpachten könne.

Verlangt elektrischen Betrieb.

Unter den Bestimmungen, deren Aufnahme in den Kontrakt Ald. Littler verlangt, steht an erster Stelle eine Bestimmung, welche die Einführung des elektrischen Betriebs auf den Linien der Illinois Zentralbahn vorsieht. Durch sie soll die Gesellschaft gezwungen werden, nach Ablauf von 8 Jahren den elektrischen Betrieb einzuführen. Nördlich von der 79. Straße soll nach Ablauf dieser Frist nur Elektrizität als Beförderungsmittel zulässig sein. Andere Bestimmungen, deren Aufnahme in den Kontrakt der Stadtvater verlangt, sind, wie folgt: Die Bahn soll südlich von der 18. Str. ihren Bahndamm schmälern. Sie soll das Gelände nur für Geleise, nicht aber für Gebäude oder zur Errichtung von Reklamezäunen benutzen, welche den freien Ausblick auf den See verhindern würden. Sie soll Gelände für einen Hafen und Strandbäder zur Verfügung stellen. Indiana Ave. zwischen der 12. und 16. Str. soll auf 100 Fuß erweitert werden. Die Stadt soll das Recht erhalten, ohne Vergütung Straßen durch das Gelände zu legen. Die Bahngesellschaft soll gehalten sein, weitere Viadukte und Unterführungen zu erbauen. Schließlich verlangt Ald. Littler Aufnahme einer Bestimmung in den Kontrakt, daß die Stadt durch Abschluß des Kontrakts keine Rechte verliert, welche ihr bisher durch Ordinanzen gesichert gewesen sind.

Mayor vetirt Ordinanz.

Mayor Harrison belegte die am 4. März angenommene Ordinanz, welche den Verkauf von Schußwaffen in der Stadt regelt, mit seinem Veto und übermittelte dem Stadtrat einen anderen Entwurf, der dem Rechtausschuß überwiesen wurde. In einem Begleitschreiben wies das Stadtoberhaupt daraufhin, daß die Bestimmungen der Maßregel vom 4. März zu drastisch seien, und daß es der Stadt zuviel Geld kosten würde, sie durchzuführen. Außerdem würde die Maßregel es Verbrechern nicht unmöglich machen, sich Waffen zu verschaffen. Nur der gewöhnliche Bürger würde darunter leiden. Der Ersatz, den der Mayor vorschlägt, sieht vor, daß Waffenhändler lizensirt werden und eine Bürgschaft stellen, und daß über die Nummern aller verkauften Schußwaffen nebst den Namen der Käufer Buch geführt werden solle.

Zeitungsstände in Hochbahnhaltestellen.

Ebenfalls an den Rechtausschuß verwiesen wurde ein Gutachten des städtischen Korporationsanwalts W. H. Sexton, daß die Hochbahngesellschaften kein Recht hätten, in ihren Haltestellen ohne besondere Genehmigung der städtischen Behörden Zeitungsstände zu dulden, oder andere geschäftliche Unternehmungen. Wenn in ihren Gerechtsamen sich nicht anderweitige Bestimmungen fänden, könnten sie ihre Gelände nur für Bahnzwecke benutzen.

Auf Antrag Ald. Longs, des Vorsitzenden des Sonderausschusses für Strandbäder und Erholungspiers, nahm der Stadtrat einen Beschlußantrag an, der den Sonderausschuß anweist, sofort Verhandlungen behufs Erwerbung des Geländes zwischen Montrose Ave., Windsor Ave., Clarendon Ave. und dem See zu eröffnen, das für ein städtisches Strandbad benutzt werden soll.

Ferien für städtische Angestellte.

Zur Annahme gelangte eine von Ald. Carr wiederholt angeregte Verordnung, welche den städtischen Angestellten einen vierzehntägigen Urlaub sichert.

Einen Sturm der Entrüstung von Seiten der Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen beschwor Ald. Cermak mit einem Antrag herauf, dem Baukommissär das Recht zu geben, gewisse Verletzungen der Bauordnung zu gestatten. Der Stadtvater begründete seinen Antrag damit, daß der Ausschuß bei der Beratung derartiger Anträge willkürlich und ungerecht vorgehe. Ald. Thomson, der Vorsitzende des Ausschusses, verwahrte sich energisch gegen den Vorwurf, gegen den auch Ald. Walkowiak protestirte. Der Antrag wurde dem Ausschuß zur Erledigung zugewiesen.

An den Straßenausschuß verwiesen wurde ein Antrag der Stadtväter der 32. Ward, Fisher und Holding, Longwood Ave. für Lastfuhrwerke zu sperren und in Longwood Drive umzutaufen.

Protestiren vergeblich.

Auf Widerstand stieß ein Antrag des Finanzausschusses, der Zivildienstkommission $10,000 für Anstellung weiterer Untersuchungen zur Verfügung zu stellen. Ald. Coughlin bezeichnete die Bewilligung als unnötig. Das Geld könne besser verwandt werden. Ald. Ahern, Martin, Bowler und verschiedene andere Stadtväter schlossen sich ihm an, doch war ihr Protest vergeblich. Die Summe wurde bewilligt.

Auf die Empfehlung des Rechtausschusses wurde eine Ordinanz angenommen, welche die Angestellten des Bauaumts zu Beamten stempelt. Die Anregung dazu ging von Staatsanwalt Wayman aus.

Auf die Anregung des Mayors ordnete der Stadtrat die Ernennung eines Bürgerausschusses von fünfzig Mitgliedern an, der Vorbereitungen für den am 14. Juni hier stattfindenden internationalen Schiffahrtskongreß treffen soll.

— Unter Eheleuten. — Er: Ich bin mit dem Zähneputzen immer viel schneller fertig wie du. — Sie: Du hast ja auch nur noch ein paar!

Ein Einkaufstag vor dem Gräberschmückungstag!

Geschlossen am Mittwoch um 6 Uhr Abends. — **WIEBOLDT'S** — Geschlossen am Donnerstag den ganzen Tag.

Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

Eine ausgezeichnete Partie von Flaggen u. Fahnentuch für den Gräberschmückungstag — Jeder Artikel zu einer Ersparniß

Baumwollene Bundesflaggen, an Stangen, Dutzend aufwärts von........ **2c**
Kadettenflaggen, — an Stangen mit vergold. Spitzen, echtfarbig, Stück aufw. von.. **5c**
Große wollene und baumwollene Bunting Flaggen, Größen von 2½ bei 4 Fuß bis zu den größten, Stück aufwärts von....... **19c**
Rotes, weißes u. blaues baumwoll. Bunting, Yard....... **5c**
Seidene Flaggen — Stück aufwärts von........ **3c**
Eine große Auswahl von japanischen Laternen, Stück aufwärts von........ **3c**

Zubehör für Damen-Kleider

250 Stücke Stickerei Edgings und Einsätze, — wert 8c — per Yard........ **5c**
75 Dutzend Venice Spitzenkragen für Damen, in weiß und creme, per Stück........ **25c**
200 Stücke reinseid. Taffetaband, alle Farben, reg. 10c, Yd.. **5c**
300 Regenschirme für Männer und Damen, mit amerikanischer Taffeta bezogen, Stahlstange, fancy Griffe, wert bis 1.50, Stück **98c**
Sonnenschirme für Kinder, — eine schöne Auswahl — von 1.50 abwärts bis........ **10c**

Tabak

Zigarren-Clippings, ½-Pfd.-Packet....... **10c**
Rosenholzpfeifen, regul. Preis 15c, Stück....... **5c**
Polnischer Schnupftabak, Pfund....... **25c**
Julius Caesar, 5c Zigarren, nur 10 an einen Kunden, Stück........ **2c**

Liköre

Feiner Doppelkümmel, — 1 an einen Kunden, Flasche... **39c**
Rye oder Brandy, reg. Pr. 1.50, ½ Gallone........ **95c**
Tafelbier, Kiste von 2 Dtz. Flaschen........ **65c**
Lexington Whiskey, regul. $1 Flasche, volles Quart.... **45c**

Laßt uns Euch Geld ersparen an bequemen Sommer-Unterzeug:

Balbriggan Hemden und Beinkleider für Männer, die regulären 25c-Werte — zu...... **15c**
Feine gerippte Union-Suits für Männer — alle Größen — speziell zu........ **39c**
Feine „shaped" Damenleibchen, niedriger Hals, keine Aermel, reguläre 15c-Werte, zu...... **10c**
Balbriggan Hemden und Beinkleider für Knaben, alle Größen — speziell zu........ **15c**
Umbrella-Beinkleider für Damen — mit breiten Spitzen garnirt — der gewöhnliche Preis ist 25c — der Spezialpreis nur............ **19c**
Beinkleider für Kinder, unten mit Spitzen verziert, reguläre 15c Werte, zu............ **10c**
Extra feine Combed Balbriggan Hemden und Beinkleider für Männer, Seidefinish, 75c Werte — zu............ **43c**

Morgen müßt Ihr genug Eßwaaren kaufen um damit über Gräberschmückungstag auszukommen.

Hier sind einige Gelegenheiten Geld zu sparen:

Feinster granulirt. Zucker, mit Grocerybest., 10 Pfd... **49c**
Challenge Blend od. fein. Peaberry Kaffee, 2 Pfd.... **55c**
Swifts Jersey Country Rolls, Pfd........ **17c**
Feine home grown Kartoffeln, Peck........ **37c**
Große reife Florida Ananas, Stück........ **5c**
Extra große kernenlose Orangen, Dtzd........ **15c**
Lachs, fancy roter Alaska, per Büchse....... **18c**
McGill's reiner präpar. Meerrettig, Flasche....... **7½c**
Frischgebackene Vanilla Wafers, 12 Sorte, Pfd..... **8c**
Eier, feine, große, per Dtzd........ **20½c**
Butter, feinste „Meadow Hill" Creamery, per Pfd........ **29½c**
Holländ Fetthäringe, per Keg........ **59c**
Feinster hies. Schweizerkäse, Pfd........ **28c**
Norweg. Sardinen, in Oel oder Tomatosauce, regul. 15c Büchse, zu....... **12½c**
Fein. mag. Frühstück-Speck, Pfund........ **16c**
New Century Mehl, das beste, ⅛ Bbl. Sack........ **75c**
Feiner Carolina Head Reis, 3 Pfund........ **23c**
DeMonte kernenlose Rosinen, Packet........ **10c**
Fancy handgepfl. Navybohnen, 5 Pfund........ **28c**
Jello, das köstliche Dessert, 3 Packete........ **25c**
Lowney's Frühstückspeck, ½ Pfund Büchse........ **15c**
Cream Laundry oder Wieboldts Family Seife, 10 Stücke für........ **38c**
Wool oder P. & G. Ivory, 5 Stücke........ **19c**
Swifts Pride Cleanser, 3 Büchsen........ **21c**
Washington Crisps oder Kelloggs Flakes, drei Packete für........ **25c**
Libby's eingedämpfte Milch, hohe Büchsen, per Dtzd. 90c, 6 Büchsen für........ **50c**
Böhmisches (Style) Roggenmehl, ⅛ Bbl........ **69c**
Virgin, süß. Pfannkuchenmehl, 3 Packete........ **23c**
Hudson Vanilla- oder Zitronen-Extrakt, — 2 Flaschen für........ **15c**
Frischgeback. Soda-Crackers, per Pfd........ **5½c**
Home-made Brot, 5c Laib zu........ **3½c**
Oscar Mayers „Edelweiß" 100 Proz. reines Schmalz, per Pfund........ **12½c**

Drogen u. Toilets

$1.00 Laubers Sarsaparilla... **53c**
50c Doans Nierenpillen für...... **33c**
$1 Triners Bitter Wein für........ **49c**
50c Pozzoni Gesichtspuder.... **29c**
Sweetheart Seife, 3 Stücke für...... **10c**
1.25 f'cy Ebenholz od. Rosenholz Handspiegel...... **69c**

Waschstoffe und Domestics.

Eine Partie Rester und Ueberbleibsel von f'cy mercerisirten Poplins — Fabrikrester — wert bis zu 25c, morgen die Yard zu nur........ **6½c**
Eine Partie Rester und Ueberbleibsel von einfachen farbigen Voiles — eine gute Auswahl von Farben — Fabrikrester, die Yard zu nur........ **5c**
Zwei Kisten von feinem bedrucktem Lawn — Rester — eine sehr reichhaltige Auswahl von hübschen Mustern, morgen, die Yard zu nur........ **4½c**
10 Ballen reine Watte — die Rolle verkauft zu........ **4c**
5 Kisten 2½ Pfd.-Rollen reine Comforter-Watte, wert 65c — die Rolle........ **45c**
175 Dutzend gebleichte gesäumte türkische Badehandtücher, wert 10c, das Stück zu........ **7½c**
3000 Yards Hemdenstoffe, in einer endlosen Auswahl von Mustern — Fabrikrester — wert 7c die Yard — morgen die Yard nur........ **3½c**
Drei Kisten von einfachen weißen geblümten Madras-Restern — hübsch geblümte und gestreifte Muster — wert 10c — die Yard zu nur........ **5c**
2000 Yards bedruckte baumwollene Challis — gute Auswahl von persischen Mustern — volle Stücke — wert 8c — die Yard zu nur........ **3¾c**
200 Dutzd. gebleichte befranste Huck Handtücher, wert 6c, das Stück zu........ **2½c**
36-zöll. gebleichte Musslinrester — wert 8c — die Yard zu........ **4¾c**
38½-zöll. ungebleichtes Sheeting, Fabrikrester — wert 9c — per Yard........ **5½c**

Kurzwaaren-Verkauf.

Glaceleder überzog. Haarkräusler, assortirte Größen — 12 im Bündchen, zu........ **5c**
5c Stück echt. Bienenwachs........ **2c**
Kaisers unsichtb. Sicherheits Haken und Oesen, schwarz oder weiß, 10c Packet, 2 Dtz. Sicherheitshaken, 2 Dtz. unsichtb. Oesen, 2 Dtz. Stand. Oesen... **6c**
Nähseide, 50 Yds. Spule, schwarz und alle fancy u. Staple Farben, 5c Wert........ **2c**
Rob. E. Clarks best Maschinenfaden, — schwarz oder weiß — 200 Yard Spulen, Dtz... **19c**

Strümpfe für Damen

Schwarze u. lohfarb. baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, 3 Paar 25c, das Paar zu........ **10c**

Damen-Handschuhe

Schwarze, weiße und farbige Lisle-Handschuhe f. Damen, 2 Clasps, reguläre 35c Werte, zu...... **25c**

Leder-Handtaschen

Eine Musterpartie von Ledertaschen — wert $1.00 — speziell am Mittwoch zu........ **48c**

Anzüge für Knaben

Doppelknöpfig, mit Knickerhosen, reine Wolle, Worsteds u. Cassimeres, Größen 8—17, Werte bis zu $4, speziell zu........ **1.98**

Pumps, Ankle Straps und Oxfords für Damen,

in weißem Canvas, Patent Colt, Gunmetal Calf und Kid, leichte und schwere Sohlen, hohe und niedrige Absätze; Moden dieser Saison, mit kurzen Vamps, alle Größen und Breiten, $2.50 Werte, zu........ **1.69**

Pumps und Ankle Straps für Mädchen, in glanzlosem Kalbleder und Patent Colt; dieselben haben gute solide Ledersohlen und sind sehr dauerhaft; alle Größen bis 2 — es sind $1.50 Werte, zu........ **1.00**

Hauskleider und Muslin-Trachten,

Hauskleider für Damen, aus Percale, mit Braid garnirt, reguläre 1.25 Weret, zu.. **79c**
Chambray und Percale Kleider für Kinder, Größen von 2 bis 6 Jahren, reguläre 75c Werte, zu........ **50c**
Spiel-Rompers für Kinder, in allen Größen — morgen zu nur........ **25c**
Korset Covers für Damen — mit Spitzen und Stickereien garnirt — gewöhnliche 25c-Werte — zu nur........ **19c**

Alle Vorräte aufgezehrt.

Strenggläubige Juden sehen sich auf fleischlose Kost angewiesen.

Am letzten Dienstag haben die zweihundertfünfundsiebzig Koscherfleischhändler von Chicago bekanntlich beschlossen, in den Viehhöfen so lange kein Fleisch mehr zu kaufen, bis man ihnen dieselben Preise gewährt, wie den übrigen Kleinhändlern. Sie müssen angeblich 3 bis 6 Cents das Pfund mehr zahlen, weil die Tiere, von denen das koschere Fleisch stammt, nach den besonderen Vorschriften besonders geschlachtet werden müssen. Eine andere Bezugsquelle als die Viehhöfe haben die Koscherfleischhändler nicht, und so waren ihre Vorräte bald erschöpft. Am Mittwoch und Donnerstag, jüdischen Festtagen, half man sich in vielen strenggläubigen Familien mit Hühnerbraten, der von einem Koscherschlächter vorbereitet war. Aber da man nicht alle Tage Hühnerbraten essen will und überdies auch der Hühnervorrat erschöpft war, so schlossen am Freitag die Koscherfleischhändler ihre Länden, in denen es doch nichts mehr zu kaufen gab, und seither haben die strenggläubigen Juden von fleischloser Kost leben müssen.

Bekämpfung des Lasters.

Die Kirchen wünschen die Einsetzung eines Sittlichkeitsgerichts.

In einer Versammlung des Kirchen-Zentralrats im Hauptgebäude des Christlichen Jünglingsvereins wurden gestern zur Bekämpfung der Unsittlichkeit in der Stadt mehrere äußerliche Zwangsmittel anempfohlen. Zwei davon waren die Einsetzung einer Sittlichkeitskommission und die Schaffung eines Sittlichkeitsgerichts. In langen Beschlüssen forderte man den Bürgermeister und den Gouverneur auf, den christlichen Kirchen bei diesen Bestrebungen Hilfe zu leisten; der von Dechant Sumner in der Peterpaulskathedrale eingeführten Regel, daß nur ärztlich geprüfte Brautpaare getraut werden, zollte die Versammlung Beifall. Dechant Sumner und Dr. Frank W. Gunsaulus befanden sich unter den Rednern.

— In dem Dorf Novoschesch, unweit der montenegrinischen Grenze, hat sich ein blutiges Gefecht zwischen einem türkischen Kommando und Albanesen abgespielt. Die Albanesen hatten die Türken angegriffen. Auf der türkischen Seite sind siebzehn Mann gefallen.

Chas. Hammesfahr Co.
Wholesale und Retail
Delikatessen-Spezialitäten
165 N. La Salle Str.
zwischen Randolph und Lake Str.
Telephon............Main 1937 und Main 5235

Alleinige Hauptagenten
— für —
Weisel & Co., Milwaukee, Wis., Feinste Wurstwaaren u Schinken. | **Geo. Sichling**, Milwaukee, Wi., Berühmtes Roggenbrod.
Sayton & Co., feinster Schinken und Bacon.

Diese Waaren werden in allen besseren Delikatessenläden in Chicago verkauft. — Importirte Wurst u. Schinken, Sardinen, Caviar u. Olivenöl, import. Limburger, Handkäse, Schweizerkäse, Roquefort, imp. Weinheringe, Bismarck Heringe und Forellen, imp. Waldmeister, Milw. Spargel.
28mai,didofr*

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $50.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte. und extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—3.
ol5didofa*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen, Vollmachten notariell ausgestellt. Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
fb17dikfon*

Schiffskarten
von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.
MAX REHMAN,
668 Milwaukee Ave., Chicago.
Filiale:............750 Milwaukee Ave.
ap11dofdbi*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?
Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.
North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

BISCHOFFS BANKING HOUSE
(Wechselbank, etablirt 1848, New York.)
Erbschaften einkassirt
Vorschuß-Zahlungen darauf gewährt.
Nachlaßangelegenheiten besorgt, sowie Rat ertheilt in allen Rechtssachen. Chicagoer Korresp.:
WILSON & MAY
Rechtsanwälte
1912 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str.
bidofr

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum in beliebigen Beträgen zu dem billigsten Zinsfuß.
Erste Hypotheken
gut gesichert auf Chicago Grund-Eigentum, sowie Chicago Improvement Bonds als sichere Geld-Anlage zum Verkauf stets an Hand. Diese Bonds in Summen von $100 bis $1000, und bringen netto 5½%.
E. R. HAASE & CO.
City Hall Square Bldg., Zimmer 1011—12, Clark Str., gegenüber Court House.
m30,didofon*

Finanzielles.

Eine sichere Bank — mit $6,000,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktionäre der Ersten Nazional Bank von Chicago.

Eine bequeme Bank—belegen zu ebener Erde in dem Gebäude der Ersten Nationa! Bank an der Nordwestecke von Monroe und Dearborn Str.

Eine Bank der Höflichkeit — wo prompte und wirksame Bedienung jedem Kunden geboten wird, wo Kontos erwünscht und geschätzt werden.

Eine Sparbank—wo 3% Zinsen das Jahr bezahlt werden und Spezialeinlagen besondere Aufmerksamkeit erhalten.

First Trust and Savings Bank
James B. Forgan, Präsident.
Emile K. Boisot, Vizepräsident.
bido*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.
1jn,didofafon*

EUROPA
Gedenkt Ihr eine Reise nach der alten Heimat zu machen oder Freunden od. Verwandten Fahrkarten zu schicken, kommt oder schreibt an
Heinrich E. Lidman
909 Tacoma Bldg., Chicago.
20ma,didofon11